

# Zerbster Volksstimme

**Super.**

Der große Kfz-Markt. Heute in der Volksstimme.

Mittwoch, 1. Oktober 2008

www.volksstimme.de

0,95 EUR · Nr. 231 · A 10205

**Haben Sie Fragen zum Thema: Finanzkrise – Was wird aus meinem Geld?**

**Unsere Experten antworten!**

von 10 bis 12 Uhr ☎ (03 91) 53 29 70

**Suchen Sie etwas?**

**Heute großer Anzeigenteil:**

- An- und Verkauf III ■ Immobilien IV
- Tiere IV ■ Stellen IV
- Bekanntschaften IV ■ Kraftfahrzeuge IV

## LOKALTEIL

### Alte Familienstiftung erneuert

**Zerbst.** Mit dem ersten Familientreffen ist die Stiftung „Sieberlehnsches Familienstipendium“ in Zerbst nach Jahrzehnten wieder zu praktischem Wirken erwacht. Sieben Zerbster Familien hatten die Stiftung vor mehr als 600 Jahren gegründet.

### „Woche des Sehens“ mit Parcours

**Zerbst.** Mit einer Parcours-Aktion am 9. Oktober wollen Sehbehinderte auf Schwierigkeiten im Alltagsleben aufmerksam machen. Die Aktion findet im Rahmen der „Woche des Sehens“ statt.

### Neuer Ortschronist für Deetz

**Deetz.** Peter Dziubek arbeitet als neuer Ortschronist in der Gemeinde Deetz. Gemeinsam mit Bürgermeister Ulrich Weimeister hofft er auf die Unterstützung der Deetzer Einwohner.

## SPORTTEIL

### Engagierte Leistung ohne Lohn

**Zerbst.** Kreisoberligist Rot-Weiß Zerbst II verlor in Waldersee knapp mit 2:3 (1:2) Toren. Obwohl die Rot-Weißen alles versuchten, standen sie am Ende mit leeren Händen da. Am Freitag erwarten sie im Heimspiel den SC Neulitz.

### 34:27 – SCM macht Füchse „nass“

**Magdeburg** (jb). Die Bundesliga-Handballer des SC Magdeburg besiegten gestern vor 4469 Zuschauern in der Bördelandhalle die Füchse aus Berlin mit 34:27 (16:12). Bester SCM-Werfer war Christian Sprenger mit 11 Toren.

## DEUTSCHLAND UND DIE WELT

### Bei Probeabstimmung erfolgreich

**Wiesbaden** (dpa). Hessens SPD-Chefin Andrea Ypsilanti hat in Probeabstimmungen der Landtagsfraktionen von SPD, Grünen und Linken die nötige Mehrheit für einen Regierungswechsel erreicht. Für eine mögliche Wahl zur Ministerpräsidentin erhielt sie in ihrer eigenen Fraktion die erforderliche Rückendeckung von 41 der 42 Abgeordneten. **Politik | I**

### Seehofer kandidiert für CSU-Vorsitz



**Berlin** (dpa). Bundesagrarminister Horst Seehofer hat offiziell seine Kandidatur für die Nachfolge von CSU-Chef Erwin Huber angekündigt. Nach dem Willen der CSU-Landesgruppe im Bundestag soll er außerdem der Spitzenkandidat der Partei für die Bundestagswahl 2009 werden. Huber und CSU-Generalsekretärin Christine Haderthauer hatten gestern ihren Rücktritt erklärt. **Politik/Meinung | I**

### Tadic: Kosovo-Teilung möglich

**Belgrad** (dpa). Im Streit um die seit einem halben Jahr selbständige frühere südserbische Provinz Kosovo hat Serbiens Präsident Boris Tadic erstmals eine mögliche Teilung der Region ins Spiel gebracht. Die überraschende Initiative des Staatsoberhauptes stieß indes auf strikte Ablehnung bei den Albanern.

### USA-Unterhändler nach Nordkorea

**Seoul** (dpa). Inmitten neuer Spannungen schicken die USA erneut ihren Atomunterhändler Christopher Hill nach Nordkorea. Er soll versuchen, die gefährdete Vereinbarung über den Abbau des nordkoreanischen Nuklearwaffenprogramms zu retten. Pjongjang hatte die Internationale Atomenergiebehörde davon unterrichtet, die stillgelegte Wiederaufbereitungsanlage im Atomkomplex Yongbyon wieder in Betrieb nehmen zu wollen.

**Dax** 5831 (Schlusskurs) **Dow Jones** 10756 (22 Uhr) **Rohöl** \$ 99,50 (je Barrel)

4 191020 500956 3 274 0 13° 9°

### Ortsdurchfahrt Buchholz wird halbseitig geöffnet

## B189: Ampel ab 13. Oktober

**Buchholz** (dan). „Am 13. Oktober wird die Straße halbseitig geöffnet.“ Das kündigte gestern Peter Ebnerer, Leiter der Niederlassung Nord des Landesbetriebes Bau in Stendal, während der Bauberatung in Buchholz an. Bis dahin soll der kombinierte Geh- und Radweg auf der rechten Seite in Richtung Stendal fertiggestellt

sein. „Das ist ein Kompromiss, mit dem man leben kann“, meinte Gemeinderatsmitglied Guido Hahne.

Der Verkehr wird ab dem 13. Oktober durch eine Ampelanlage geregelt. Die Umleitungen über Heeren und Vinzelberg sind dann hinfällig. Abgeschlossen sollen die Arbeiten Mitte November sein.

### Volksstimme schaltet Ratgeber-Telefon

## Wie sicher ist mein Geld auf der Bank?

**Magdeburg** (rgm). Die Finanzkrise ist endgültig in Deutschland angekommen. Immer mehr Menschen fragen sich, wie sicher ihr Geld bei ihrer Bank noch ist. Sind Normalanleger von der Krise überhaupt betroffen? Wie zuverlässig ist das deutsche Einlagensicherungssystem? Müssen Anleger und Kreditnehmer jetzt aktiv werden? Welche Anlage-

formen gelten als sicher? Wovon sollten Anleger derzeit besser die Finger lassen? Ist ein Engagement an der Börse für Kleinanleger überhaupt noch ratsam? Muss ich mir Sorgen um meine Lebensversicherung machen?

Die Volksstimme gibt ihren Lesern die Möglichkeit, ihre Fragen direkt mit Finanzexperten der Region zu besprechen. Sven

Kretzschmar von der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt, Jean Reboné, Wertpapierspezialist der Commerzbank Magdeburg, und der Magdeburger Anlageberater Arthur Papke geben heute von 10 bis 12 Uhr Auskunft zu den Auswirkungen der Bankenkrise am Ratgeber-Telefon der Volksstimme: (0391) 53 29 70. **Wirtschaft/Ratgeber | IV**

### Deutscher Fußball-Bund und Weltverband FIFA geben Entscheidung im Bundeskanzleramt bekannt

# Riesen-Enttäuschung: Magdeburg nicht Spielort bei Frauenfußball-WM

**Die Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011 wird in Augsburg, Berlin, Bochum, Dresden, Frankfurt, Leverkusen, Mönchengladbach, Sinsheim und Wolfsburg gespielt. Dies gab der Deutsche Fußball-Bund bei einer ARD-Sendung aus dem Bundeskanzleramt in Berlin bekannt. Durch das Sieb fielen Magdeburg und Bielefeld.**



**Berlin/Magdeburg** (dpa/ws/rs). Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ist 1000 Tage vor dem Anpfiff schon ganz mit dem Herzen dabei. Bestens gelaunt zeigte sie sich bei der Präsentation der Spielstätten. „Ich empfehle allen Männern, die nicht so viel Ahnung haben und nur die Aufstellung der Männer-Nationalmannschaft runterrattern können, jetzt mal schnell zu lernen“, sagte die Regierungschefin und zollte der Entscheidung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und des Weltverbandes FIFA Respekt: „Das verteilt sich ja gut über Deutschland“, meinte Merkel.

Sichtlich enttäuscht verließ dagegen Sachsen-Anhalts Sportministerin Gerlinde Kuppe (SPD) das Bundeskanzleramt. „Magdeburg wäre ein würdiger Gastgeber gewesen“, sagte sie der Volksstimme. „Ich hoffe nur, dass diese Entscheidung dem ostdeutschen Frauenfußball keinen Abbruch tut und die Frauen und Mädchen weiter so motiviert sind und sich diesem schönen Sport widmen.“

Magdeburgs Oberbürgermeister Lutz Trümper (SPD) und Sport-Beigeordneter Rüdiger Koch waren gar nicht erst nach Berlin gefahren, da sie am Morgen bereits von der Entscheidung erfahren hatten. Trümper sagte: „Die Enttäuschung ist riesen groß. Wir müssen uns aber keine Vorwürfe machen. Magdeburg hatte im Bewerbungsverfahren bedingungslos alle Anforderungen erfüllt. Leider wurde wieder – wie schon bei der Männer-WM – nur Sachsen berücksichtigt.“ Zugleich

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), Steffi Jones, die Präsidentin des Organisationskomitees, und die Sport-Moderatorin Monica Lierhaus (v.r.) gestern im Bundeskanzleramt bei der offiziellen Bekanntgabe der Austragungsorte für die FIFA-Frauen-WM 2011. Foto: dpa

kritisierte er die Landesregierung, namentlich Ministerpräsident Wolfgang Böhmer (CDU): „Ich habe ihn mehrfach gebeten, unsere Bewerbung mit einem Brief an den DFB zu unterstützen. Doch das ist leider nicht geschehen.“ Trümper beklagte: „Leider wurden wir im Osten wieder einmal nicht wahrgenommen.“

Böhmer wies den Vorwurf umgehend zurück: „Dass Magdeburg nicht Austragungsort der Frauenfußball-WM wird, ist bedauerlich. Aber im Gegensatz zu Magdeburg waren andere Bewerberstädte in der Lage, ein Angebot abzugeben, ohne gleichzeitig Geld von der Landesregierung zu fordern.“

Große Enttäuschung auch bei DFB-Vizepräsident Hans-Georg

Moldenhauer: Er sei felsenfest überzeugt, dass Magdeburg und Dresden optimal für die WM gewesen wären, sagte er der Volksstimme. „Die Voraussetzungen in Magdeburg waren gut.“ Es habe überall Vor- und Nachteile gegeben, aber die Auswahl sei ein faires Verfahren gewesen.

Ex-Nationalspielerin Steffi Jones wird als Präsidentin des Organisationskomitees in den nächsten Jahren von der „Top-Elf für 2011“ unterstützt: Dort „kicken“ unter anderen die Schauspielerinnen Ulrike Folkerts, Renan Demirkan und Maria Furtwängler, Biathlon-Star Magdalena Neuner, Popsängerin Nena und Ex-Schwimmerin Franziska van Almsick.

## ANGEMERKT

### DFB-Selbsttor?

Von Klaus Kahmann

**D**a reden die Herren im DFB-Präsidium – Damenten sind kaum dabei – immer so vollmundig von der Förderung des Fußballs im Osten. Und was machen sie?

2011 benannt wurden, ist mit Dresden eine einzige aus dem Osten. Mitbewerber Magdeburg fiel durch, obwohl die Stadtväter hier mit viel Engagement alles darangesetzt hatten, die WM auch nach Magdeburg zu holen.

Schön reden können sie ja, aber beim Handeln hapert's.

Von den neun Städten, die als Ausrichterorte vom DFB für die Frauenfußball-WM

### Giersleber marschieren in Hecklingen auf

## Protest vorm Rathaus



Gierslebens amtierender Bürgermeister Peter Rietsch sprach die Verantwortlichen persönlich mit dem Megaphon an.

**Hecklingen** (nme). Mit einer skurrilen Protestaktion haben Gemeinderäte aus Giersleben (Salzlandkreis) gestern auf seit Monaten fehlende Unterstützung der Verwaltungsgemeinschaft „Stadt Hecklingen“ aufmerksam gemacht.

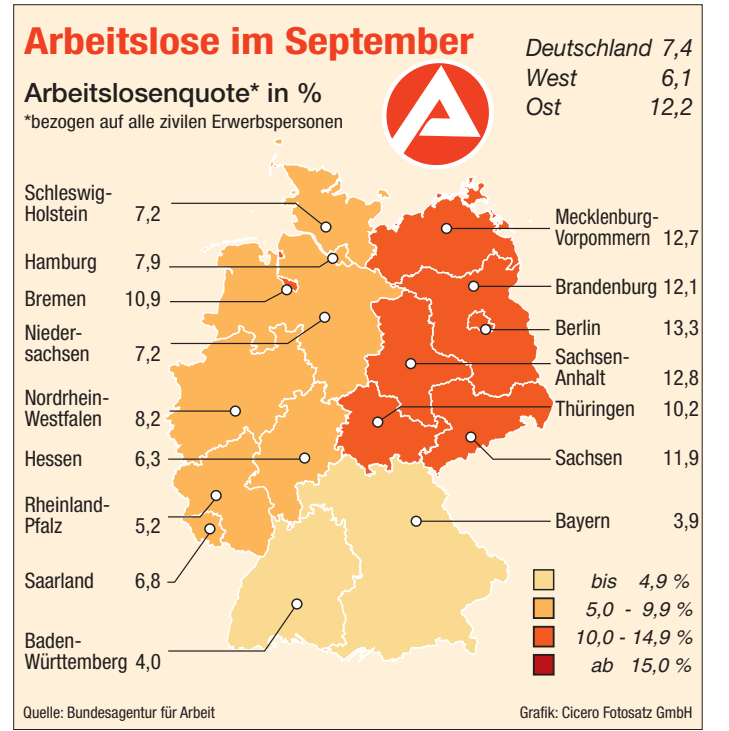
Der amtierende Bürgermeister Peter Rietsch, die Vorsitzende des Bau- und Vergabeausschusses sowie der Leiter des Kultur-, Sozial- und Ordnungsausschusses zogen mit einem Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde vor das Hecklinger Rathaus, um die Verwaltungsspitze mit dem Megaphon auf Versäumnisse aufmerksam zu machen. Die Gemeinde Giersleben, die seit 2005 von Hecklingen aus verwaltet wird und dafür jährlich eine Umlage von 208 000 Euro zahlt, wirft der Verwaltungsgemeinschaft vor, bei Entscheidungen nicht allseitig unterstützt zu werden. Vorhaben konnten nicht umgesetzt werden, weil Sitzungen in Giersleben von Leitern der Fachämter nicht mehr besucht werden.

### Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt profitiert noch von guter Konjunktur

## Arbeitslosigkeit unter 13 Prozent

**Magdeburg** (dpa/ts). In Sachsen-Anhalt ist die Arbeitslosigkeit im September auf 12,8 Prozent gesunken. Sie liegt damit erstmals seit der Wende unter 13 Prozent. Der Arbeitsmarkt profitiert von der zwar abgeschwächten, aber immer noch positiven konjunkturellen Entwicklung, erklärte der Chef der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, Max-Volker Dähne, die Entwicklung.

Mitte September waren in Sachsen-Anhalt 159 700 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren rund 10 000 Erwerbslose weniger als im August und rund 30 200 weniger als im Vorjahr. „Wo wir überall hinwollen, zeigt der Landkreis Börde mit einer Arbeitslosenquote von 8,3 Prozent“, sagte Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (CDU). Im Vergleich der Bundesländer hat Sachsen-Anhalt die zweithöchste Quote. Nur in Berlin ist sie mit 13,3 Prozent schlechter. **Wirtschaft**





## BLICK DURCHS LAND

KREIS WITTENBERG

## Gestohlenen Auto aus Elbe gezogen

Wörlitz (am). Einen silbergrauen VW hat die Feuerwehr Vockerode gestern aus der Elbe auf Höhe des alten Kraftwerksgeländes geborgen. Das Auto war in der Nacht zuvor in Wörlitz gestohlen worden. Nach einem Zeugenhinweis stieß die Wasserschutzpolizei bei einer Kontrollfahrt auf das Fahrzeug. Am Pkw fehlten sämtliche Räder. Das Radio und Boxen waren ebenfalls ausgebaut worden.

HALLE

## Illegale Anlagen in Wohnhaus entdeckt

Halle (dpa). Die Polizei hat bei einer Razzia in einem Wohnhaus in Halle zwei illegale Cannabiszuchtanlagen ausgehoben. Zwei 28-jährige Männer wurden vorläufig festgenommen, teilte die Polizei gestern mit. In zwei Wohnungen wurden zwei komplette Aufzuchtanlagen mit 161 Cannabispflanzen sowie Samen, Verpackungsmaterial und rund 100 Gramm konsumfertiges Marihuana sichergestellt. In jeder der beiden Wohnungen war ein Raum für die Aufzucht von Cannabispflanzen hergerichtet worden.

MAGDEBURG

## Dienstbeginn für 870 Wehrpflichtige

Magdeburg (dpa). 870 Wehrpflichtige aus Sachsen-Anhalt treten heute ihren Dienst bei der Bundeswehr an. Sie leisten in verschiedenen Einheiten und Waffengattungen ihren neunmonatigen Grundwehrdienst ab, teilte die Wehrbereichsverwaltung Ost gestern in Strausberg (Brandenburg) mit. Ein Teil der Rekruten will noch zwischen 1 und 14 Monate freiwilligen Wehrdienst dranhängen.

BURGENLANDKREIS

## Zu kalt: Kein guter Weinjahrgang

Freyburg (dpa). Die Erwartungen auf einen guten Saale-Unstrut-Wein 2008 sind gedämpft. „Das wird kein großer Jahrgang werden“, sagte der Geschäftsführer des Weinbauverbandes Saale-Unstrut, Gerald Lange. „Der Wein konnte in den letzten Wochen nicht mehr reifen, es war zu kalt, gab zu wenig Sonnenschein und es war auch zu nass.“ Mit rund 650 Hektar gehört das Weinbaugebiet im Süden Sachsen-Anhalts und im angrenzenden Thüringen zu den kleinsten in Europa. Hauptsorten der Saale-Unstrut-Weine ist der Weißwein Müller-Thurgau und die Rotweinsorten Dornfelder und Portugieser.

KREIS STENDAL

## SITI-Chef verteidigt Doktorarbeit

Havelberg (as). Der Leiter des Havelberger Schülerinstitutes SITI, Hannes König (50), hat erfolgreich seine Doktorarbeit an



König an der Fakultät Maschinenbau der Magdeburger Universität verteidigt. Der Gymnasiallehrer setzt sich seit Jahren intensiv für die Förderung von Schülern im Bereich Wirtschaft, Informatik und Technik ein und kann etwa auf Erfolge bei „Jugend forscht“ und mit Schülerfirmen verweisen. Sein Ziel ist es, im SITI Lehrerfortbildungen und technische Erlebnistage für Schüler landesweit anzubieten.

19-jähriger Magdeburger ist der jüngste Künstler, der eine Wachsfigur bei Madame Tussauds in Berlin hat

# Ganz nah dran an Bill Kaulitz: Küsschen für den Tokio-Hotel-Sänger

Der Leadsänger der Magdeburger Band Tokio Hotel, Bill Kaulitz, ist gestern der Öffentlichkeit als Wachsfigur im Berliner Kabinett Madame Tussauds vorgestellt worden. Der 19-Jährige ist der jüngste Künstler, der eine eigene Wachsfigur bei Madame Tussauds hat.

Von Louisa Thomas

Berlin/Magdeburg (ddp). Linda, Jeanet, Sacha und Pernille stehen vor dem gläsernen Eingang von Madame Tussauds, schauen sich um, treten mit einem Fuß auf den anderen. „Tokio Hotel sind einfach nur hammergeil“, sagen sie voller Vorfreude. Seit Montagabend warten die vier dänischen Teenager nun vor den Türen des Berliner Madame Tussauds, die Nacht haben sie in Schlafsäcken vor dem Eingang Wache gehalten.

Nur zehn Minuten trennen sie noch von der Nachbildung des Tokio-Hotel-Sängers Bill Kaulitz. Dass Gerhard Schröder, ein lebendiger Ex-Bundeskanzler, die Straße Unter den Linden entlang an ihnen vorbeiläuft, bemerken sie nicht. Ihr Interesse gilt ausschließlich Bill – auch wenn es nicht der echte ist. Seine Wachsfigur wurde gestern bei Madame Tussauds enthüllt.

Bill Kaulitz ist – mit seinem an eine Figur aus einem Manga-Comic erinnernden Aussehen – das wohl prägnanteste Mitglied der Magdeburger Pop-Rock-Band Tokio Hotel. Die vier jungen Musiker haben von ihren zwei Alben bislang mehr als fünf Millionen Exemplare verkauft und zählen damit zu den erfolgreichsten Bands Deutschlands.

Mit ihrem aktuellen Album „Zimmer 483“ sind Tokio Hotel gerade durch Europa und Amerika getourt. Zuletzt gewannen die Magdeburger den MTV Music Award als „Best New Artist“. Die lebensrechte Bill-Wachsfigur bei Madame Tussauds scheint nun ein neuer Höhepunkt in der Bandgeschichte.

Sechs Monate arbeiteten 20 Bildhauer von Madame Tussauds in London an der 13 Kilogramm schweren Wachsfigur. Detailgetreu wurde Bill



Ein weiblicher Fan des Sängers der Band Tokio Hotel, Bill Kaulitz, küsst in Madame Tussauds Kabinett in Berlin die Wachsfigur, die den Sänger darstellt. Kaulitz ist der jüngste Künstler, der bei Madame Tussauds in Berlin eine eigene Wachsfigur hat. Foto: ddp

nachgebildet. Schwarz-weißer Nagellack, Tattoo und die diffus abstehenden Haare – jeder noch so kleine Aspekt des androgyn wirkenden Sängers musste stimmen.

Kein leichtes Unterfangen, weiß Natalie Ruoss von Madame Tussauds: „Vor allem seine Haare und sein Make-up waren sehr kompliziert.“ Beispielsweise hätten die üblichen Ölfarben nicht ausgereicht, um die Augen dunkel genug zu schminken. „Weil sie glitzernd schattiert sind, musste echter Lidschatten benutzt werden.“

Der 19-jährige Bill Kaulitz ist der jüngste Künstler, der eine eigene Wachsfigur bei Madame Tussauds hat. Darauf ist er dem Vernehmen nach sehr stolz, schenkte seinem Wachs-zwilling eine Lederjacke, ein T-Shirt, Lederstiefel und die für ihn typische enge Lederhose. Besuchen konnte Bill seinen wächsernen Zwilling allerdings noch nicht persönlich. „Die Fotos haben ihm gefallen, aber er hat viel zu tun. Vielleicht kommt er später noch“, sagt Ruoss. Dass Bill jetzt zwischen U 2-Sänger

Bono und Elvis Presley posiert, ist vor allem für die Fans ein Höhepunkt der Extraklasse. „So nah kommen wohl nur die wenigsten Fans ihrem Idol“, unterstreicht Ruoss.

Genau das – als Erste den Wachs-Bill zu berühren – ist eben auch eine unangenehme Nachtwache wert, finden Linda und ihre Mädels. Vor Freude und Erleichterung kreischen sie, als der rote Vorhang die neue Wachsfigur enthüllt.

Linda darf als erste ganz nah ran. Auf einmal ist sie vorsichtig, stellt sich behutsam neben

ihren wachsgewordenen Traum. „Darf ich den anfassen?“, fragt sie, umringt von Fotografen und Kameraleuten. „Klar!“, rufen alle. Da strahlt sie. „Die Haare, sein Piercing, alles genau wie bei ihm. Ich bin echt schockiert“, bricht es aus ihr heraus, während sie Bill umarmt.

Dann ist Jeanet dran. Und sie traut sich noch mehr, packt Bill direkt an seinem besten Stück. „Davon träumen viele Mädchen nur“, grient sie. „Den richtigen Bill darf man so nicht berühren.“

## Hengstmann-Kabarett

## „Kleine Koalition“ für Klimaschutz

Magdeburg (wb). Die Magdeburger Kabarettisten Tobias und Sebastian Hengstmann werben künftig gemeinsam mit dem Umweltschutzverband BUND für Klimaschutz. Die Brüder wollen in ihrem neuen Domizil über den BUND informieren und die politischen Aktivitäten rund um das Thema satirisch verarbeiten. Das kündigten die Unterhaltungskünstler gestern mit BUND-Landesgeschäftsführer Oliver Wendenkamp an. Sebastian Hengstmann: „Wenn die Große Koalition in Berlin kein Klimaschutzprogramm zustande bringt, müssen wir halt mit einer kleinen Koalition unser eigenes Klimaschutzprogramm auf die Beine stellen.“ Dieses 45-Minuten-Programm soll 2009 Premiere feiern.

## Schulkinowoche

## Bereits 13 000 Anmeldungen

Halle (sj). Die 6. Schulkinowoche steht in diesem Jahr unter dem Motto „Du entscheidest!“. Auftakt ist am 17. November im Lux-Kino in Halle. Bis zum 21. November können Erstklässler bis Berufsschüler das Klassenzimmer mit dem Kinosaal tauschen. 30 Kinos im Land beteiligen sich an der Projektwoche. Dabei stehen auch Filmemacher und Schauspieler Rede und Antwort. Nach Angaben der Initiatoren, der Vision Kino GmbH (eine Initiative der Bundesregierung) und der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungszentren Weimar, liegen bereits 13 000 Anmeldungen vor.

www.schulkinowoche-th-st.de

## Land überträgt Befugnisse und 700 Stellen an Kommunen

## Landesdiener wechseln in die Kreise

Von Jens Schmidt

Magdeburg. Das Land hat einen Teil seiner Macht an die Landkreise abgeben: Für Grundschulaufsicht, Umweltschutz und Flächennutzungsplanung sollen künftig die Landratsämter zuständig sein. Mehr als 700 Landesdiener sollen von der Landesebene in die Kreise wechseln. Die Ministerrunde war gestern auf ihrer Sitzung in Magde-

burg übereingekommen, einen entsprechenden Gesetzesentwurf im Dezember dem Landtag vorzulegen. Der Bereich Landwirtschaft und Forsten soll nur einen Teil der Aufgaben an die Kreise abgeben.

Dem vorausgegangen waren zähe Verhandlungen innerhalb der Regierung, da viele Ministerien keine Kompetenzen abgeben wollten. Die Landräte hatten dies jedoch gefordert, da

andernfalls die Kreisgebietsreform 2007 sinnlos sei. Vor anderthalb Jahren waren 23 Kreise zu elf größeren Landkreisen fusioniert.

Ministerpräsident Wolfgang Böhmer (CDU) stellte in Aussicht, dass die Grundschullehrer direkt bei den Kreisen angestellt werden. „Darüber kann man nachdenken.“ Er meinte aber auch: „Es ist sinnlos, alles zu kommunalisieren.“

## Konsequenzen aus Rechnungshofbericht

## Sportförderung: Landtag diskutiert neues Konzept

Von Michael Bock

Magdeburg. Der Sozialausschuss des Landtages befasste sich heute ab 13.30 Uhr in Magdeburg mit einem brisanten Thema. Diskutiert wird über Konsequenzen aus einem Prüfbericht des Landesrechnungshofes zur Sportförderung in Sachsen-Anhalt.

Die obersten Kassenprüfer hatten im Frühjahr eklatante Mängel im Finanzgebaren des Landessportbundes (LSB) aufgedeckt. Durch Manipulationen und Tricksereien war ein Millionen-Schaden entstanden.

Das Sportministerium und die inzwischen neu gewählte LSB-Spitze wollen dem Landtagsausschuss heute ein neues Konzept für die künftige Sportförderung vorlegen. Nach Volksstimme-Informationen sind zwei entscheidende Neuerungen geplant. Zum einen ist vorgesehen, dass der LSB ein eigenes Risikomanagement-System einrichtet. In Zukunft sollen gemeinnützige Arbeit und kommerzieller Geschäftsbetrieb strikt getrennt werden.

Zum anderen will das Ministerium die Sport-Förderkultise neu ordnen. Demnach soll es Geld nur noch dann geben, wenn auch tatsächlich ein sportfachliches Konzept vorliegt. Zudem will das Ministerium die Fördermittelverwendung zeitnah kontrollieren.

Ministeriumssprecher Holger Paech wollte gestern auf Anfrage keine Details bestätigen. Er sagte nur: „Ein Weiter so“ konn-

te es nach dem Bericht des Landesrechnungshofes nicht geben. Die Sportförderung steht vor einem Neuanfang. Wir schaffen Klarheit und Nachvollziehbarkeit in den Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten. Wir sichern, dass das Geld für den Sport auch beim Sport ankommt.“

Der Landesrechnungshof bewertet die bisherigen Bemühungen für eine Neustrukturierung der Sportförderung positiv. „Das neue Präsidium des Landessportbundes macht einen vertrauenswürdig Eindruck. Es packt die Probleme an und versucht, neue Strukturen aufzubauen“, sagte Präsident Ralf Seibicke der Nachrichtenagentur dpa. Er wies darauf hin, dass das Land an den LSB vermutlich Rückforderungen in Millionenhöhe stellen werde. „Man muss diese Forderungen jetzt erst einmal auf den Tisch legen. Wie man dann damit umgeht, ob man gegebenenfalls etwas stundet, muss man sehen“, sagte der Behördenchef.

Sportministerin Gerlinde Kuppe (SPD) hatte den Sportbund im März als Konsequenz aus dem jahrelangen Missbrauch von Fördermitteln vorübergehend entmachtet. Zurzeit ist das Ministerium für die Verteilung von Fördermitteln zuständig.

Das gesamte System der Förderung von Breiten- und Spitzensport wird seitdem überarbeitet. Dies ist Voraussetzung dafür, dass der Landtag die zurzeit gesperrten Mittel für das Jahr 2009 freigibt.

## Prozessbeginn nach tödlicher Schlägerei in Wernigerode

## Zeugin unglaubwürdig: Angeklagte Frau außer Haft

Von Oliver Schlicht

Magdeburg. Am Magdeburger Landgericht hat gestern der Prozess gegen zwei Männer und eine Frau begonnen, denen vorgeworfen wird, in einer Wernigeröder Wohnung einen Mann totgeprügelt zu haben. Alle drei Tatbeteiligten waren wie auch das Opfer zum Tatzeitpunkt stark alkoholisiert.

Die beiden angeklagten Männer, der 23-jährige Romano R. und der 34-jährige Mike J., sollen im Mai während eines Trinkgelages den 39-jährigen Marco J. aus Eifersucht mit Faustschlägen und Tritten so schwer verletzt haben, dass der Mann zwei Tage später seinen Kopfverletzungen erlag. Die angeklagte 25-jährige Alexandra W. soll die Wohnungsinhaberin, die 53-jährige Marianne H., davon abgehalten haben, die Prügelei zu beenden. Die angeklagte Frau bestreitet diese Darstellung.



Die Angeklagten im Totschlagsprozess am Magdeburger Landgericht: Alexandra W. (v. l.), Mike J. und Romano R. Foto: Oliver Schlicht

Der Streit hatte sich entzündet, weil sich das spätere Opfer der 53-Jährigen körperlich genähert haben soll. Der 23-jährige Romano R. habe daraufhin 15 Minuten lang auf sein Opfer

eingeschlagen. Der Mann habe auf dem Sofa gelegen und keinerlei Gegenwehr gezeigt, so die Wohnungsinhaberin. Er sei vermutlich zu betrunken gewesen. Auch der 34-jährige Mike

J. habe zuletzt den Hilflosen geschlagen. Die Mehrzahl der Schläge sei aber von dem 23-Jährigen ausgegangen. Schließlich rutschte der Mann bewusstlos zu Boden. Die 53-Jährige, die angab, von der mit im Sessel sitzenden angeklagten Alexandra W. festgehalten worden zu sein, verständigte schließlich per Handy die Polizei.

Der 23-Jährige verlas zu Beginn des Prozesses eine Erklärung, die beiden anderen Angeklagten schwiegen zu den Vorwürfen. Der 23-Jährige drückte sein Bedauern über die Tat aus. Weiter gab er an, den 39-Jährigen nur „leicht geschlagen“ zu haben. Eine Tötungsabsicht habe nicht bestanden. Er sei im Zuge der Auseinandersetzung in einen Nachbarräum gegangen, um sich ein Bier zu holen. Als er zurückkam, habe der mitangeklagte 34-Jährige auf das Opfer eingetreten.

Die Vietnamesin Huong Trute aus Wernigerode wird heute von Bundeskanzlerin Merkel in Berlin empfangen

# Brücke zwischen den Kulturen schlagen

Heute würdigt Bundeskanzlerin Angela Merkel die Verdienste ausländischer Arbeitskräfte für unser Land bei einem feierlichen Empfang im Kanzleramt für 200 Teilnehmer. Sechs Gästen wird die besondere Ehre zuteil, an einer Podiumsdiskussion mit der Bundeskanzlerin und Staatsministerin Maria Böhmer, Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, teilzunehmen. Unter den Gesprächsteilnehmern ist auch Huong Trute aus Wernigerode.

Von Lars Pütz und Hans Walter

Wernigerode. „Ich erinnere mich an ein weiß geblühtes Kleid, das ich als Neunjährige aus nuoc Duc geschenkt bekommen habe. Nuoc Duc ist Vietnamesisch und heißt Deutschland. Ich sah in dem Kleid aus wie eine Prinzessin“, erzählt Huong Trute, die charmante Gastronomin des Gourmetrestaurants „Orchidea Huong“ in Wernigerode.

Als Huongs Eltern ihre Tochter zur Ausbildung nach Deutschland schicken wollten, stimmt die 18-Jährige sofort zu. 1976 reist sie mit 30 Landsleuten nach Ostberlin. Sie kommen aus dem sozialistischen Vietnam in die DDR, um nach der Berufsausbildung als Facharbeiter in ihre Heimat zurückzukehren. Sie wird Zerspanungsfacharbeiterin.

„Was wir wollen könnten, wussten wir nicht. Wir hatten damals keine freie Erziehung und haben das gemacht, was wir tun sollten“, sagt Huong.

Sie beginnt ihre Ausbildung in Deutschland, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Nach drei Jahren erfährt sie, dass sie durch ihre Leistungen qualifiziert ist, Ingenieurpädagogik zu studieren. Drei Jahre später schließt sie ihr Studium im damaligen Karl-Marx-Stadt (seit 1990 wieder Chemnitz) mit „gut“ ab und kehrt 1981 nach Vietnam zurück. Aus ihrer Promotion wird nichts.

Sie muss am Fließband Lautsprechermembranen montieren. Dann erhält sie das Angebot, als Dolmetscherin in der DDR zu arbeiten; sie wird 1987 Übersetzerin für die Vietnamesen im Kleiderwerk Wernigerode. Bald lernt sie Heinz, ihren heutigen Ehemann, kennen. Beide Eltern hatten ihre Ängste vor der Verbindung. Wird sie gutgehen?

## „Mir war klar, dass ich bleibe“

Huongs Vater hat Deutschland kennengelernt. „Ich wollte ihm zeigen, wo mein neues Zuhause ist“, erinnert sich Huong. „Zwei Jahre hat er nicht mit mir gesprochen, und meine Mutter machte sich Vorwürfe. Erst haben sie mich weggeschickt und waren dann unfähig, mich zurückzuholen.“ Vor acht Jahren starb Huongs Vater. „Wir haben uns vorher versöhnt. Ich war und bin hier glücklich und habe mir hier mein Leben aufgebaut.“

Vom Fall der Mauer erfährt Huong 1989 aus dem Fernsehen. „Das lief wie ein elektrisierender wohlthuender Schock durch meinen Körper. Mir war klar, dass ich bleibe.“ Für den Vertragsabbruch unterbreitet



Wurzeln in Hanoi und Wernigerode: Huong Trute im Garten ihres Erlebnisrestaurants in der Harzstadt.

Foto: Lars Pütz

Universität Magdeburg

## Zwei Millionen Euro für Labor und Testfeld

Von Andreas Pinkert

Magdeburg. An der Universität in Magdeburg wollen Wissenschaftler ab 2009 neue Navigationssysteme entwickeln. Dazu sollen ein Entwicklungslabor und ein Testfeld für die Verkehrsforschung aufgebaut werden. Das Land Sachsen-Anhalt stellt für das Vorhaben in diesem und im kommenden Jahr 1,8 Millionen Euro für Messtechnik, Sensorik und Laborausstattung sowie 180 000 Euro für wissenschaftliches Personal bereit. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung haben gestern Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre (CDU), Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (CDU), Kultusstaatssekretär Valentin Gramlich sowie Universitätsrektor Klaus Erich Pollmann unterzeichnet.

Die Wissenschaftler werden nach Lösungen im Bereich Navigation, Ortung und Kommunikation suchen, um den Verkehr und Warentransport leistungsfähiger, umweltverträglicher und sicherer zu machen. Die erwarteten Lösungen sollen im Rahmen des europäischen Navigationssystems Galileo zum Einsatz kommen, das 2012 startet. Das Galileo-Testfeld Sachsen-Anhalt ist als einzige Einrichtung in Deutschland auf die Forschung und Entwicklung von Verkehrstelematik in urbanen und überbauten Umgebungen ausgerichtet. Bisher haben die Navigation und die Kommunikation in diesem Umfeld mit vielen noch ungelösten Problemen zu kämpfen.

„Uns ist es wichtig, durch die Förderstrategie kleine und mittelständische Unternehmen einzubinden. Damit wollen wir in der Schlüsselbranche Verkehr und Logistik nachhaltiger Arbeitsplätze schaffen und sichern“, so Wirtschaftsminister Reiner Haseloff.

Die bisherigen Kooperationen der Universität mit in Magdeburg ansässigen Forschungseinrichtungen wie dem Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) sowie dem Institut für Automation und Kommunikation (ifak) sollen weiter ausgebaut werden.

Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre, zuständig für die Koordinierung der Landesinitiativen zur angewandten Verkehrsforschung, sieht mit dem Projekt die Grundlagen dafür geschaffen, dass Forschungseinrichtungen und Unternehmen in Sachsen-Anhalt erfolgreich an zukunftsweisenden Schlüsseltechnologien arbeiten können.

## Galileo...

- ... ist ein weltweites Satellitenkommunikationssystem, das voraussichtlich 2013 an den Start gehen soll.
- ... soll mit 30 Satelliten metergenaue Ortsbestimmungen für Verkehr oder Landwirtschaft liefern.
- ... ist eine Ergänzung zum derzeitigen amerikanischen GPS-System.
- ... ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Union und der Europäischen Weltraumorganisation (ESA).

ihr die Regierung ein Entschädigungsangebot. Sie lehnt ab. Mit der Wende beginnt auch für Huong ein neues Leben. Das Kleiderwerk schließt. Sie arbeitet drei Jahre als Fotografin und Kellnerin, heiratet ihren Heinz 1992 und eröffnet ein Jahr später ihr eigenes Restaurant „Lotus“ in Hasselfelde, das sie 2005 an ihre Schwester überträgt.

Genuss, Erlebnis, Harmonie – diese Dreieinigkeit bestimmt auch den Reiz und den Charme ihres neuen Restaurants „Orchidea Huong“. „Als ich durch Zufall auf das leerstehende Haus des Wernigeröder Stadtphysikus' am Klint stieß, stand für mich sofort fest: Es ist ideal geeignet, zwei Welten zu verbinden. Altes Kulturgut Europas und altes Kulturgut Asiens in Harmonie zusammenzubringen – das war mein Ziel“, sagt Huong Trute. Entstanden ist eine Synthese aus Alt und Neu. „Hier wollen und können wir beweisen, dass unterschiedliche Kulturen gut miteinander leben können. Ich habe es selbst erfahren und fühle mich in Deutschland sehr zu Hause.“

In ihrem Erlebnisrestaurant mit japanischer und vietnamesischer Kochkunst beschäftigt Huong Menschen aus Deutschland, Vietnam, Japan und Thailand. Nicht alle verstehen Deutsch, gesprochen wird es trotzdem. Die Gäste genießen die asiatische Freundlichkeit und Gastfreundschaft. „Dazu gehört, dass der Gast mit einer Verbeugung begrüßt und verabschiedet wird. Und dass man die Speisen mit einem Lächeln auf den Lippen serviert. Nicht als leere Geste, sondern von Herzen kommend“, schildert die Chefin die Unternehmensphilosophie.

## Engagement im Freundschaftsverein

Ihr Deutsch ist perfekter als das mancher Einheimischer. Bei ihr ist der Dativ nicht „dem Genitiv sein Tod“, sie kennt ihren Goethe, Schiller, Rilke und selbst solch archaische Begriffe wie „pingelig“. In Sachen Qualität ist sie das selbst.

Huong ist zweite Vorsitzende des jüngst in Wernigerode gegründeten vietnamesisch-deutschen Freundschaftsvereins. 111 ihrer Landsleute leben und arbeiten in der bunten Stadt am Harz. Sie engagiert sich für krebserkrankte Kinder. Bei der vietnamesischen Nacht im September moderierte sie das kulturelle Programm und begrüßte den Botschafter ihres Landes, Tran Duc Mau. Auch er hat einst in der DDR studiert.

Welche Erfahrung kann Huong Trute bei der Podiumsdiskussion heute im Kanzleramt einbringen? „Ich danke Deutschland für seine Verdienste um Vietnam. Ich leiste meinen Beitrag, um das zu würdigen und will eine Brücke zwischen den Kulturen schlagen. Ich fühle mich als Vietnamesin und bin glücklich, wenn ich in Vietnam bin. Aber ebenso glücklich bin ich auch, nach zwei Wochen wieder nach Deutschland zurückzukehren.“

Was Huong an Wernigerode am meisten liebt? „Die Natur. Als Kind hatte ich das auch.“ Und ein weißes Kleid aus nuoc Duc.

Vorbereitungen auf die Internationale Bauausstellung Stadtumbau im Jahre 2010

## Kunstgalerie entlang dem Stadtring in Aschersleben

Dessau-Roßlau (ddp). Mit unterschiedlichen Projekten bereiten sich Kommunen aus Sachsen-Anhalt auf die Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 (IBA) vor: Zwei Jahre vor dem Beginn der IBA liegen die Vorhaben im Zeitplan. Die Projektumsetzung in den 19 beteiligten Kommunen komme gut voran, sagte der Geschäftsführer der IBA Stadtumbau 2010, Omar Akbar, in Dessau-Roßlau. Die Projekte sollen den Alltag für die Bevölkerung lebenswerter machen.

Die Internationale Bauausstellung beschäftigt sich bei-

spielhaft mit den Entwicklungschancen von Städten bei sinkenden Einwohnerzahlen. Im Jahr 2010 soll die IBA zeigen, wie Städte und Regionen dem demografischen und ökonomischen Wandel begegnen können. Das Land hatte die Ausstellung 2002 bei der Stiftung Bauhaus Dessau sowie der Landesentwicklungsgesellschaft SALEG mbH in Auftrag gegeben.

Akbar sagte, in einzelnen Orten hätten die Bürger die umgestalteten Flächen bereits angenommen. Jugendliche und Ältere trafen sich beispielsweise in neu gestalteten Stadtzen-

tren. „Die Menschen identifizieren sich damit“, fügte Akbar hinzu.

In Aschersleben ist der Wandel bereits sichtbar. Sonja Beeck, verantwortlich für die dortige Projektentwicklung, sagte, der einstige „Schandfleck“, der Stadtring, spanne sich nun mit der „Drive Thru Gallery“ um die Altstadt und bilde einen neuen Raum. Diesen könnten Bürger für Kunst und Märkte nutzen. Derzeit sind entlang dem Stadtring drei Ausstellungen wie „Hitze-frei“ zu sehen. „Die Galerie muss noch weiter wachsen, um ihre Kraft zu entfalten“, be-

tonte Beeck. Auch die Innenstadt soll durch den Stadtbau als Wohn-, Geschäfts- und Bildungsstandort gestärkt werden. Ein denkmalgeschütztes Haus der ehemaligen Fabrik der OPTIMA werde zu einer Sekundarschule umgebaut. Der Unterricht soll 2011 beginnen.

In Magdeburg wird am 1. Oktober ein neuer Stadtplatz übergeben. „Entstanden ist ein Platz, der Magdeburger an die Elbe locken und zum Verweilen einladen soll“, sagte Oberbürgermeister Lutz Trümper (SPD). Von dem neuen Platz aus fällt der Blick auf die Elbe,

die Hubbrücke, den Aussichtsturm und das Landesfunkhaus des Mitteldeutschen Rundfunks. Der Stadtplatz gehört wie eine Fußgängerbrücke über das Schleinufer zu dem Magdeburger IBA-Projekt „Leben an und mit der Elbe“.

Sechs IBA-Standorte fallen allein auf Halle. Mit der Umsetzung der ersten Projekte wurde begonnen, sagte Halles IBA-Koordinator Friedrich Busmann. Insgesamt stehen in Halle für die sechs Vorhaben mehr als 7,3 Millionen Euro zur Verfügung. Am Ufer der Elisabethsaale soll bis zum nächsten Jahr ein 70 Meter

langer Bootsanleger entstehen. Neustadt, in der Ende der 1980er Jahre fast 100 000 Menschen wohnten, heute sind es rund 50 000.



Reproduktion eines Gemäldes aus der Serie „Hitze-frei“ am Straßenrand in Aschersleben.

Foto: dpa



**DEUTSCHLAND**

**Zeuge in Mügeln attackiert**

Mügeln (dpa). Ein Jahr nach Ausschreitungen gegen eine Gruppe von Indern im nordsächsischen Mügeln ist ein Zeuge zusammengeschlagen worden. Der Staatsschutz der Polizei prüft, ob es einen Zusammenhang zwischen beiden Ereignissen gibt. Ein 35-Jähriger, der bei den Ermittlungen zu den Übergriffen als Zeuge ausgesagt hatte und in einer Fernseh-Dokumentation aufgetreten war, war am Sonntag von einem 20-Jährigen geschlagen und getreten worden. Im August 2007 waren acht Inder während des Mügeln Altstadtfestes beschimpft und attackiert worden.

**Wehrpflichtige treten Dienst an**

Berlin (ddp). Die Bundeswehr beruft heute 16 650 junge Männer zum neunmonatigen Grundwehrdienst ein. Knapp 3000 von ihnen haben sich für einen anschließenden freiwilligen Wehrdienst entschieden und sind damit zur Teilnahme an Auslandseinsätzen der Bundeswehr bereit. Mit 8700 jungen Leuten werden die meisten Rekruten ihren Wehrdienst beim Heer ableisten. 2630 Wehrpflichtige gehen zur Luftwaffe. Der Streitkräftebasis und dem Sanitätsdienst werden 4110 beziehungsweise 1200 Rekruten zugeordnet. Am 1. November werden weitere 830 Wehrpflichtige zur Marine eingezogen.

**SPD-Kritik an Kandidatur Schwans**

Berlin (ddp). In der SPD mehren sich die Stimmen gegen die Kandidatur von Gesine Schwan für das Amt des Bundespräsidenten. Der Abgeordnete Gunter Weißerger warnte vor einer „schweren Hypothek für die Bundestagswahl“. Die vorhersehbare Niederlage bei der Wahl des Bundespräsidenten im Mai 2009 sei ein großer strategischer Fehler. Auch andere SPD-Parlamentarier forderten einen Verzicht Schwans.



**EUROPA**

**Große Koalition rückt näher**

Wien (dpa). Der Wechsel an der Spitze der konservativen Volkspartei ÖVP hat eine Neuauflage der Großen Koalition in Österreich nach der Wahl vom Sonntag wahrscheinlicher gemacht. Umweltminister Josef Pröll wurde vom ÖVP-Vorstand als Nachfolger von Parteichef Wilhelm Molterer designiert. Pröll gilt als moderner und liberaler als Molterer und lehnt ein Zusammengehen mit der rechten FPÖ ab.

**Gorbatschow will Partei gründen**

Moskau (dpa). Der frühere sowjetische Präsident Michail Gorbatschow plant laut russischen Medien mit dem Milliardär und früheren KGB-Offizier Alexander Lebedew die Gründung einer Partei. Sie solle 2011 an den Parlamentswahlen teilnehmen, berichtete die Zeitung „Wedomosti“. Kernpunkte des Programms seien die Förderung unabhängiger Institutionen sowie die Gründung eines freien Fernsehsenders.



**AFRIKA**

**Massenflucht im Ostkongo**

Kinshasa (dpa). Die humanitäre Situation im Ostkongo hat sich nach Angaben des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes dramatisch verschlechtert. Seit Ende August, der Wiederaufnahme der Kämpfe zwischen Regierungstruppen und Rebellenmilizen, seien mehr als 100 000 Menschen aus ihren Dörfern geflohen. Vielfach würden Zivilisten Opfer von Gewalttaten, Plünderungen und Vergewaltigungen.



**ASIEN**

**Raketenangriff auf Bundeswehr**

Kundus (dpa). Unbekannte haben gestern Abend das Feldlager der Bundeswehr in Kundus im Norden Afghanistans mit Raketen angegriffen. Nach Angaben der Bundeswehr gab es weder Verletzte noch Schäden. Es seien drei Explosionen zu hören gewesen. Die Raketen seien vermutlich von einer Stellung rund fünf Kilometer entfernt abgefeuert worden.

**Muslime fahren zum Fastenbrechen**



Muslime besteigen in Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch, einen Zug, um für das dreitägige Fest des Fastenbrechens in ihre Heimat zu fahren. Mehr als fünf Millionen Einwohner der Stadt machen sich dazu auf den Weg zu ihren Verwandten. Foto: dpa

**Korrektur**

**Falsche Zahlen in Grafik**

Auf der Grafik zum Landtagswahlergebnis in Bayern auf der gestrigen Politikseite hat die Deutsche Presse-Agentur (dpa) zwei falsche Zahlen genannt. Bei den Veränderungen gegenüber 2003 beträgt der richtige Wert für die „Linke“ 4,3 und nicht 5,4 Prozent, bei den „anderen“ sind es 0,7 und nicht 5,0 Prozent. Wir bitten, die Fehler zu entschuldigen.

**Teile der Partei wollen auch Rücktritt von Ministerpräsident Beckstein**

**CSU will mit Wechsel von Huber zu Seehofer Vertrauen zurückgewinnen**

Die CSU sucht mit einem neuen Vorsitzenden den Weg aus der Krise. Nach dem Debakel bei der bayerischen Landtagswahl kündigte Parteichef Erwin Huber gestern seinen Rücktritt an. Nachfolger soll Vizechef Horst Seehofer werden. Auch Generalsekretärin Christine Haderthauer stellt ihr Amt zur Verfügung. In der Partei wächst zudem der Druck auf Ministerpräsident Günther Beckstein.

München (dpa/ddp). Bundeslandwirtschaftsminister Seehofer soll nach dem Willen der CSU-Landesgruppe auch Spitzenkandidat für die Bundestagswahl 2009 werden. Es gehe darum, die CSU in ihrem Mythos und in ihrer Einmaligkeit der vergangenen fast fünf Jahrzehnte zu stabilisieren, sagte Seehofer nach einer Sondersitzung der CSU-Landesgruppe im Bundestag in Berlin. Er wolle jetzt so schnell wie möglich das „Vertrauen der Bevölkerung zurückerobern“ und werde deutlich machen, dass die CSU die Botschaft der Wähler verstanden habe.

Nach einer nächtlichen Krisensitzung des engsten CSU-Führungszirkels sagte Huber gestern Morgen, er wolle seiner Partei die Chance für einen personellen Neubeginn an der Spitze geben. Mit seinem Steuerkonzept „Mehr Netto für alle“ habe er Impulse im Sinne christlicher-sozialer Politik gesetzt, die weit über seine Amtszeit hinaus wirkten, sagte Huber. Die CSU sei in seiner Amtszeit „an wichtigen Stellen jünger und weiblicher geworden“.

Hubers bisheriger Plan, 2009 als CSU-Spitzenkandidat nach Berlin zu wechseln, ist damit gescheitert. Seehofer sagte, es sei sein Wunsch, dass der bisherige Finanzminister in der Landesregierung und in der Landtagsfraktion in München maßgebliche Verantwortung übernehme. Huber hatte vor fast genau einem Jahr bei einem CSU-Parteitag in einer



CSU-Chef Erwin Huber gestern während einer Pressekonferenz.



CSU-Vize Horst Seehofer auf einem Archivbild.

Fotos (2): dpa

Kampfabstimmung gegen Seehofer den Parteivorsitz erobert.

Die CSU war bei der Landtagswahl am Sonntag von 60,7 Prozent 2003 auf 43,4 Prozent abgestürzt. Damit ist sie nach mehr als vier Jahrzehnten Alleinregierung künftig auf einen Koalitionspartner angewiesen. Als wahrscheinlichster Partner gilt die FDP. Die CSU muss unter hohem Zeitdruck Koalitionsverhandlungen führen – der Ministerpräsident muss laut Verfassung spätestens am 27. Oktober im Landtag gewählt werden. Der Sonderparteitag zwei Tage zuvor muss auch den Koalitionsvertrag absiegeln. Landesgruppenchef Peter Ramsauer sagte, mit dem Füh-

ungswechsel wolle die CSU ein „Signal an unsere Wähler geben, dass wir das Wahlergebnis ausgesprochen ernst nehmen“. Bei Inhalt und Personen sollten die Weichen dafür gestellt werden, dass die CSU die Bundestagswahl erfolgreich bestehe.

Generalsekretärin Haderthauer bezeichnete ihren Rücktritt als „selbstverständlichen Schritt“. Mit „so einem katastrophalen Wahlergebnis“ gehe es automatisch einher, dass man sein Amt zur Verfügung stelle, sagte sie gestern.

Der Vizechef der Arbeitnehmer-Union der CSU, Konrad Kobler, regte eine Abschaffung der bisherigen Doppelspitze

an. Es habe sich gezeigt, dass die Aufteilung der Ämter des Parteivorsitzenden und des Ministerpräsidenten „nicht optimal war“. Die CSU könne wieder „schlagkräftiger“ werden, wenn Seehofer künftig beide Aufgaben wahrnehme.

Das sehen auch große Teile der CSU-Landesgruppe in Berlin so. Mehrere Bundestagsabgeordnete setzten sich gestern dafür ein, dass Seehofer beide Spitzenämter übernimmt. Dieser sei jedoch auf den Appell nicht eingegangen, hieß es. Auch aus dem mitgliederstärksten oberbayerischen CSU-Bezirksverband wurde der Ruf nach einem Rückzug Becksteins laut. **Meinung**

**CSU-Vorsitzende**

- Josef Müller: 1945-1949
- Hans Ehard: 1949-1955 (Ministerpräsident 1946-1954, 1960-1962)
- Hanns Seidel: 1955-1961 (Ministerpräsident 1957-1960)
- Franz Josef Strauß: 1961-1988 (Ministerpräsident 1978-1988)
- Theo Waigel: 1988-1999
- Edmund Stoiber: 1999-2007 (Ministerpräsident 1993-2007)
- Erwin Huber: September 2007 - Oktober 2008 (dpa)

**Erklärung des designierten CSU-Chefs Seehofer**

**„Eine moderne und frische Volkspartei der Zukunft“**

Nach der Rücktrittsankündigung von CSU-Parteichef Erwin Huber hat sein designierter Nachfolger, Landwirtschaftsminister Horst Seehofer, gestern in Berlin eine Erklärung abgegeben. Hier Auszüge daraus: „Erwin Huber hat für uns in langer Zeit Großartiges geleistet. Wir standen, wie Sie wissen, gelegentlich auch in direktem Wettbewerb. Aber wir hatten uns nie persönliche

Verletzungen zugefügt, weshalb wir bereits in den letzten Monaten sehr kollegial zusammengearbeitet haben. Und es ist auch mein Wunsch, dass Erwin Huber nach dem 25. Oktober sowohl in München in Staatsregierung und Fraktion als auch in der Christlich-Sozialen Union maßgebliche Verantwortung weiter trägt.

Die Aufgabe, für die ich jetzt am 25. Oktober zum zweiten Mal

kandidieren werde, ist eine sehr, sehr große verantwortungsvolle. Es geht schlicht und einfach darum, die Christlich-Soziale Union in ihrem Mythos, in ihrer Einmaligkeit, in ihrer Erfolgsgeschichte der letzten fast fünf Jahrzehnte zu stabilisieren, Verlorenes zurückzugewinnen und die Anforderungen der Zukunft einer modernen, frischen Volkspartei zu erfüllen.

Ich möchte, solange der

Souverän, die Delegierten des Parteitages, nicht gesprochen haben, jetzt keine großen inhaltlichen Erklärungen abgeben. Das gebietet der Respekt gegenüber den Delegierten.

Aber ich werde von der ersten Minute als Kandidat bis zum Wahlgang und danach alles tun, dass wir alle vor allem im Hinblick auf den Politikstil den Menschen klarmachen, wir haben diese Botschaft des

Wahlergebnisses vom Sonntag verstanden. Wir werden die klassischen Wurzeln der CSU, die Wirtschaftskompetenz, die soziale Verantwortung und auch das Potenzial der Nationalkonservativen pflegen. Ich möchte ausdrücklich hinzufügen, dass zu einer modernen und frischen Volkspartei der Zukunft auch alle Fragen der Ökologie und des Verbraucherschutzes dazu zählen.“ (dpa)

**Hamburg genehmigt Bau**

**Grünes Licht für Kraftwerk Moorburg**

Hamburg (ddp/dpa). Das umstrittene Hamburger Kohlekraftwerk Moorburg kann doch gebaut werden. Die Umweltbehörde der Hansestadt genehmigte den Bau des Großprojekts jedoch mit Einschränkungen, wie Umweltsenatorin Anja Hajduk (GAL) gestern sagte. Der Energiekonzern Vattenfall muss strenge Umweltauflagen einhalten und darf das Kraftwerk an 250 Tagen im Jahr nur mit gedrosselter Leistung fahren. Im Durchschnitt seien das nur zwei Drittel seiner Kapazität, so Hajduk. Auch die beantragte Entnahmehöhe von Kühlwasser aus der Elbe sei eingeschränkt worden.

„Aus rechtlichen Gründen ist Vattenfall der Bau nicht zu versagen“, erklärte die Senatorin. Der Konzern will im Süden Hamburgs ab 2012 eines der größten Kohlekraftwerke Europas betreiben. Die Investitionskosten liegen bei mehr als zwei Milliarden Euro.

Hamburgs Grünen-Chefin Katharina Fegebank bezeichnete die Baugenehmigung für das Kohlekraftwerk als eine „krachende Niederlage“ für die eigene Partei. Da gebe es

nichts schönzureden, sagte sie gestern. „Wir haben bis zuletzt gegen das inakzeptable Klimamonster in Moorburg gekämpft und verloren, auch wenn die wasserrechtliche Erlaubnis teilweise verweigert wurde.“

Im Wahlkampf hatten die Grünen den Bau des Kraftwerks strikt abgelehnt. Sie waren mit dem Versprechen angetreten, den „Klimakiller Moorburg“ mit einem Ausstoß von mehr als acht Millionen Tonnen Kohlendioxid pro Jahr zu verhindern. Nun wird ein Streit an der Parteibasis über die Zukunft der ersten schwarz-grünen Koalition auf Länderebene erwartet.

Hajduk betonte, die Entscheidung stehe ihrer persönlichen Ansicht entgegen. Um ein Gleichgewicht zum Monopolisten Vattenfall herzustellen, werde die Stadt einen eigenen Energieversorger gründen. Der Vertrag über die Versorgung mit Fernwärme mit Vattenfall läuft allerdings noch bis Ende 2014.

Heute will die Hamburger Bürgerschaft auf Antrag von CDU und GAL über den Kraftwerksbau diskutieren.

**Probeabstimmungen von SPD, Grünen und Linken in Hessen**

**Ypsilanti sieht sich gestärkt**

Wiesbaden (dpa/ddp). Hessens SPD-Chefin Andrea Ypsilanti ist ihrem Ziel eines Regierungswechsels mit Hilfe der Linken deutlich nähergekommen. Bei Probeabstimmungen in den Landtagsfraktionen von SPD, Grünen und Linken erreichte sie gestern die Mehrheit von 56 Stimmen, die zur Ablösung der geschäftsführenden CDU-Landesregierung notwendig ist.

In der SPD unterstützten 41 der 42 Abgeordneten Ypsilanti, teilte Fraktionsgeschäftsführer Reinhard Kahl gestern in Wiesbaden mit. Die SPD-Abgeordnete Dagmar Metzger enthielt sich wie angekündigt der Stimme. Die Fraktionen von Linken (sechs Abgeordnete) und Grünen (neun) sprachen sich geschlossen für die SPD-Chefin als Nachfolgerin von Ministerpräsident Roland Koch (CDU) aus. Die Probeabstimmungen waren auf Drängen der Grünen anberaumt worden.

„Das war ein Signal der Geschlossenheit der Fraktion“, sagte Ypsilanti nach der Abstimmung. „Die Partei möchte, dass wir diesen Weg gehen.“

Ypsilanti will sich mit Hilfe der Linken zur Ministerpräsidentin einer rot-grünen Minderheitsregierung wählen lassen.



Die hessische SPD-Vorsitzende Andrea Ypsilanti nach der Probeabstimmung ihrer Partei. Foto: dpa

Dazu benötigt sie im Landtag 56 von 110 Stimmen. SPD, Grüne und Linke stellen zusammen 57 Abgeordnete.

Die Darmstädter SPD-Abgeordnete Metzger blieb bei ihrer Weigerung, eine Zusammenarbeit mit der Linken zu unterstützen. Ihre Haltung hatte den ersten Anlauf Ypsilantis zur Regierungsbildung nach der Wahl vom Januar gestoppt.

Ypsilanti erwartet nach eigenen Worten schwierige Koaliti-

onsverhandlungen mit den Grünen. Die beiden Parteien seien sich programmatisch nahe, aber es gebe auch Unterschiede.

Die Grünen würden den Nachdruck auf Umweltschutz, eine Energiewende sowie eine bessere Bildungs- und Integrationspolitik legen, sagte der Landesvorsitzende Tarek Al-Wazir. Gerade bei Streitpunkten wie dem Ausbau der Flughäfen Frankfurt und Kassel-Calden sah Al-Wazir die SPD näher bei der CDU als den Grünen.

Koch sprach derweil von einer „Farce“ und einer „Show-Veranstaltung“. Für den CDU-Fraktionsvorsitzenden Christian Wagner ist Ypsilantis Wahl noch nicht garantiert. Wer über Personen abstimme, bevor Inhalte verhandelt seien, kaufe „die Katze im Sack“.

Die SPD will am Sonnabend die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit den Grünen förmlich beschließen. Anfang November sollen beide Koalitionspartner auf Parteitag über das Ergebnis entscheiden. Die Linke will am 18. Oktober auf einem Parteitag über die erforderliche Unterstützung von Rot-Grün beraten. Noch im November könnte sich Ypsilanti dann im Landtag zur Wahl stellen.

KOMMENTARE

Bayern I

Kernig reicht nicht

Von Steffen Honig

Was verbindet sich für die deutsche Öffentlichkeit mit der Person Horst Seehofer? Ein starker Gesundheitsminister der 1990er Jahre, ein weit schwächerer Agrar- und Verbraucherminister des Kabinetts Merkel und eine außereheliche Affäre, die seinem Ansehen schwer geschadet hat. Aber auch der Begriff „Herz-Jesu-Sozialist“, der einen sozial denkenden Unionspolitiker – wie etwa Heiner Geißler oder Norbert Blüm – kennzeichnet, gehört zu Seehofer.



Gewiss: Mit Horst Seehofer steht wieder ein kerniger Bayer mit entwickeltem Geltungsdrang an der CSU-Spitze. So wie es die Leute im Freistaat seit Jahrzehnten gewohnt sind. Doch das Verhältnis zur Partei, die Seehofer nun lenken und leiten soll, ist ein eher schwieriges. Seehofer ist einer von den Berliner CSU-ern und muss sich erst wieder an die Weiten der bayerischen Provinz gewöhnen. Zudem mag man ihn in der Landtagsfraktion nicht besonders. Auch weil Seehofer klassische Parteidisziplin als störende Fessel empfindet und daher am liebsten ignoriert.

All das ist jedoch Beiwerk. Richtig schwierig wird es bei der programmatischen Ausrichtung nach der gewaltigen Wahlschlappe und vor einem schweren Bundestagswahlkampf. CSU-Wähler sind schließlich nicht aus sozialpolitischen Gründen in Scharen zu den Freien Wählern übergelaufen oder zu Hause geblieben. Die Christsozialen sind vor allem beim Mittelstand eingebrochen.

So gesehen bräuchte die CSU eher einen erfahrenen Wirtschaftspolitiker als einen Experten fürs Soziale als Parteichef, um verlorenes Terrain zurückzugewinnen. Doch weil es der CSU an einer solchen Führungskraft gebricht, führte kein Weg mehr an Seehofer vorbei. Zumal der mit Stoiber-Rückhalt so kräftig mit den Hufen gescharrt hat, dass es von Ingolstadt bis München zu hören war. (Politik)

Bayern II

Profil wird Problem

Von Franz Kadell

Kameraäußerungen von Politikern sind oft darauf angelegt, mehr zu verdecken als zu erhellen. Gern labt sich CDU-Generalsekretär Pofalla öffentlich am Leiden der SPD. Doch auch die Unionsparteien haben längst ein Problem mit ihrem Profil. Dass es ständig „geschärft“ werden soll, bestätigt nur den Eingangssatz. Und die Bayernwahl zeigt es auch.



Nimmt man das bürgerliche Mitte-Rechts-Lager, so kommen CSU, Freie Wähler und FDP auf 61,6 Prozent (2003: 67,3). Nimmt man das farbige Widerlager, so kommen SPD, Grüne und Linke auf 32,2 Prozent (2003 ohne Linke: 27,3). Die CSU kann gewiss darauf setzen, dass bei der Bundestagswahl 2009 die meisten Stimmen der Freien Wähler an sie zurückgehen. Hinsichtlich der FDP sieht das aber schon anders aus. Schon nach der Bildung der Großen Koalition in Berlin nahm der wirtschaftsliberale Teil der Union wie erstarrt die Mehrwertsteuererhöhung zur Kenntnis. Für ihn gewinnt die FDP stetig an Anziehungskraft.

Die Union hat bei den letzten zehn Landtagswahlen stets Stimmenanteile verloren. Ein Trend ist erkennbar: Wirtschaftsliberale tendieren zunehmend zur FDP, Konservative und Traditionalisten fühlen sich heimatlos und erweitern das Nichtwählerlager. Auch in Bayern haben, glaubt man den Forschern, rund 180 000 CSU-Wähler von 2003 diesmal gar nicht gewählt.

Der nun zurückgetretene CSU-Chef Huber stand genau für diese beiden Flügel, so auch in der Familienpolitik, wenn er sich dagegen verwahrte, Eltern als erziehungspolitische Amateure zu betrachten. Dagegen ist Seehofer im Kern Sozialpolitiker, eine Art Rüttgers mit dickeren Backen. Auf diesen „Typus“ scheint die Union immer mehr zu setzen, verbunden mit der Hoffnung, als „moderne Volkspartei“ im Markt der Zukunft bestehen zu können. Die Richtung heißt mehr Wulffs und von der Leyens, weniger Kochs und keine Schönbohms mehr.

Nicht umsonst beschwor Merkel auf der Präsidiumssitzung nach der Bayernwahl die Flügel: christlich, sozial, liberal und konservativ. Nur wird immer undeutlicher, was damit jeweils gemeint ist und wie das eine mit dem anderen verbunden ist. Was heißt es denn konkret, „den Menschen in Zeiten der Globalisierung Halt zu geben“, wie sie weiter sagte? Wolkige Allgemeinplätze können das Dilemma nicht verbergen: Je mehr die Union vor allem städtische Wählerschichten erschließen will und sich ihre Grundsätze in sozialdemokratisierten Kompromissen auflösen, desto mehr verprellt sie ihre Stammwählerschaft.

Die Union ist bis tief in die Landesverbände verunsichert, als sie es nach außen zeigen will. Das Desaster bei den Kommunalwahlen in Brandenburg offenbart es ebenso wie der Streit um das Thesenpapier des sächsischen Fraktionschefs Flath, dem die Bekämpfung des Rechtsextremismus „mit zweifelhaften Demokraten“ der Linken aufstößt. Auch in Sachsen-Anhalt ist die interne Debatte wahrnehmbar. Und wenn Oettinger unter dem Eindruck der Bayernwahl sagt, man werde den Bundestagswahlkampf stärker auf die Person Merkel ausrichten, so ist der Kreis zum Eingangssatz wieder geschlossen. (Politik)



Karikatur: Jürgen Janson

WORTE

„Der Parteivorsitzende, das ist in der CSU Tradition, ist gleichzeitig Spitzenkandidat für die Bundestagswahl.“

Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU), der Horst Seehofer als Parteichef und Spitzenkandidat für die Bundestagswahl 2009 sieht.

„Es ist natürlich wichtig, dass wir uns gegen die große Schwester und die Bundeskanzlerin durchsetzen.“

Der CSU-Politiker Hans Michelbach zur Rolle seiner Partei in Berlin.

„Uns fehlt etwas im Vergleich zu anderen Ländern wie Großbritannien und Frankreich.“

Erik Bettermann, Intendant der Deutschen Welle, der mehr Geld für den Auslandsrundfunk fordert.

„Die französischen Medien stehen am Rande des Abgrunds.“

Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy, der eine „Medienrevolution“ plant.

Der republikanische US-Präsidentschaftskandidat kommt durch die Finanzkrise selbst ins Trudeln

John McCains letzte Pokerpartie

Aus den USA berichtet: Georg Kern



Sarah Palin und John McCain beim Wahlkampf in Minnesota. Foto: dpa

Was für ein Wagnis! Er werde den Wahlkampf „abbrechen“ und zurückkehren nach Washington, um dort beim Aushandeln des Rettungspaketes für die Finanzwirtschaft zu helfen, verkündete der republikanische Präsidentschaftskandidat John McCain vergangene Woche. Einmal mehr spielte der Politiker eine äußerst riskante Pokerpartie.

Das hat er schon oft getan. Als rebellischer Senator beispielsweise, der immer wieder gegen die eigene Partei gestimmt hat. Auch die Präsidentschaftskandidatur errang er mit Hilfe eines hochriskanten Manövers: Er unterstützte den Plan von Präsident George W. Bush, mehr Soldaten in den Irak zu schicken. Alle Experten rieten davon ab. McCain nicht. Der „Surge“-Plan war erfolgreich; die Gewalt im Irak nahm ab. Seitdem kann sich der Republikaner im Wahlkampf erfolgreich als der bessere Außenpolitiker verkaufen.

Ein existenzieller Vorteil für McCain. Vielleicht erklärt vor allem dieser Punkt sogar, weshalb der Republikaner in den Umfragen nicht längst hoffnungslos abgestürzt ist. Schließlich bläst ihm derzeit ein Sturm ins Gesicht, wie er stärker kaum sein könnte: Die US-Finanzwirtschaft ist im Kern erschüttert.

In seiner Rede an die Nation vergangene Woche versuchte ein blasser George W. Bush, die eigene Verantwortung klein zu reden: In Wirklichkeit habe die Finanzkrise tiefe Wurzeln in den Amtszeiten seiner Vorgän-

ger. Das aber wollen die meisten Amerikaner nicht glauben. Ein wichtiger Teil von McCains Wahlkampfstrategie ist beschädigt.

Die Behauptung nämlich, er habe mit „denen in Washington“ und dem politischen „Establishment“ nichts zu tun. McCain und seine Kandidatin für das Vizepräsidentenamt Sarah Palin hören sich im Wahlkampf geradezu an, als wären sie Oppositionspolitiker. Beim Thema Sicherheit konnte das gutgehen.

Denn zu überraschend war der Erfolg der „Surge“-Strate-

gie im Irak, die der Demokrat Barack Obama zudem abgelehnt hatte. Kein US-Soldat sei jemals sinnlos gefallen, betonte er während des ersten von drei TV-Duellen mit McCain am vergangenen Freitag. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt. Irgendwie wollen die Amerikaner den Irakkrieg halbwegs gesichts-während beenden. Und in dem Punkt scheint McCain aus Sicht vieler Bürger die besseren Rezepte zu bieten.

Die Finanzkrise aber frisst den Vertrauensvorsprung auf, den der Republikaner in der Sicherheitspolitik genießt. Wochenlang zog McCain durch die Lande und predigte, als Präsident werde er die Wirtschaft deregulieren. Das Beben an der Wall Street wird allerdings auch als Folge ungehemmter Laissez-Faire-Politik der Bush-Regierung wahrgenommen. Ein Ausweg aus dieser Lage ist für McCain nicht ersichtlich. Aber er sucht ihn. So ist das Manöver zu verstehen, bei dem er seinen Wahlkampf medienwirksam „abbrach“ und nach Washington zurückkehrte.

Für McCain ist die Lage im Wahlkampf jetzt brandgefährlich. Wirtschaftsfragen überlagern Sicherheitsprobleme – und Wählerumfragen bescheinigen Obama die höhere Wirtschafts-kompetenz.

Hinzu kommt eine weitere hochriskante Pokerpartie

McCains, deren Ausgang völlig offen ist: Sarah Palin macht in TV-Interviews einen äußerst schlechten Eindruck. Beim jüngsten Gespräch geriet sie bei den Themen Israel und Russland gar ins Stammelnde und verlor den Gesprächsfaden, obwohl die Journalistin nicht einmal kritisch nachgefragt hatte.

Sarah Palin sei ein Sicherheitsrisiko für die USA, schimpfen liberale Medien wie die „New York Times“ – und greifen McCain so auf ureigenem Terrain an. Der Polit-Frischling Obama hat dagegen den erfahrenen Joe Biden zum Vize-Kandidaten ernannt. Jetzt erwarten die Amerikaner mit Spannung das einzige TV-Duell zwischen ihm und Sarah Palin am morgigen Donnerstag.

Allein entscheidend wird es nicht sein für die Wahl am 4. November; so wenig wie das gesamte Rennen bisher entschieden ist, auch wenn alle wichtigen Umfragen seit den Finanzmarkturbulenzen Obama in Führung sehen – mit bis zu neun Prozent. Neben dem Auftreten Palins kommt es jetzt vor allem darauf an, inwiefern das Rettungspaket der Regierung greift. Hilft es gar nicht oder zu wenig, könnte McCain dieser Tage seine letzten Poker-runden spielen – bevor er feststellen muss, dass er im Wettkampf um die Präsidentschaft zu hoch geboten hatte.

PORTRÄT

Horst Seehofer will CSU-Vorsitzender werden

Das Soziale großgeschrieben

Von Jörg Säuberlich

Oft hat Horst Seehofer in diesem Landtagswahlkampf Ambitionen auf den CSU-Vorsitz bestritten. Aber alle Dementis des 59-Jährigen änderten nichts daran, dass der CSU-Vizechef weiter bei Personalspekulationen im Mittelpunkt stand. Nun wird er CSU-Chef.

Seehofer hatte vor einem Jahr den Machtkampf um den CSU-Vorsitz verloren. Auf dem Parteitag in München setzte sich Huber am 29. September 2007 mit 58,19 Prozent der Stimmen durch. Seehofer bekam 39,10 Prozent, auf dem dritten Platz folgte Gabriele Pauli mit 2,5 Prozent.

Die Chancen des CSU-Vizechefs auf den Parteivorsitz hatten sich zuvor durch den Medien-Wirbel um seine Berliner Geliebte verschlechtert. Mitte Juni 2007 bekannte sich Seehofer offen zu der gemeinsamen Tochter, entschied sich dann aber für seine Ehefrau, mit der er drei Kinder hat. Von politischen Gegnern wurde Seehofer damals unter anderem vorgeworfen, zu lange für die Ordnung seiner privaten Verhältnisse gebraucht zu haben.

Von CSU-Funktionären wurde der Ingolstädter so wieso schon seit längerem mit Argwohn betrachtet, weil er sich nicht immer an die Parteidisziplin hielt. Dabei ging seine Karriere lange Zeit steil nach oben. Mit 31 Jahren wurde er Bundestagsabgeordneter, mit 42 Jahren Bundesgesundheitsminister. Die Wahlniederlage der Union 1998 brachte einen Karriereknick.



Horst Seehofer

Im Januar 2002 führte eine schwere Herzkrankheit zum vorläufigen Ausstieg aus der Politik. Doch im Sommer 2002 meldete sich Seehofer zurück als Gesundheitsminister im Schattenkabinetts von Kanzlerkandidat Edmund Stoiber (CSU). Für die Union handelte er mit Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) 2003 den Gesundheitskompromiss aus.

Arger ist der CSU-Vizechef gewöhnt. Als Parlamentarischer Staatssekretär im Sozialministerium unter Norbert Blüm (CDU) stritt er mit dem Koalitionspartner FDP über die Pflanzversicherung. Als Gesund-

heitsminister von 1992 bis 1998 legte er sich wegen der Budgetierung immer wieder mit den Ärzten an.

Auch in der Union eckte Seehofer an. Der Höhepunkt der Streitigkeiten kam Ende 2004, als er wegen des Hick-Hacks um das Gesundheitsprämienmodell der CDU als Vizechef der Unions-Fraktion im Bundestag zurücktrat. Sein Amt als CSU-Vize behielt er allerdings – und erreichte bei der Bundestagswahl 2005 das zweitbeste Erststimmenergebnis für die Union auf Bundesebene.

Es folgte die überraschende Rückkehr ins Bundeskabinetts: Edmund Stoiber setzte ihn als Agrar- und Verbraucherschutzminister durch. Sein Image als soziales Gewissen der Partei baute Seehofer als Chef der Arbeitnehmer-Union der CSU (CSA) weiter auf.

Im Landtagswahlkampf hatte Seehofer sowohl Huber als auch den Ministerpräsidenten Günther Beckstein (CSU) ausdrücklich gelobt. Allerdings sorgte die Äußerung von Seehofer für Wirbel, dass ein Ergebnis von „52, X Prozent“ der CSU-Doppelspitze aus Huber und Beckstein eine „natürliche Autorität“ verleihen würde. (ddp)

ANZEIGE

Morgen öffnet das Casino

MIDNIGHT-SHOPPING! 2. OKTOBER BIS 24 UHR!

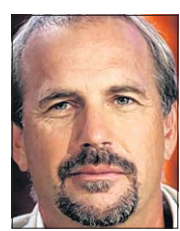
10 Jahre! 2.-18. Oktober

150 SHOPS • 1300 PARKPLÄTZE DO UND FR BIS 22 UHR GEÖFFNET WWW.ALLEE-CENTER-MAGDEBURG.DE

ALLEE-CENTER MAGDEBURG

PERSONALIEN

Der unter die Country-Sänger geht



**Kevin Costner** (53), US-Schauspieler und Filmproduzent (NDR mit dem Wolf tanzt), ist unter die Sänger und Song-

Nach Schwächeanfall im Krankenhaus



**Janet Jackson** (42), US-Sängerin, ist nach einem Schwächeanfall in ein Krankenhaus eingeliefert worden. Der 42-

MELDUNGEN

Überfall auf Erntefest: Verdächtige gefasst

**Bad Sooden-Allendorf** (ddp/dpa). Knapp sechs Wochen nach dem Überfall auf ein Festzelt im hessischen Bad Sooden-Allendorf hat die Polizei vier Tatverdächtige identifiziert. Die 18 bis 22 Jahre alten Männer sollen mit Knüppeln bewaffnet wahllos 15 Menschen zum Teil schwer verletzt haben. Die einschlägig polizeibekannteren Tatverdächtigen aus Schleswig-Holstein waren zufällig vom beleuchteten Riesenrad angeockt worden. Sie sind laut Polizei wegen fehlender Haftgründe auf freiem Fuß.

mindestens 147 Pilger zu Tode getrampelt worden. Vor dem Tempel in Jodhpur hatten sich mehr als 20000 Gläubige versammelt, um den Beginn eines neuntägigen hinduistischen Festivals zu feiern. Als Priester die Tore öffneten, kam es zu einem heftigen Gedränge.

Entführte Deutsche wieder zu Hause

**Berlin/Rom** (dpa). Elf Tage nach ihrer Entführung in der Sahara sind die fünf deutschen Touristen wieder wohlbehalten nach Deutschland zurückgekehrt. Die ebenfalls befreiten italienischen Urlauber bezeichneten die Verschleppung in der Wüste als „sehr hart“. „Es gab einen Punkt, da dachten wir, das wäre das Ende für uns.“ Wasser und Lebensmittel seien stets rationiert gewesen, zudem hätten die Temperaturen tagsüber bei rund 60 Grad gelegen.

Cousinen finden sich nach 63 Jahren wieder

**Bad Arolsen** (dpa). Mehr als 63 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs hat der Suchdienst des Roten Kreuzes zwei Cousinen wieder zusammengeführt. Die heute 82 und 68 Jahre alten Frauen waren im Krieg mit ihren Familien aus der Sowjetunion nach Hessen verschleppt worden und hatten sich unmitttelbar nach Kriegsende zum letzten Mal gesehen. Während die jüngere Cousine nach Russland zurückkehrte, blieb die andere in Hessen und heiratete dort.

Nach Michelle-Mord 9300 Leipziger befragt

**Leipzig** (dpa). Auf der Suche nach dem Mörder der kleinen Michelle hat die Polizei inzwischen mehr als 9300 Leipziger befragt. Eine heiße Spur hat sich daraus bisher aber ebenso wenig ergeben wie aus der Überprüfung der 1334 Hinweise aus der Bevölkerung. Mehr als fünf Wochen nach dem Verschwinden der Achtjährigen ist ihr Mörder noch immer nicht gefasst.

Polizei fährt Braut zur Hochzeit

**London** (dpa). Statt in einem cremefarbenen Oldtimer ist eine Braut in England im Polizeiwagen zu ihrer Hochzeit vorgefahren. Ihr Auto, ein Armstrong Siddeley Sapphire, war auf der Autobahn liegengeblieben – und Louise Stewart stand im Brautkleid am Seitenstreifen statt neben ihrem künftigen Mann im Standesamt. Doch nach 20 Minuten kamen zufällig zwei Polizisten vorbei und brachten sie und ihren Vater zu den Hochzeitsgästen.

16-Jähriger tötet Frau wegen sechs Dollar

**Washington** (dpa). Ein 16-Jähriger hat in Florida eine Frau mit einem Messer brutal getötet und ihr sechs Dollar (etwa 4,20 Euro) gestohlen. Der Teenager habe sein 58 Jahre altes Opfer nahezu enthauptet, schrieb die Zeitung „Orlando Sentinel“ unter Berufung auf Polizeiangaben. Tatwaffe sei ein Küchenmesser gewesen. Einige Tage nach dem Mord habe der 16-Jährige vor Freunden mit der Tat geprahlt.

Mindestens 147 Pilger zu Tode getrampelt

**Neu-Delhi** (dpa). Bei einer Massenpanik vor einem Hindu-Tempel in Indien sind

Kein Bier mehr fürs Tier

Stute „Peggy“ wird aus englischem Pub verbannt



In Erwartung eines guten Pints Bier leckt sich „Peggy“ übers Maul. Wegen eines neuer Teppichs im Pub soll sie künftig draußen bleiben. Foto: dpa

**London** (dpa). Sie liebte ein gepflegtes Glas Bier im Pub zusammen mit einer Tüte Zwiebel-Chips. Doch obwohl sie nie Umstände machte, wurde die Stute „Peggy“ jetzt aus einem englischen Pub verbannt. Das zwölf Jahre alte Pferd darf nicht mehr zum Bier-Schlürfen in die Kneipe „The Alexandra Hotel“ im nordostenglischen Jarrow, weil dort renoviert und der Teppich neu verlegt wurde. Statt neben ihrem Besitzer Peter Dolan steht „Peggy“ jetzt vor der Gaststätte und darf ihren ehemaligen Trinkkumpansen nur noch durchs Fenster zuschauen. „Auch wenn sie wahrscheinlich sauberer ist als viele meiner Gäste, musste ich ein Machtwort sprechen und ihr die Tür weisen“, sagte Inhaberin Jackie Gray. Der 62-jährige Besitzer sagte, jeder frage ihn nun, wo „Peggy“ sei. „Ich sage ihnen, sie hat sich von ihrer Sucht befreit und ist jetzt abstinent.“ „Peggy“ kam vor einigen Jahren in die Kneipe. Sie folgte einfach ihrem Besitzer, statt wie normalerweise auf der Wiese stehen zu bleiben. „Niemand hat sie bemerkt. Jeder hat sie als einen von den Stammgästen angesehen“, sagte Dolan. Pub-Gast Dennis Podtt betonte, das trinkfeste Pferd sei sehr liebenswürdig gewesen. „Aber jetzt bleibt mehr Bier für mich.“

Wie sich Wissenschaftler 1998 das Leben in zehn Jahren vorstellten

SMS-Boom statt Flugautos: Die Irrtümer der Propheten

Es gibt eine Impfung gegen AIDS, Autos fliegen in Kürze über den Himmel, und ein Großteil der Angestellten arbeitet von daheim aus. So haben sich Experten 1998 in der Delphi-Studie unser heutiges Leben vorgestellt. Viele ihrer Thesen sind bis heute nicht eingetreten, manches aber haben sie richtig vorhergesehen.



**Stuttgart** (dpa). Das Magazin „Bild der Wissenschaft“ hat verglichen, welche Vorhersagen zehn Jahre später eingetroffen sind und welche Trends die Wissenschaftler und Unternehmer unterschätzten. Richtig lagen die Fachleute zum Beispiel damit, dass fast jeder heute E-Mails versendet, dass das menschliche Erbgut entziffert wurde und dass Digitalkameras und Flachbildschirme herkömmliche Apparate verdrängen. Andere Trends wie SMS, MP3-Player und Navigationsgeräte für Autos sahen sie dagegen nicht voraus.

Chinesinnen in Peking, Bundeskanzlerin Angela Merkel im Bundestag und ein orthodoxer Priester auf dem Deutschen Katholikentag. Welchen Stellenwert die SMS in unserem Alltag einnehmen würde, hat vor zehn Jahren kaum jemand vorhergesehen – schon 2006 wurden allein in Deutschland 22,4 Milliarden Kurznachrichten verschickt. Fotos: dpa

Für die Delphi-Studie – ein mehrstufiges Befragungsverfahren mit Schätzungen – befragte das Karlsruher Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) im Auftrag des Bundesforschungsministeriums damals rund 2000 Experten von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Sie sollten einschätzen, bis wann es welche Fortschritte beispielsweise in der Medizin, dem Verkehr, der Raumfahrt, der Kommunikationstechnik und der Energieversorgung geben wird.

Dabei herausgekommen sind mehr als 1000 Thesen, von denen jedoch viele bis heute nicht eingetreten sind. „Die Zukunft hat sich weniger stark verändert als gedacht“, erklärt die ISI-Forscherin Kerstin Cuhls in dem Artikel. „Viele Innovationen dauern länger als vor zehn Jahren vermutet.“

Kleine Änderungen

„Wetten, dass ...?“ verzichtet auf die Stadtwetten

Von Carsten Rave

**Hamburg** (dpa). Wenn Thomas Gottschalk sich an diesem Sonntagabend aus der langen Sommerpause mit dem ZDF-Flaggschiff „Wetten, dass ...?“ zurückmeldet, wird er sein Publikum mit einigen Kurskorrekturen vertraut machen. Zu den Kernpunkten gehört die Abschaffung der Stadtwette, die der guten, alten Saalwette weichen muss.

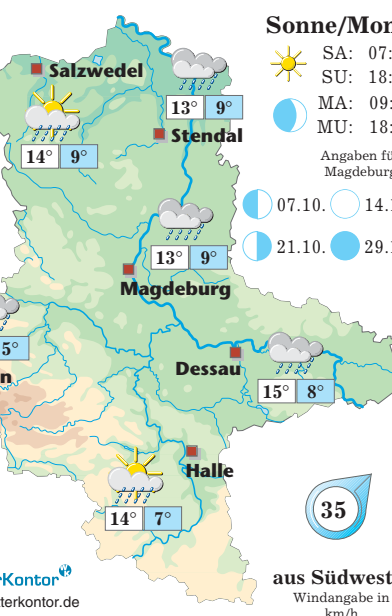
Hintergrund sei, dass der Sender die Vorgänge vor Ort „nicht ausreichend im Griff“ gehabt habe, sagte ZDF-Unterhaltungschef Manfred Teubner. In Großstädten sei die Resonanz zu gering gewesen, in Kleinstädten überdimensional. Gottschalk muss außerdem seinen Wettersatz wieder sofort einlösen, nicht mehr in den Tagen nach der Sendung, und die prominenten Wettpaten bekommen künftig von Gottschalk ihren Wettersatz aufgedrückt und werden ihn nicht mehr selbst bestimmen.



Badespaß bei einer Stadtwette in Erfurt. Die Außenwette soll jetzt der Saalwette weichen. Foto: dpa

Stark bewölkt und immer wieder Regen, frischer Wind bei Höchsttemperaturen zwischen 13 und 15 Grad

Heute ziehen immer wieder dichte Wolkenfelder vorüber. Sie sorgen ab und zu für Regen. Die Luft erwärmt sich bis zum Nachmittag auf 13 bis 15 Grad. Nachts sinken die Temperaturen auf 9 bis 7 Grad.



**Wasserstände 30.09.2008**

Elbe	cm (+/-)	MW
Schöna	100	(+5) 212
Torgau	68	(-5) 211
Wittenberg	115	(+2) 260
Dessau	94	(+5) 224
Barby	71	(+0) 219
Magdeburg	79	(-2) 195
Rothensee	115	(-9) 282
Niegrripp	223	(-8) 385
Tangermünde	152	(-5) 290
Wittenberge	136	(-12) 278
Dömitz	80	(-3) 200
Saale:		
Halle-Trotha	150	(-1) 211
Calbe	339	(-1) 443
Nebenflüsse		
Hadmersleben (Bode)	42	(-5) 50
Dobbrun (Biese)	114	(-1) 125
Havelberg (Havel)	124	(±0) 185

**Bauernregel**  
Regen an St. Remigius (1.) bringt den ganzen Monat Verdruß.

**Ausflugswetter**  
**Harz:** Den ganzen Tag ist es stark bewölkt und regnerisch. Bei einem stürmischen Wind aus Südwest werden Höchsttemperaturen zwischen 5 und 11 Grad erreicht.

**Reisewetter**  
**Spanien/Portugal:** Nur im Norden und an der Costa del Sol wechselhaft, sonst sonnig. Im Norden bis 17 Grad, im Süden bis 27 Grad.

**Italien/Malta:** In der Mitte meist sonnig und trocken, im Süden Schauer, im Norden vereinzelt Regen bei 18 bis 25 Grad.

**Griechenland/Türkei:** In Griechenland wechselnd bewölkt, im Tagesverlauf Schauer. Sonst meist freundlich. 19 bis 27 Grad.

**Balearen:** Nach Nebelaufklärung viel Sonnenschein, 20 bis 24 Grad.

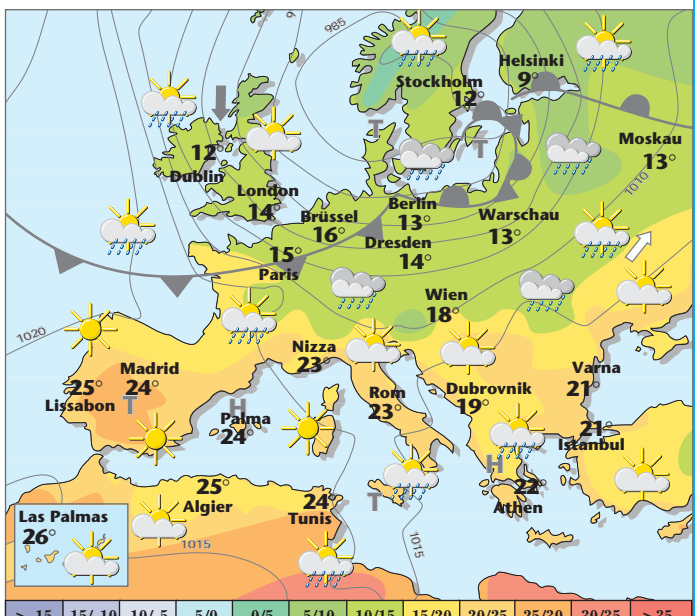
**Kanaren:** Im Tagesverlauf einzelne Schauer. 25 bis 28 Grad.

**Biowetter**  
Bei Rheumakranken und Personen mit Arthritis kommt es zurzeit zu einer Verschlimmerung der Beschwerden. Außerdem werden Herz und Kreislauf stark belastet, was sich vor allem bei Personen mit Neigung zu Bluthochdruck auswirkt. Die Gefahr, sich mit Erkältungskrankheiten anzustecken, ist groß.

**Wetterrückblick**

	Tagesmittel	Normalwert	Maximum	Minimum
29.9.2008	2,8°	11,7°	15,4°	8,3°
29.9.2007	13,5°	11,7°	18,5°	8,6°

Luftdruck 30.9.2008: 1005,4 hPa  
Sonne 29.9.2008: 3,2 Stunden  
Quelle: Wetterstation Magdeburg





Hallo, liebe Leser!



Wollen Sie mit uns sprechen? Über Themen, die wir aufgreifen sollten, Erfreuliches oder Unerfreuliches? Dann rufen Sie uns an:

(0 39 23) 73 69 26

Von 11 bis 12 Uhr erreichen Sie heute Antje Rohm

Keine Zeitung im Briefkasten? Rufen Sie uns an! (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf\*)

Oder schreiben Sie eine E-Mail: [vertrieb@volksstimme.de](mailto:vertrieb@volksstimme.de)

**LOKALREDAKTION:** Tel.: (0 39 23) 73 69-20, Fax: -29  
Jeversche Str. 15, 39261 Zerbst, [redaktion.zerbst@volksstimme.de](mailto:redaktion.zerbst@volksstimme.de)  
**Leitender Regionalredakteur:** Jan-Thomas Goetze (jg, 0 39 28/48 68 20)

**Redaktion Zerbst:** Andreas Mangiras (Leitung, am, 0 39 23/73 69-21), Thomas Drechsel (td, -25), Antje Rohm (ar, -26)

**Regionalreporterin:** Caroline Vongries (cv, 0 39 28 / 48 68-10)

**ANZEIGEN:** Tel.: (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf\*)  
[anzeigen@volksstimme.de](mailto:anzeigen@volksstimme.de)

**TICKET-HOTLINE:** Tel.: (0 18 05) 12 13 10 (EUR 0,14 pro Minute\*)

**SERVICE-PUNKT:** Alte Brücke 10, 39261 Zerbst

(\*aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

## LEUTE, LEUTE

Ein Ahnenforscher kommt heute zu einem Vortrag nach Zerbst. Woher stamme ich, wer waren meine Vorfahren? Diesen und weiteren Fragen rund um Ahnen- und Familienforschung und Familienchronik wird in der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld in Zerbst

nachgegangen. **Jürgen Czerner**, Ahnenforscher und Familienchronist mit Spezialgebiet Osteuropa, führt heute um 16.30 Uhr alle Interessierten in die Thematik ein. Diese Veranstaltung ist entgeltfrei. Weitere Informationen gibt es unter Tel. (0 39 23) 6 11 15 00. (am)

## ANHALT-BITTERFELD

Am ehemaligen Bitterfelder Landratsamt

## Neuer Landkreis ist ein „Ort der Vielfalt“

**Zerbst/Bitterfeld** (td). Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist ein „Ort der Vielfalt“. Die Bundesregierung hat dem Kreis dieses Prädikat als einem der bundesweit ersten zuerkannt. Ziel des Wettbewerbs „Ort der Vielfalt“ ist es, Städte, Gemeinden, Kreise und Zusammenschlüsse von Kommunen in Deutschland in ihrem Engagement für Vielfalt zu stärken.

Anhalt-Bitterfeld hatte am Wettbewerb teilnehmen können, weil der Altkreis Bitterfeld bereits seit 2007 am Bundeswettbewerb „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen

Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ des Bundesfamilien- und Jugendministeriums teilnimmt.

Auch der Altkreis Anhalt-Zerbst hatte sich um die Teilnahme beworben, nicht zuletzt jedoch wegen der absehbaren Verteilung des Kreisgebietes war eine Teilnahme versagt worden. Zwar konnte der Bundeswettbewerb nicht auf den gesamten neuen Landkreis ausgedehnt werden, wohl aber wurde nun die Ausschreibung „Ort der Vielfalt“ unter seinem Dach etabliert. So gilt die Auszeichnung nun für das gesamte Landkreisgebiet.



Landrat Uwe Schulze und Bianca Laukat, Leiterin der lokalen Koordinierungsstelle, haben gestern auf dem Innenhof des Bitterfelder Landratsamtes das Schild „Ort der Vielfalt“ enthüllt. In der Begründung der Bundesregierung für die Auszeichnung wird das zivilgesellschaftliche Engagement des Landkreises für Demokratie und gegen Extremismus, für Weltoffenheit und Toleranz hervorgehoben.  
Foto: Udo Pawelczyk

## ZURÜCKGEBLÄTTERT

OKTOBER

1

1968: Die Stadtwirtschaft Zerbst entschuldigte sich dafür, dass durch Krankheitsfälle und durch den Ausfall der Technik in letzter Zeit die Küchenabfälle nicht regelmäßig abgeholt wurden. Alle Geschäfte auf der Breite werden aufgefordert, ihre Fahrradständer auf Zweckmäßigkeit zu überprüfen, dem Kunden dienen und nicht das Stadtbild verschandeln.

## Linke-Treffen

## Gewichtiges Wort mitsprechen zum Entwicklungsplan

**Zerbst** (td). Die Linke in Sachsen-Anhalt wirbt massiv für Änderungen am Entwurf des Landesentwicklungsplanes der Regierung. Die Partei hat einen eigenen Planentwurf vorgestellt. Es sieht unter anderem fünf statt drei Oberzentren in Sachsen-Anhalt vor. Ferner wird der Begriff Grundzentrum vermieden. Vielmehr sollen grundzentrale Versorgungsraum definiert werden. So wird vermieden, jedes Grundzentrum bereits jetzt zu bestimmen, vielmehr könnten die Ortschaften selbst festlegen, wo die Grundschulen, Sport- und Freizeiteinrichtungen sein sollen.

Der Landtagsabgeordnete Gerald Grünert kritisierte „Schachzüge der Regierung“, beispielsweise sein Mittelzentrumstatus. Bislang galt eine Distanz zum Mittelzentrum von 30 Minuten Fahrzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln als Kriterium. Neuerdings wird die Fahrzeit mit privatem Fahrzeug zugrunde gelegt.

Die Linke will ferner einen Sockelbetrag für Leistungen der Daseinsvorsorge als Pflichtzuweisung festgeschrieben wissen. Dieser Betrag müsse unabhängig von der jeweiligen Einwohnerzahl zur Verfügung gestellt werden. „Die Straßen werden nicht kürzer, weil die Menschen weniger werden“, meinte der Köthener Landtagsabgeordnete Guido Henke.



## Kletterburg steht endlich auf dem Schulhof

Die Schüler der Freien Freinet-Schule freuen sich über das Klettergerüst, das endlich auf ihrem Schulhof steht und jetzt beliebter Treff in den Pausen ist. Die hölzerne Burg stammt aus der ehemaligen Schule auf der Breite und wurde nun von den Eltern der Schule umgesetzt. Einige Instandsetzungsarbeiten kamen hinzu, um das Gerüst

für das Kinderspiel zu sichern. Seit dem vergangenen Freitag dürfen die Kinder darauf klettern, hangeln und rutschen. Die Gestaltung des Schulhofes gehört zu den Aufgaben, die seit dem Umzug in das Gebäude auf der Schloßfreiheit noch erledigt werden müssen.  
Foto: Silke Schmidt

Nach Jahrzehnten erstes Familientreffen der Sieberlehnschen Familienstipendiumsstiftung in Zerbst

## Stifterwillen von 1398 soll auch heute befolgt werden

**Mit dem ersten Familientreffen ist die mindestens auf das Jahr 1398 zurückzuführende Stiftung „Sieberlehnsches Familienstipendium“ in Zerbst wieder zu praktischem Wirken erwacht. Die Stiftung war einst von sieben Zerbster Familien gegründet worden, um über Einnahmen aus Bodenpacht männlichen Abkömmlingen der Gründerfamilien mit Hilfe eines Stipendiums höhere Bildung zu ermöglichen. Am Sonnabend wurde nach Jahrzehnten erstmals wieder ein solches Stipendium vergeben.**

Von **Andreas Mangiras**

**Zerbst.** „Wer lebt in der Region und hat aus der Familie etwas über die Sieberlehnsche Familienstipendiumsstiftung gehört oder übermittelt bekommen?“ Diese Frage treibt Sven Handrich um. Der Anwalt aus Zerbst war bis zum Sonnabend Mitglied eines Vorstandes für die mindestens seit über 610 Jahren bestehende gleichnamige Stiftung.

Am Sonnabend fand nach wahrscheinlich Jahrzehnten das erste Familientreffen von voll-

jährigen Nachkommen der Stifterfamilien statt. Sie waren aus dem gesamten Bundesgebiet angereist. „Es war schon erstaunlich. Da kamen Menschen zusammen, die bis dahin nichts voneinander wussten und deren gemeinsame Geschichte vor über 600 Jahren begann“, so Handrich gestern.

Das Familientreffen wählte einen dreiköpfigen ordentlichen Vorstand, der jetzt an die Stelle des von der Stiftungsaufsicht beim damaligen Regierungspräsidium Dessau seit 2003 agierenden Notvorstandes tritt. Neben Handrich hatten in dem Notvorstand Oberkirchenrat a. D. Dietrich Franke und als Familienmitglied Dr. Rudolf Pörtner aus Dresden akribisch an der Wiederbelebung der nie aufgelösten Stiftung gearbeitet.

Neben der Vorstandswahl gab sich die Stiftung eine Satzung und konnte nach Jahrzehnten erstmals praktisch im Sinne ihres ureigensten Auftrages handeln. Ein junger Mann, der mit der Eintragung in das Familienbuch der Stiftung nachweisen konnte, dass er von einer der sieben Stifterfamilien abstammt, erhielt auf Antrag ein

Stipendium für sein Theologiestudium. „Die Stiftung verfügt über ausreichend Liquidität“, so Handrich.

Die Stiftungsgründung geht nach den vorliegenden Unterlagen, zahlreiche Dokumente sind bei der Zerstörung von Zerbst im April 1945 verloren gegangen, auf die Altarbewidmung gläubiger Christen der Gemeinde St. Nicolai in Zerbst auf zurück. Sie soll seit mindestens 1398 bestehen. Sieben Familien in Zerbst haben Wiesen, Äcker und Gärten gestiftet. Aus dem erwirtschafteten Pachtzins sollte in der Kirche für ihr Seelenheil gebetet werden.

Mit der Reformation gab es eine Reformierung der Stiftung. Seitdem sollte das aus der Verpachtung erzielte Einkommen männliche Nachkommen der sieben Stifterfamilien finanziell unterstützen, um studieren zu können. Genau dieser Stifterwille soll, so Sven Handrich, mit der Reaktivierung der Sieberlehnschen Familienstipendiumsstiftung wieder erfüllt werden. Die Tradition zu bewahren sei von großer Bedeutung, betonte Handrich.

Basis für Entscheidungen ist

die Eintragung in das auf das Jahr 1791 zurückgehende Familienbuch der Stiftung. Wer nachweisen kann, dass er ein Nachkomme der dort erfassten Familienmitglieder, evangelisch getauft und konfirmiert ist, gehört zur Familie. Die Familienversammlung besteht aus allen volljährigen Nachkommen der Stifterfamilien.

Deren Finden ist unglaublich schwierig. Wenzhan, Wapenhans, Lorenz können solche Namen sein, die auf eine genealogische Verbindung hindeuten könnten. Gefunden hat die Stiftung etwa Ernst Franz Arnold Sachse (1808-1882) auf ihn gehen viele der derzeitigen Familienmitglieder der Stiftung zurück.

Mit dem ersten Familientreffen und dessen Beschlüssen am Wochenende ist der Grundstein für das Aufleben der Stiftung gelegt, ist sich Handrich sicher. Nun gehe es darum, weitere Nachkommen der Stifterfamilien zu finden. „Wir müssen die Möglichkeit bekommen, den roten Faden in der Hand zu halten.“ Wenn sich auch nur ein Nachkomme melden würde, könnte die Suche erfolgreich fortgesetzt werden.

## POLIZEI-BERICHT

### Verkehrsunfall nach Rückwärtsfahren

**Zerbst** (am). Etwa 2000 Euro Schaden entstand bei einem Unfall vorgestern gegen 20 Uhr am Fuchswinkel in Zerbst. Ein 19-jähriger Nissan-Fahrer fuhr rückwärts aus einer Tiefgarage heraus und beachtete dabei einen am gegenüberliegenden Straßenrand parkenden Pkw Peugeot nicht.

### Diebstahl aus einem geparkten Auto

**Zerbst** (am). In der Zeit zwischen dem 28. September um 19.30 Uhr und dem 29. September um 17 Uhr brachen unbekannte Täter in einen in der Magdeburger Straße in Zerbst abgestellten Pkw VW ein. Sie stahlen Bekleidungsgegenstände und Fototechnik. Der Schaden beläuft sich auf etwa 500 Euro.

### Geldautomat an Waschanlage geknackt

**Zerbst** (am). In der Nacht zu gestern brachen unbekannte Täter im Zerbster Stadtgebiet an einer Tankstelle den Automaten einer Waschanlage gewaltsam auf. Dabei wurde Bargeld entwendet. Die Ermittlungen dauern an. Zur Höhe des Schadens machte die Polizei gestern keine Angaben.

Blinden- und Sehbehindertenverband in Zerbst lädt zu einer Parcours-Aktion am 9. Oktober ein

## Sehbehinderung im Alltag am eigenen Leib erfahren

Von **Sven Behring**

**Zerbst.** „Den Nicht-Sehbehinderten klar machen, wie es ist sehbehindert oder blind zu sein.“ So lautet das klar definierte Ziel der Ortsgruppe des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e. V. (DBSV) in Zerbst. Mit einer Parcours-Aktion am 9. Oktober wollen sie auf die Schwierigkeiten von Sehbehinderten im Alltagsleben aufmerksam machen.

Wie sich das Sehvermögen eines Sehbehinderten darstellt, davon konnte sich die Volksstimme bereits im Selbstversuch eindrucksvoll überzeugen. Ergebnis: Mit Hilfe einer Simulationsbrille, welche das normale Sehvermögen um mehr als 90 Prozent einschränkt, werden nur noch Umriss erkannt, Personen wirken wie verschwommene Farbflächen, alles ist unscharf. Die Simulationsbrillen werden auch die Besucher des

Parcours tragen, welcher am 9. Oktober von 10 bis 15 Uhr in der Nähe der Rats- und Stadtapotheke (Alte Brücke) aufgebaut wird. Der ca. 15 x 4 Meter große Parcours werde verschiedene Hindernisse enthalten, die der Proband umgehen müsse, fasst Helga Jantzen (69), Vorsitzende der Blinden- und Sehbehindertengruppe von Zerbst und Loburg, das Prinzip des Parcours zusammen. „Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zerbst werden auf diese Weise erfahren, wie schwer es ist, mit einer Sehbehinderung zu leben“, hofft Jantzen.

Die Aktion findet im Rahmen der „Woche des Sehens“ vom 9. bis 15. Oktober statt, in deren Verlauf Mitglieder der sieben Trägerorganisationen bundesweit zu Veranstaltungen rund um das Thema Sehbehinderung einladen.



Edgar Germann (l.), Helga Schlessner und Helga Jantzen (r.) warben im Volksstimme-Gespräch für ihre Parcours-Aktion. Foto: Sven Behring

ren sich Jantzen und ihre Mitstreiter aus der Zerbster Ortsgruppe, Helga Schlessner (68) und Edgar Germann (50), einig. Im Gespräch mit der Volksstimme stellten sie vor allem die oft willkürlich aufgestellten Fahrradständer in der

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Zerbst sei hingegen „ordentlich“. So wurde der Verein beispielsweise dazu eingeladen, die neuen Pflastersteine zu bewerten, welche auf dem Platz am Heidtor verlegt werden sollten. Häufig werde man auch über bauliche Maßnahmen informiert, die sich auf die „Bewegungsfreiheit“ blinder und sehbehinderter Menschen auswirken könnten, so Jantzen.

Die Parcours-Aktion wird über Fördermittel des Kreises Anhalt-Bitterfeld finanziert. Eingeladen wurden u. a. Schulen und Kindergärten – sogar Landrat und Bürgermeister erhielten eine Einladung. Damit der Parcours auch ein Erfolg wird, hoffen die Veranstalter auf rege Teilnahme und, ganz wichtig, auf gutes Wetter.

Bei Fragen zum Parcours, zum Verein und zur „Woche des Sehens“ hilft Helga Jantzen unter der Telefonnummer (0 39 23) 78 45 31 gerne weiter.



Geschäftsführer Ingo Richter und Vater Bernd Richter bei der Neueröffnung ihres Uhren- und Schmuckgeschäfts. Foto: Sven Behring

## Neueröffnung von Richter Uhren und Schmuck

# Wenn es mal wieder nicht richtig tickt

**Zerbst** (be). Richter Uhren und Schmuck hat ein neues Zuhause. Seit Montag, dem 29. September, finden sich die neuen Geschäftsräume der Uhrmacher aus Zerbst auf der Breite 27/Ecke Wolfsbrücke. Das Traditionshaus verlässt damit die alte Verkaufsfläche im Edeka-Center an der Coswiger Straße. „Zum Schluss war einfach die Miete zu teuer“, so Uhrmacher-Meister Bernd Richter (59). Außerdem besitzt der neue Geschäftsstandort große Schaufenster, in denen Auslageware und Angebote neugierigen Passanten besser präsentiert werden können.

Das bereits in der sechsten Generation geführte Uhren- und Schmuckgeschäft führt neben Armband-, Wand- und Standuhren auch eine große Auswahl an Schmuck. Modische Halsketten gibt es bei Uhren-Richter ebenso wie Armreife und Ohrhinge. „Sogar Piercings haben wir“, erklärt Ingo Richter (35), Sohn von Bernd Richter, ebenfalls Uhrmacher und seit zirka zwei Jahren Geschäftsführer.

Als besonderen Service für Kunden und solche, die es werden wollen, machen die Richters, nicht ohne Stolz, auf einen Raum aufmerksam, der sich hinter der Ladentheke, versteckt hinter einem grünen

Vorhang, verbirgt: die Werkstatt. Zwar türmen sich darin noch diverse Umzugskartons mit „vielen, vielen“ Einzelteilen, Spezial-Werkzeugen, Lupen, Schrauben und allem, was der Uhrmacher so bei der täglichen Arbeit benötigt, ab sofort wird hier jedoch alles repariert, was tickt oder eben nicht mehr tickt.

Alte oder defekte Uhren jeglicher Bauart, aber auch die ganze Palette an Schmuck werden „vor Ort“ wieder auf Vordermann gebracht. „Egal, ob nur die Batterie gewechselt werden muss oder der Enkel die alte Uhr des Großvaters auf dem Dachboden findet und reparieren lassen will, das Angebot wird gerne angenommen“, erklärt Richter senior. Da für alte Uhren kaum noch etwas nachzubestellen sei, bauen die Uhrfachleute die fragilen Kleinbauteile der Uhrwerke in Handarbeit nach.

Wer also noch ein „altes Schätzchen“ besitzt oder einfach nur eine neue Uhr braucht oder vielleicht schon ein Geschenk zu Weihnachten sucht, der findet auf der Breite/Ecke Wolfsbrücke von nun an eine neue Anlaufstelle für diese Bedürfnisse.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag zwischen 8 und 19 Uhr sowie an Samstagen von 8 bis 13 Uhr.

## Arbeitsmarktbericht September 2008

# Entwicklung besser als erwartet

Der positive Trend am Arbeitsmarkt hält an. Im Bereich Anhalt-Zerbst sank die Quote erneut: von 12,7 Prozent im August auf 12,1 Prozent im September. Im Bereich der Arbeitsagentur Dessau-Roßlau ergibt sich dieselbe Tendenz: 17 944 Personen sind auf Jobsuche – 1 152 weniger als im August. Dennoch bleibt der Agenturbezirk Dessau-Roßlau im September 0,3 Prozentpunkte über der Arbeitslosenquote von Sachsen-Anhalt.

Von Thomas Drechsel

**Zerbst/Dessau.** „Die Warnzeichen am Konjunkturhorizont lassen den regionalen Arbeitsmarkt scheinbar kalt. Der Abbau der Arbeitslosigkeit hat sich im September sogar wieder beschleunigt. Damit ist die derzeitige Entwicklung besser als erwartet“, so Anja Huth, Pressesprecherin der Arbeitsagentur Dessau-Roßlau, zu den aktuellen Arbeitsmarktdaten.

„Trotz der weiterhin sinkenden Arbeitslosenzahlen möchten wir jedoch vor Euphorie warnen. Da der Arbeitsmarkt stets verzögert auf Konjunkturschwankungen reagiert, werden wir die Auswirkungen des aktuellen Abschwungs erst zum Jahresende beziehungsweise zum Anfang des Jahres voll absehen können“, so

ARBEITSMARKT ANHALT-ZERBST	
<b>Arbeitslosenquote: 12,1 %</b>	Arbeitslose: 3 546 Aug 08: + 191   Sept 07: + 822 Frauen: 1 800 Aug 08: + 131   Sept 07: + 445 unter 25 Jahre: 371 Aug 08: +21   Sept 07: + 119
Aug 2008: 12,7%   Sept 2007: 14,4%	
<b>ANHALT-BITTERFELD: 13,7 %</b>	Arbeitslose: 13 137   Aug 08: +1078   Sept 07: +2 341 Frauen: 6 887   Aug 08: +626   Sept 07: +1479 unter 25 Jahre: 1471   Aug 08: +180   Sept 07: +258
Aug 2008: 14,8%   Sept 2007: 16,0%	
<b>JERICHOWER LAND: 10,7 %</b>	Arbeitslose: 5 635   Aug 08: + 451   Sept 07: + 764   Frauen: 2 883   Aug 08: +227   Sept 07: + 442   unter 25 Jahre: 622   Aug 08: +42   Sept 07: -27
Aug 2008: 11,6%   Sept 2007: 11,9%	
<b>KÖTHEN: 15,0 %</b>	Arbeitslose: 5 043   Aug 08: +453   Sept 07: +713   Frauen: 2 668   Aug 08: +191   Sept 07: +508   unter 25 Jahre: 538   Aug 08: +37   Sept 07: +8
August 2008: 16,3%   Sept 2007: 17,0%	
<b>BURG: 10,4 %</b>	Arbeitslose: 3 506   Aug 08: +201   Sept 07: +382   Frauen: 1 800   Aug 08: +110   Sept 07: +240   unter 25 Jahre: 423   Aug 08: +46   Sept 07: +31
August 2008: 11,0%   Sept. 2007: 11,4%	
<b>BITTERFELD: 12,8 %</b>	Arbeitslose: 6 341   Aug 08: +564   Sept 07: -1 360   Frauen: 3 313   Aug 08: +343   Sept 07: -819   unter 25 Jahre: 736   Aug 08: +156   Sept 07: -223
August 2008: 13,9%   Sept. 2007: 15,6%	
<b>GENTHIN: 11,1 %</b>	Arbeitslose: 1 854   Aug 08: +221   Sept 07: +273   Frauen: 921   Aug 08: +106   Sept 07: +163   unter 25 Jahre: 173   Aug 08: +19   Sept 07: +64
August 2008: 12,5%   Sept. 2007: 12,4%	

Ein Blick in die aktuellen Statistiken zeigt, dass erste Anzeichen einer Verlangsamung der Dynamik am Arbeitsmarkt eintreten. Zum dritten Mal in Folge sinkt die Nachfrage nach Arbeitskräften – ein Großteil der Unterne-

men plant für die kommenden Wochen kaum noch eine Erhöhung des Personalbestandes. Weiterhin wurde im September der Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente auf dem zweiten Arbeitsmarkt forciert. Über 700 Eintritte in Arbeits-

schaftsmaßnahmen konnten umgesetzt werden. „Dies relativiert zum Teil den starken Rückgang der Arbeitslosenzahlen“, so Huth weiter.

Die trotz schwächelnder Konjunktur stabile Verfassung des Arbeitsmarktes hat unter anderem damit zu tun, dass

Unternehmen flexibler auf Schwankungen reagieren. „In Zeiten von Fachkräftemangel handeln die Betriebe heute deutlich besonnener. Lässt die Auftragslage nach, wird erst einmal einige Stunden weniger die Woche gearbeitet. Andere Puffer sind zum Beispiel der Abbau von Überstunden oder der Verzicht auf Zeitarbeiter. Viele Unternehmen warten zu nächst ab, wie sich die Konjunktur weiter entwickelt, bevor sie qualifizierte Mitarbeiter kündigen, um später wieder händeringend nach Fachkräften zu suchen“, meint Huth.

In den vergangenen Monaten ist deutlich geworden, dass der regionale Beschäftigungsmarkt längst nicht mehr durch sogenannte „Normalarbeitsverhältnisse“ geprägt wird. Teilzeit, Zeitarbeit und befristete Jobangebote gewinnen mehr und mehr an Gewicht. Vor allem in der Gastronomie und im Handel sind immer weniger Beschäftigte regulär angestellt – also in einem sozialversicherungsrechtlichen und unbefristeten Job. Hatten vor zehn Jahren noch über 82 Prozent der Arbeitnehmer eine feste Vollzeitstelle, sind es aktuell weniger als 75 Prozent. Frauen trifft dieser Umbruch am stärksten. Daher haben Frauen auch ein höheres Arbeitslosigkeitsrisiko.



Während der Präsentation der beiden Berufsschulen in Anhalt-Bitterfeld am Montag in der Zerbst Sekundarschule Ciervisti. Foto: Schule

## Berufsorientierung an der Sekundarschule Ciervisti

# Berufsschulen stellen sich vor

**Zerbst** (td). Am Montag fanden sich die Schüler der Abschlussklassen der Sekundarschule Ciervisti in der Aula ein, um aus erster Hand Informationen zur Berufswahl zu bekommen. Ein Mitarbeiter der Berufsbildenden Schulen Köthen erläuterte die drei Säulen der Berufsfachschule, welche Voraussetzungen jeder Schüler mitbringen muss und welche Chancen auf dem Arbeitsmarkt bestehen.

In Köthen werden in diesem Jahr 1300 Schüler ausgebildet, davon 800 als Vollzeit Schüler. Frau Pasch, Schulleiterin, gab

ergänzende Informationen zum Bewerbungsmodus, betonend, dass erste Bewerbungen bereits eingegangen sind.

Werner Hauffe, Schulleiter des Berufsschulzentrums „August von Parseval“ Bitterfeld, informierte speziell über Berufsbilder und -ausbildung bei Großunternehmen wie Bayer, Q-Cells und EverQ. Sie bieten in der Region einen Hauptteil der Lehrstellen.

Hier interessierten sich die Schüler hauptsächlich für Bildungsangebote, die den Hauptschulabschluss voraussetzen. Die ein- bis dreijährige Berufs-

fachschule, so Hauffe, biete jedem die Chance, seinen beruflichen Werdegang zu gestalten. Voraussetzungen seien fester Wille, gepaart mit Einsatzbereitschaft, Fleiß und Zielstrebigkeit. In Bitterfeld werden über 40 Berufe ausgebildet. An der Schule lernen aktuell 3682 Schüler, davon sind 1900 Vollzeitschüler, die auch im Internat wohnen können.

Das Berufsschulzentrum „August von Parseval“ Bitterfeld lud bereits jetzt zu einem Tag der offenen Tür am 17. Januar 2009 ein.

### AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

Landkreis Jerichower Land  
Der Landrat

Die 7. Sitzung des Kreistages Jerichower Land findet am **Mittwoch, dem 8. Oktober 2008, ab 17:00 Uhr im Saal der Stadthalle in Burg, Platz des Friedens 1** mit folgender Tagesordnung statt:

- bis 3. Formelle Angelegenheiten
- Einwohnerfragestunde
- Beirat der AGS Jerichower Land – Änderung der Entsendung von Mitgliedern des Kreistages
- Entsorgung pflanzlicher Gartenabfälle außerhalb der Abfallentsorgungsanlagen – Antrag der DIE LINKE-Fraktion zur Neuregelung der Verordnung über die Entsorgung pflanzlicher Gartenabfälle außerhalb der Abfallentsorgungsanlagen – Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Verordnung über die Entsorgung pflanzlicher Gartenabfälle außerhalb der Abfallentsorgungsanlagen
- Polizeibeitrag
- Vertrag über die Notfallrettung
- Vertragsänderung
- Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten und Eilentscheidungen
- Beantwortung von Anfragen des Kreistagsmitglieds 11. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- Nichtöffentlicher Teil:** 12. und 13. Personalangelegenheiten 14. Auftragsvergabe – Serverkonsolidierung 15. Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten und Eilentscheidungen 16. Beantwortung von Anfragen der Kreistagsmitglieder 17. Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse der nichtöffentlichen Sitzung 18. Schließen der Sitzung

Burg, 29. September 2008  
gez. Lothar Finzelberg

### GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

## GOLDSCHMIED-AKTION

VOM **06.10.** BIS **08.10.**

### BARANKAUF ZU SUPER PREISEN

Zahngold • Altgold • Schmuck • Münzen • Omaschmuck  
Gold • Silber • Platin • Silberbestecke ab 800er Stempel

### MACHEN SIE GELD AUS IHREM GOLD

**20,- € Tankgutschein!**

Mach's Schmuck GmbH  
Im Kaufland  
Alte Brücke 3 • 39261 Zerbst  
100% gebührenfrei  
Sofort Geld in bar!

Tankgutschein für 20,- € ab 100,- € Verkaufswert, 10,- € ab 50,- € Verkaufswert

## DIE "SCHÖNER WOHNEN – WOMAN'S WORLD COLLECTION"

### JETZT IN IHREM BACH-FLIESENMARKT

**Gfa 2008 Zerbst/Anhalt**  
2.10. & 4.-5.10.2008

**SCHÖNER WOHNEN FLIESEN**

...meine Fliesen kauf' ich bei BACH!

# BACH-Fliesenmarkt

Hermann Bach GmbH & Co. KG | Kirschallee 3 | 39261 Zerbst | Tel.: 0 39 23 / 61 20 85 | www.bach-handel.de

Entdecken Sie den Service, bei dem alles stimmt. Auch der Preis.

\* Gilt für mindestens ein Modell. Kleine Inspektion ab 49,-€, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. Für alle Opel Fahrzeuge 3 Jahre und älter. Fragen Sie uns.

**Opel Service**  
Da stimmt einfach alles

**EFH – Niederlepte**, saniert, GST: 2184 m², WFL: 231 m², f. zwei Generationen geeignet, Garten, Schwimmbad, Garage, Carport **90.000 €**

**EFH – Steutz**, Flachwerksriedlung, san., moderns., klein., gepflegtes Wohngeb. i. Wald u. Elbe, GST: kein Hochwassergebiet, 750 m², WFL: 85 m², Zufahrt, Garage, Gartenh., Grillpl. **80.000 €**

**IMMOBILIEN** Gerlinde Hübner  
Zerbst, 03923/78 49 87

### BAUEN UND WOHNEN

Fassadenarbeiten + Dachbeschichtung günstig. ☎ 039266/94520

### Heute schon gelesen?

**Volksstimme**  
Muss man hier haben

### VERSCHIEDENES

Unfallzeugen gesucht, Magdeburger Ring. Abfahrt Liebknechtstr., 19.9.08, 13.15 Uhr, Zusammenstoß zw. schw. BMW u. silbernen Mazda, Mazda flüchtete über Abfahrt Liebknechtstr., ☎ 0160-97026799

Suche **Pferdestrohmist** - müsste angeliefert werden, Nähe SBK. ☎ 03 92 91/5 13 58 od. 01 73/4 35 75 44

**AUTOHAUS Herlmetz**

Pulspfordaer Straße 9  
39261 Zerbst  
Tel. (0 39 23) 7 50 0  
www.herlmetz.de

**Wenn einer eine Reise tut ...**  
**Volksstimme**  
Muss man hier haben



Verwaltungsgemeinschaft  
**ELBE-EHLE-NUTHE**



Redaktion:  
**Daniela Apel (dap)**  
© 039 23/6 12 94-52, Fax: -53  
Jeversche Straße 1, 39261 Zerbst  
daniela.apel@gmx.de

**Manuela Langner (mla)**  
Dornblick 61, 39175 Gerwisch  
© 039 29/2 6 55 67, Fax: -2 81 94  
Manuela.Langner@t-online.de

Service-Agentur:  
Buchhandlung Otte  
Dammstr. 30, 39279 Loburg

Im Rahmen eines Kommunal-Kombi-Projektes

# Deetzer Ortschronik wird fortgeführt, ein Heimatraum soll entstehen

**Seit September arbeitet Peter Dziubek als Ortschronist in der Gemeinde Deetz. Seine Aufgabe ist es, die vorhandene Chronik zu ergänzen, Exponate für einen Heimatraum zu sammeln und Material für eine Internetseite zusammenzustellen. Gemeinsam mit Bürgermeister Ulrich Weimeister hofft er auf die Unterstützung der Deetzer Einwohner.**

Von **Manuela Langner**

Deetz. 2014 steht der Gemeinde Deetz wahrscheinlich ein großes Jubiläum ins Haus. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde der Ort 1314 erstmals urkundlich erwähnt. Ist das aber wirklich so? Das ist eine der vielen Fragen, der seit einem Monat Peter Dziubek als Deetzer Ortschronist nachgeht. Über die Zerbst B & A Strukturförderungsgesellschaft mbH ist er im Programm Kommunal-Kombi für drei Jahre beschäftigt.

Zur Frage, ob Deetz tatsächlich 1314 erstmals urkundlich erwähnt wurde, hat er bislang zumindest „nichts Anderslautendes“ gefunden. Dass die Kirche jedoch schon 1170 errichtet worden sei, bereite ihm Kopfzerbrechen. Da müsse er noch weiter nach Angaben suchen.

In seinem kleinen Büro im Bürgerhaus stapeln sich die Zeitungsausschnitte – seit Anfang der 90er Jahre hat sich niemand mehr um die Chronik gekümmert. Heimatkalender liegen auf dem Beistelltisch. Das Tonbandgerät steht für Aufzeichnungen bereit. Alle Gespräche handschriftlich notieren? Dafür hält er sich noch lange nicht für genügend, und wichtige Informationen oder Erinnerungen sollen ja nicht verloren gehen.

Mit der Lektüre eines Beitrages ist die Sache für den Chronisten noch lange nicht getan. „Mich interessiert es, wie die Geschichten weitergegangen sind“, sagte Peter Dziubek. Bestes Beispiel ist das Abfischen des Deetzer Teiches, das Ende des Monats bevorsteht. Wie wurde das früher gemacht? Welche Gräben spielen



Peter Dziubek ist Ortschronist in der Gemeinde Deetz. Neben der Ergänzung und Fortführung der Chronik kümmert er sich um die Einrichtung eines Heimatraumes und einer Internetpräsenz. Foto: M. Langner

bei der Speisung des Teiches eine Rolle? Wie ist das mit dem Grundwasser? Wird das Grundwasser tatsächlich weniger durch die Trinkwasserentnahme?

## Hoffen auf eine breite Unterstützung

Eine Antwort könne allerdings drei neue Fragen aufwerfen. Diese Erfahrung hat er ebenfalls schon gemacht.

Als Ortschronist ist Peter Dziubek in Bibliotheken und Archiven genauso unterwegs wie in der Gemeinde. Er sucht das Gespräch mit den Deetzer Gewerbetreibenden, um deren Entwicklung in die Chronik

mit aufnehmen zu können. Ganz wichtig sind ihm auch die Gespräche mit alten Deetzern, die sich noch erinnern können, „wie es damals war“.

Wer eine Geschichte loswerden möchte, kann sich jederzeit an ihn in seinem Büro wenden. Ist er einmal nicht da, klebt ein Zettel an der Eingangstür. Ansonsten erreicht man ihn auf seinem Funktelefon unter (01 75) 5 55 99 05. Einen Festnetzanschluss gibt es in seinem Büro nicht.

Neben den Erinnerungen geht es dem Chronisten und damit der Gemeinde auch um Fassbares. Ausstellungsstücke für einen Heimatraum werden gesucht – von Fotos und Dokumenten bis zu Gegenständen,

die den Besuchern erzählen können, wie einst in Deetz gelebt wurde. Nachbardörfer wie Reuden und Buhldorf haben es vorgemacht, so der Ortschronist.

Leider ist ihm bereits mehr als einmal der Satz „Da haben wir so viel von gehabt, bei der letzten Renovierung haben wir das alles weggeworfen“ zu Ohren gekommen.

Wer seine Fotos nicht aus der Hand geben möchte, da fotografiert sie Peter Dziubek vor Ort ab. Ansonsten scannt er sie in seinem Büro. Dauerleihgaben sollen später im Heimatraum gezeigt werden. Wo dieser einmal eingerichtet wird, steht noch nicht fest. Kossaten, Vollspanner und

Mietsleute. Wie bitte? Lauter Begriffe, die in der Gegenwart nicht mehr verwendet werden. Eine freundliche Handhabung der Chronik und der Ausstellungsstücke im Heimatraum ist Peter Dziubek wichtig. Deshalb sollen veraltete Begriffe stets erklärt werden.

Zu den Schätzen, die bislang zusammengetragen werden konnten, zählt ein vergilbtes Foto, das die Kirche und rechts daneben ein Wohnhaus zeigt. Dort befindet sich heute der Parkplatz vor dem Bürgerhaus in der Zerbst Straße 10. Bei einem anderen alten Foto fragt Peter Dziubek bei jedem Deetzer nach, ob er vielleicht eine Idee habe, welcher Innenhof abgebildet sein könnte. Spargelkäufer erkennen vielleicht den Hof von Bauer Mösenthin wieder, Ferienkinder den des Europa-Jugendbauernhofes.

Eine verbindliche Antwort gibt es noch nicht. Auf der Ratssitzung im September hatte sich der 50-Jährige, der in Nedlitz zuhause ist, öffentlich vorgestellt. Bürgermeister Ulrich Weimeister um Unterstützung für das Chronik- und Heimatraum-Projekt erworben.

Mit der Kamera ist der Ortschronist in Deetz auf Tour, um beispielsweise den Gehwegbau in der Nedlitzer Straße zu dokumentieren. Ihm bereite die Arbeit viel Spaß, sagte der Nedlitzer. Er bringe das Interesse an Geschichte mit, habe seit Langem eine starke Affinität zur Zerbst Geschichte und ihm sei wichtig, dass das Vergangene für die nachfolgenden Generationen aufgeschrieben erhalten bleibe.

Mit dem Schreiben der Chronik taucht Peter Dziubek auch ein Stück weit in die Welt des Journalismus ein: Leute befragen, in Dokumenten recherchieren, Ergebnisse formulieren. Journalist zu werden ist vor 30 Jahren sein Berufswunsch gewesen.

In seinem dritten Aufgabenfeld erarbeitet Peter Dziubek eine Internetpräsenz für die Gemeinde. Bislang ist Deetz nur über privates Engagement im Netz vertreten.

**KURZ BERICHTET**

## Deetz Kontrollgang zur Straßenreinigung

Deetz (dap). Zwecks der Kontrolle der Straßenreinigung will der Deetzer Gemeinderat mal einen Rundgang machen. Die Idee wurde auf der jüngsten Ratssitzung am Rande der Einwohnerfragestunde laut, als ein Bürger ein ungepflegtes Grundstück ansprach. In dem Zusammenhang informierte Bürgermeister Ulrich Weimeister, dass ihm auch von Seiten des Gemeindearbeiters Hinweise zugetragen werden, wo der Pflicht zur Straßenreinigung nicht nachgegangen werde.

## Gehwegbau Güterglück Aufträge sind vergeben

Güterglück (dap). Der Güterglücker Gemeinderat hat die Aufträge zur Erneuerung der Gehwege sowie der Beleuchtung und des Regenwasserkanals in der Walternienburger Straße vergeben. In der nächsten Woche – ein konkreter Termin steht bislang nicht fest – findet die Bauanlaufberatung statt. Eine Woche später könnte dann mit den Arbeiten begonnen werden.

## Grimme Erntedankfest am Sonnabend

Grimme (mla). Am Sonnabend lädt der Heimat- und Kulturverein Grimme zum Erntedankfest ein. Los geht es um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in der Hubertusstraße 5. Der Rosenhof Ragösen sorgt für das leibliche Wohl. Die Rosenspatzen übernehmen die musikalische und kulturelle Umrahmung. Fotos vom diesjährigen Pflingstgelage werden gezeigt.

Um die Unkosten zu decken, werden die erwachsenen Besucher um eine Spende in Höhe von drei Euro gebeten. Fleißige Helfer für den Auf- und Abbau werden benötigt. Treffpunkt am Sonnabend ist um 10 Uhr; am Montag um 18 Uhr, jeweils an der Mehrzweckhalle.

Zernitz

## Zwei Beschlüsse stehen an

Zernitz (mla). Einen Vertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Elbe-Fläming wollen die Zernitzer Ratsmitglieder morgen Abend auf ihrer nächsten Sitzung wählen. Außerdem soll über eine überplanmäßige Ausgabe abgestimmt werden. Die Ratssitzung beginnt um 19 Uhr im Bürgerhaus in Zernitz mit der Einwohnerfragestunde und dem Bericht von Bürgermeisterin Birgit Jacobson.

Dobritz/Reuden

## Räte bestätigen Satzung

Dobritz/Reuden (pwi/dap). Die Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung eines Beitrages für die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung stand auf der Tagesordnung der jüngsten Sitzung des Dobritzer Gemeinderates. Die Satzung beinhaltet, dass durch die Änderung des Paragraphen 106 im Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt der Unterhaltungsaufwand vorrangig auf die Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzer der grundsteuerpflichtigen Flächen umgelegt wird.

„Das machen alle Gemeinden“, bemerkte Bürgermeisterin Margit Eiserbeck. Erst tags zuvor hatten die Reudener Ratsmitglieder die Satzung einstimmig beschlossen. Die Dobritzer taten es ihnen gleich.

Gebietsreform

## Warten auf eine Reaktion der Stadt

Zerbst (dap). Am 6. Oktober tagt der Gemeinschaftsausschuss der VG Elbe-Ehle-Nuthe. An dem Abend wird Verwaltungsamtsleiter Andreas Fischer die Bürgermeister über den aktuellen Stand der Verhandlungen mit der Stadt Zerbst zwecks einer Eingemeindung der 21 VG-Kommunen zum 1. Januar 2010 unterrichten. Mehrmals hat sich Andreas Fischer mit Vertretern der Stadt getroffen.

Im Juli war der VG-Chef auf einer internen Beratung vom Gemeinschaftsausschuss beauftragt worden, eine Gebietsänderungsvereinbarung auszuarbeiten. Anfang September übermittelte er der Stadt den Entwurf, der alle die Vorstel-

lungen der Mitgliedsgemeinden beinhaltet.

„Es wurde auch der Vorbehalt mit reformuliert“, informierte Andreas Fischer auf Nachfrage. In Anbetracht der Verfassungsklagen, die gegen die Gebietsreform laufen, können die Gemeinden wegen des ausstehenden Urteils ihre Beschlüsse unter Vorbehalt fassen. Wenn die Zerbst Stellung genommen haben, wird geschaut, inwiefern die Gemeinden mit der städtischen Reaktion mitgehen können. Sobald ein Kompromiss gefunden ist, wird der Vertrag bei der Kommunalaufsicht vorgelegt. Die Behörde soll prüfen, ob das Dokument in der Form genehmigungsfähig ist.

Gemeinderat Borum tagt morgen Abend

## Vorfläming ist bei der Landesentwicklung bislang nicht als Tourismusregion vorgesehen

Borum (mla/td). Der Borumer Gemeinderat wird sich auf seiner morgigen Sitzung unter anderem mit dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes befassen. Dies kündigte Bürgermeister Mario Rudolf gegenüber der Volksstimme an. „Jetzt ist es an den Bürgermeistern und Gemeinderäten, sich zum Entwurf der Landesregierung zu äußern. Wir alle sollten die Möglichkeit zur Stellungnahme unbedingt nutzen“, so der Gemeindebürgermeister. Mario Rudolf ist Bürgermeis-

ter, zugleich Kreistagsmitglied in Anhalt-Bitterfeld und ferner auch Mitglied der Mitgliederversammlung des Regionalen Planungsverbandes Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg. Dessen Regionalentwicklungsplan ist Basis der Landesplanung. „Doch manche Maßgabe ist offenbar vom Land einfach übergangen worden“, erklärte Rudolf im Anschluss an eine Verbandsmitgliederversammlung in der vorigen Woche. „Der Vorfläming ist beispielsweise im Gegensatz zum Regionalentwicklungsplan nicht

Veranstaltung für alle Landwirte

## Vorträge informieren

Von **Daniela Apel**

Deetz. Der Bundesverband der Landwirte e.V. lädt am Wochenende alle Landwirte und Nebenerwerbslandwirte auf den Europa-Jugendbauernhof Deetz zu einer Informationsveranstaltung ein. Bei mehreren Vorträgen lernen die Teilnehmer die verschiedenen Entwicklungen zur Nutzung von Einkommenskombinationen der bäuerlichen Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt kennen, die sich hier neu strukturieren musste.

So referiert die Betriebsleiterin des Reiterhofs Rongelraths in Borum über „Ländliches Sport- und Freizeitreiten zur Belebung des Tourismus“ und die Flötzer Züchterin Dr. Kathrin Damm stellt die Pferdezucht im Nebenerwerb vor.

Auch die globale Ernährungssicherheit durch nachhaltige Entwicklung und Agrarwirtschaft wird unter anderem Thema sein.

Am zweiten Tag ist um 9 Uhr eine Fahrt ins Biosphärenreservat Mitteldeutsche geplamt, wobei es um eine ökologisch verträgliche Landbewirtschaftung gehen wird. Zudem sollen die Auswirkungen des Hochwassers und die damit einhergehenden Konsequenzen für die Landwirte beleuchtet werden. Zu der zweitägigen Veranstaltung werden ebenfalls Nebenerwerbslandwirte aus Hessen erwartet.

Los geht es am Sonnabend um 10.15 Uhr mit einem Vortrag zu Jugendprojekten auf dem Europa-Jugendbauernhof.

**Familienanzeigen**

für die Volksstimme können Sie aufgeben unter Telefon:

**0 18 02/22 99 00\***

\* 0,06 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend

Montag bis Freitag: von 7.00 bis 20.00 Uhr

Samstag: von 7.00 bis 16.00 Uhr

**Volksstimme**

Muss man hier haben

Wir vermissen Dich.

In der schweren Stunde des Abschieds von unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Evelyn Schumann

war es gut zu erfahren, wie viele Menschen sie im Leben schätzten, ihr Achtung schenkten und uns in unserer Trauer begleiteten. Nur auf diesem Wege ist es uns möglich, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, auch in Dornburg und den umliegenden Ortschaften, für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme herzlich zu danken.

In stillem Gedenken  
**Edeltraud und Werner Schumann**  
sowie ihre Schwestern Solveig, Kerstin,  
Andrea und Gabi mit Familien

Dornburg, im September 2008

Mit großer Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht, dass unser Mitarbeiter und Kollege

## Herr Vermessungsdirektor Franz Schellhorn

am 19. September 2008 verstorben ist.

Herr Schellhorn hat seit 01. Oktober 1999 in unserer Gesellschaft im Bereich Grunderwerb als Abteilungsleiter das Liegenschaftsmanagement nachhaltig geprägt und an der Verwirklichung der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit – Straße – mit herausragendem persönlichen Einsatz und hohem fachlichen Können mitgewirkt.

Wir verlieren in ihm einen pflichtbewussten Mitarbeiter, der sich durch seine unermüdete Einsatzbereitschaft, Warmherzigkeit und durch sein Fachwissen großes Ansehen erworben hat.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In den Stunden der Trauer gilt unsere tiefe Anteilnahme seiner Familie.

Berlin, im September 2008

**Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Mitarbeiter der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin**

90 Jahre Joachim-Ernst-Stiftung/Kulturstiftung DessauWörlitz

# Anliegen: Substanz und geistige Werte erhalten

Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz wird 90 Jahre alt. Das war am vergangenen Sonnabendnachmittag Anlass, zu gedenken und zu feiern. In einer „etwas wärmeren Zeit, als es das Gründungsdatum eigentlich vorsehen würde“, stand in der öffentlichen Einladung.

Von Helmut Rohm

**Dessau-Großkühnau.** Am 30. Dezember 1918 unterzeichneten für den damals noch unmündigen Prinzen Joachim Ernst von Anhalt dessen Onkel Prinz Aribert und Vertreter des Freistaates Anhalt die Stiftungsurkunde. Die „Joachim-Ernst-Stiftung“ sollte nach dem Sturz der Monarchie die Pflege, Erhaltung und Entwicklung der Parks, Schlösser und Kunstsammlungen in und um Dessau übernehmen.

Jan-Hendrik Olbertz (parteilos), Kultusminister von Sachsen-Anhalt und Kuratoriumsvorsitzender der aus der Joachim-Ernst-Stiftung hervorgegangenen Kulturstiftung DessauWörlitz, zeichnete in seiner Festansprache vor dem Schloß Großkühnau, dem heutigen Sitz der Stiftung, deren Weg.

Der 1919 arbeitsfähigen Stiftung wurden unter anderem der Wörlitzer Park, der Georgengarten, der Schloßgarten Zerbst, die Sammlungen im Gotischen Haus, in Großkühnau ebenso in Obhut gegeben wie die Naumann'sche Vogelsammlung in Köthen, die Hofbibliothek in Dessau und die herzoglichen Bibliotheken in Dessau und Köthen.

Die Domäne und das Forstrevier Lindau bildeten, so Olbertz, den finanziellen Grundstock der Stiftung. 1926 seien die Schlösser Wörlitz, Oranienbaum und das Luisium nebst Inventar und Gartenanlagen der Stiftung zur Verwaltung übertragen worden. Nach Kriegsende erfolgten die Reorganisation der Stiftung, eine Satzungsänderung und die Namensänderung in „Kulturstiftung Dessau-Wörlitz“.

Während der DDR-Zeit, so Olbertz, gab es die allerdings nie bis zur Endkonsequenz durchgesetzten Intentionen, die Stiftungen aufzulösen und das Vermögen in Volkseigentum zu überführen. Das heutige Dessau-Wörlitzer Gartenreich wurde von der Landesgalerie Moritzburg bei Halle verwaltet.

Land und Bund hätten nach



Dr. Thomas Weiss, Direktor der Kulturstiftung DessauWörlitz (r.), begrüßte die Gäste des Festaktes zum Stiftungsjubiläum, im Hintergrund v.r.: Minister Jan-

Hendrik Olbertz, Edda Darboven, Prinz Eduard von Anhalt und Ehefrau Prinzessin Corinna, Ute Olbertz und Prof. Rolf Budde. Foto: Helmut Rohm

der Wende gleich Verantwortung für diese einzigartigen Anlagen in der Region um Dessau und Wörlitz übernommen. Da die Stiftung nie rechtskräftig aufgelöst wurde, konnte im Juni 1994 das Kultusminister-

ium von Sachsen-Anhalt „das Fortbestehen der Kulturstiftung DessauWörlitz feststellen“. Im Jahre 2000 erfolgte die Aufnahme des Gartenreichs Dessau-Wörlitz in die UNESCO-Welterbeliste. „Wir können

stolz sein, in der Region eine solch beispiellose Konzentration von vier UNESCO-Welterbestätten zu haben“, stellte Jan-Hendrik Olbertz fest.

In der gesamten Geschichte der Stiftung, so der Minister,

stand immer der Leitgedanke der Pflege und Erhaltung des Erbes von Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt und seiner Nachfahren im Mittelpunkt aller Bemühungen.

Prinz Eduard von Anhalt, der mit seiner Schwester Edda Darboven an den Feierlichkeiten in Großkühnau teilnahm, sprach von einem „Freudentag“, an dem die Rolle und Bedeutung ihres Vaters, Prinz Joachim Ernst von Anhalt, gewürdigt werde. Er wies jedoch auch auf tragische Ereignisse der familiären Geschichte hin. Dennoch freue sich die Familie, „nach der Wende an der positiven Entwicklung der Stiftung mitwirken zu können“.

Prof. Rolf Budde, Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs, überbrachte Glückwünsche, versprach weiterhin die Arbeit der Stiftung zu unterstützen. Und, das sei ganz spontan nach den gehörten Reden entstanden, werde die Gesellschaft sich einbringen, um „die Klammerwirkung zwischen der Familie von Anhalt und der Kulturstiftung aufzuarbeiten“.

Zu Beginn der Festreden am Sonnabendnachmittag hatte Dr. Thomas Weiss, Direktor der

Kulturstiftung DessauWörlitz, einen Überblick über die Größe und Bedeutung der Stiftung gegeben, die heute insgesamt 7000 ha Nutzfläche bewirtschaftet, über 100 historische Gebäude, darunter fünf Schlösser, und „zauberhafte“ Parks zu betreten habe. Mit über 100 Planstellen, etwa 50 Saisonkräften und bis zu 60 zeitweise Beschäftigten gehöre die Stiftung auch zu einem beachtlichen Arbeitgeber der Region.

Neben der Erhaltung der Substanz der Schlösser und Gärten, der bedeutsamen Entwicklung des Tourismus sehe sich die Stiftung aber vor allem auch in der Pflicht, „die geistigen Werte dieser Bildungslandschaft für jetzt und für künftige Generation zu entwickeln und zu erhalten“.

Bereits am Nachmittag haben etwa 1000 Gäste das Angebot genutzt, das Schloss Großkühnau zu besichtigen, an der Andacht mit dem Kirchenpräsidenten der Landeskirche Anhalts, Helge Klassohn, teilzunehmen, den Anhaltiner Hubertusbläsern zuzuhören.

Übrigens, das herrliche Herbstwetter bestätigte nachher den Entschluss, die Jubiläumsfeier zeitlich vorzuzulegen.

## WAS? WANN? WO?

### BÜHNE & SHOW

#### MITTWOCH

##### Tragödie Faust

Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe, Großes Haus, Anhaltisches Theater, Dessau, Friedensplatz 1 a, Tel. 03 40/2 51 13 33, 10 Uhr. **Uns doch egal!** Kabarett Kugelblitze, Zum Waschfass, Magdeburg, Am Krökentor 9, Tel. 03 91/5 63 97 31, 20 Uhr.

**Wahn ohne Sinn** M. Bach, K. Schaefer, H.-G. Pölit, Kabarett Zwickmühle, Magdeburg, Leiterstr. 2 a, Tel. 03 91/5 41 44 26, 20 Uhr.

**Zauber der Romanzen** Gesangsgruppe d. Vereins „Harmonia“, Werke russ. Komponisten, Stadtbibliothek, Magdeburg, Breiter Weg 109, Tel. 03 91/5 40 48 80, 19.30 Uhr.

#### DONNERSTAG

##### Cavewoman

Komödie m. Ramona Krönke, Kulturwerk-fichte, Magdeburg, Fichtestr. 29 a, Tel. 03 91/6 23 42 34, 20 Uhr.

**Das Zickenkränzchen** Jubiläums-Kabarett m. R. Thoss u. a., Zum Waschfass, Magdeburg, Am Krökentor 9, Tel. 03 91/5 63 97 31, 20 Uhr. **Von dem Fischer un Syner Fru** Puppen-Schauspiel, Theater an der Angel, Magdeburg, Zollstr. 19, Tel. 03 91/5 55 65 55, 20 Uhr.

**Wahn ohne Sinn** M. Bach, K. Schaefer, H.-G. Pölit, Kabarett Zwickmühle, Magdeburg, Leiterstr. 2 a, Tel. 03 91/5 41 44 26, 20 Uhr. **Wir machen den Abflug!** Kabarett Denzettel, Magdeburg, Breiter Weg 8 a, Tel. 03 91/4 00 27 57, 19.30 Uhr.

**Zwischendurch ist mittendrin – 3. Deutsches Kinder-Theater-Fest 2008** Theater von u. mit Kindern, Theater Magdeburg (Schauspielhaus), Otto-von-Guericke-Str. 64, Tel. 03 91/5 40 65 55, 8 Uhr.

#### KINO

##### CINEMAXX

Magdeburg, Kantstr. 6, Tel. 0 18 05/24 63 62 99: **Babylon A.D.** (ab 16), Mi 20; Do 23 Uhr, **Berlin calling** (ab 12), Do 20, 22.30 Uhr, **Burn after Reading – Wer verbrennt sich hier die Finger?** (k.A.), Mi 20; Do 15.30, 17.45, 20.15, 22.45 Uhr, **Der Baader Meinhof Komplex** (ab 12), Mi 16.30, 19.45, 23 Uhr, **Der Love Guru** (ab 12), Do 15.45, 18.30, 22.45 Uhr, **Die Chroniken von Narnia: Prinz Kasparian von Narnia** (ab 12), Mi 15 Uhr, **Frontalkutschen**, Mi 15, 17.15; Do 15.30, 17.45 Uhr, **Leg dich nicht mit Zohan** an

(ab 6), Mi 15, 17.30, 20.15; Do 15, 17.15 Uhr, **Mamma Mia!**, Mi 18, 20.30; Do 15.15, 17.45 Uhr, **Mensch, Dave!** (ab 6), Mi 15 Uhr, **The Dark Knight** (ab 16), Mi 16.30, 20; Do 19.45, 22.30 Uhr, **Tropic Thunder** (ab 16), Mi 17.45, 20.15; Do 17.30, 20, 22.30 Uhr, **Wall-E – Der Letzte räumt die Erde auf**, Mi 15, 17.30, 20; Do 15.15, 17.45, 20.15, 22.45 Uhr, **Wanted** (ab 18), Mi 17.30, 20.15; Do 20.15, 22.45 Uhr, **Winx Club – Das Geheimnis des verlorenen Königreichs** (ab 6), Mi, Do 15.15 Uhr, **Wolke neun** (ab 12), Mi 15.15, 17.30, 20; Do 15, 17.30, 20 Uhr.

#### CINESTAR

Magdeburg, Am Pfahlberg 5, Tel. 03 91/2 55 25 22: **Babylon A.D.** (ab 16), Mi 20.15; Do 20.20, 22.30 Uhr, **Burn after Reading – Wer verbrennt sich hier die Finger?** (k.A.), Mi 20; Do 16, 18.10, 20.20, 22.30 Uhr, **Der Baader Meinhof Komplex** (ab 12), Mi 16.40, 19.45; Do 16.40, 19.45, 22.50 Uhr, **Der Love Guru** (ab 12), Do 15.45, 17.50, 20, 22.10 Uhr, **Die Mumie: Das Grabmal des Drachenkaisers** (ab 12), Do 18 Uhr, **Far Cry** (ab 16), Do 18.15, 20.30, 22.40 Uhr, **Freche Mädchen** (ab 6), Mi 15.30 Uhr, **Frontalkutschen**, Mi 18; Do 15.30 Uhr, **Kung Fu Panda** (ab 6), Mi 15.40; Do 16.10 Uhr, **Leg dich nicht mit Zohan** an (ab 6), Mi 17.50, 20.20; Do 23 Uhr, **Mamma Mia!**, Mi 15.10, 17.30, 19.50; Do 15, 20.30 Uhr, **Mensch, Dave!** (ab 6), Mi 16 Uhr, **Superhero Movie** (ab 12), Mi 15.20; Do 16 Uhr, **The Dark Knight** (ab 16), Mi 16.50, 20; Do 17.20 Uhr, **Tropic Thunder** (ab 16), Mi 17.20, 20.20; Do 17.50, 20.15, 22.40 Uhr, **Wall-E – Der Letzte räumt die Erde auf**, Mi 15.20, 17.50, 20.15; Do 15.20, 17.50, 20.15, 22.40 Uhr, **Wanted** (ab 18), Mi 17.45, 20.15; Do 20, 22.30 Uhr, **Winx Club – Das Geheimnis des verlorenen Königreichs** (ab 6), Mi 15.40, 17.50; Do 15.30, 17.45 Uhr.

#### KLASSIK

##### MITTWOCH

**30 Minuten Orgelmusik – Erntedank** Dorlies Bunge, Dieter Käpernick (Posaune); 16-18 Uhr offene Kirche, St. Ambrosiuskirche, Magdeburg, Ambrosiusplatz, 17 Uhr.

#### DONNERSTAG

##### 2. Sinfoniekonzert

Werke von Peter Maxwell Davies, Max Bruch und Johannes Brahms, (Öffentl. Generalprobe, 10 Uhr; Konzerteinführung im Foyer 18.30 Uhr), Großes Haus, Anhaltisches Theater, Dessau, Friedensplatz 1a, Tel. 03 40/2 51 13 33, 19.30 Uhr.

#### KIEZ

Dessau, Bertolt-Brecht-Str. 29/29a, Tel. 03 40/21 20 32: **Crosby, Stills, Nash & Young – Déjà Vu**, Do 20.30 Uhr, **La Paloma** (k.A.), Mi 18, 20.30 Uhr.

#### KULTURZENTRUM MORITZHOFF

Magdeburg, Moritzplatz 1, Tel. 03 91/2 57 89 32: **Gefahr und Begierde** (ab 16), Do 19 Uhr, **Jeder siebte Mensch**, Mi 20.30 Uhr.

#### STUDIOKINO

Magdeburg, Moritzplatz 1 a, Tel. 03 91/2 56 49 25: **39.90 (Neununddreißigundneunzig)** (ab 16), Mi 18 Uhr, **Happy-Go-Lucky** (ab 6), Mi 20.15; Do 18 Uhr, **Jesus Christus Erlöser** (ab 12), Do 20.15 Uhr.

#### UCI KINOWELT DESSAU

Dessau-Roßlau, Wolfgangstr. 14b, Tel. 03 40/2 55 33 33: **Burn after Reading – Wer verbrennt sich hier die Finger?** (k.A.), Mi 20; Do 15, 17.30, 20 Uhr, **Der Baader Meinhof Komplex** (ab 12), Mi 17, 20; Do 14.30, 17, 20 Uhr, **Der Love Guru** (ab 12), Mi 20; Do 15, 17.30 Uhr, **Far Cry** (ab 16), Do 20.15 Uhr, **Frontalkutschen**, Do 15 Uhr, **Mamma Mia!**, Mi 17.30; Do 17.30, 20.15 Uhr, **Mensch, Dave!** (ab 6), Mi 17.30; Do 17.45 Uhr, **Sneak Preview** (k.A.), Mi 20 Uhr, **Tropic Thunder** (ab 16), Mi 17.30, 20.15; Do 20.15 Uhr, **Wall-E – Der Letzte räumt die Erde auf**, Mi 17.30, 20, 20.30; Do 14, 15, 16.30, 17.30, 20, 20.30 Uhr, **Winx Club – Das Geheimnis des verlorenen Königreichs** (ab 6), Mi 17.30; Do 14.30 Uhr.

#### KLASSIK

##### MITTWOCH

**Herbstspaziergang durch das Luisium** Gartenführung mit Horst Woche, Treffpunkt: Parkplatz, Schloss Luisium, Dessau, Waldersee, 15.30 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Hardanger Stickerei, 14 Uhr; Sticken und Stricken, 18.30 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

#### DONNERSTAG

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

#### PODIUM & LESUNG

##### MITTWOCH

**Berühmte Persönlichkeiten** „Fürstin Louises Interesse für die Bildende Kunst“ – Vortrag von Dr. Wolfgang Savelsberg, Schloss Luisium, Dessau, Waldersee, 19 Uhr. **Gestundete Zeit. Eine Erzählung um Sophie von La Roche** Lesung Manfred Köppe, Literaturhaus, Magdeburg, Thiemstr. 7, 18 Uhr.

#### SENIOREN

**Gemütlicher Kaffeenachmittag** für die Mitglieder der Volkssolidarität OG Walternienburg mit Kassierung, Gaststätte Volkshaus, Walternienburg, 14 Uhr. **Gemütlicher Nachmittag** für die Mitglieder der Volkssolidarität OG Ladeburg mit Frau Franke „Zerbst, Schloßfreiheit“, Gaststätte Zur alten Scheune, Ladeburg, 14 Uhr. **Gemütlicher Nachmittag** für die Mitglieder der Volkssolidarität OG Bone/Luso mit einem Vortrag von Herrn Hehne, Feuerwehrhaus, Bone, 14.30 Uhr.

#### SENIOREN

**Herbstspaziergang durch das Luisium** Gartenführung mit Horst Woche, Treffpunkt: Parkplatz, Schloss Luisium, Dessau, Waldersee, 15.30 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Hardanger Stickerei, 14 Uhr; Sticken und Stricken, 18.30 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

#### AUSSTELLUNGEN

**1938-2008 Ein Haus mit Geschichte – 70 Jahre Theatergebäude am Friedensplatz** im Theaterofyr, jeweils an den Spieltagen ab einer Stunde vor Aufführungsbeginn,

(bis 1.11.), Anhaltisches Theater, Dessau, Friedensplatz 1a, Tel. 03 40/2 51 13 33. **Museum der Stadt Zerbst** Dauerausstellung, Museum der Stadt, Zerbst, Weinberg 1, Tel. 0 39 23/42 28. **Sammlung Katharina II.** Dauerausstellung, Museum der Stadt, Zerbst, Schloßfreiheit 12, Mi, Do 9-12.30, 13-18 Uhr. **VEB Nachwuchs – Jugend in der DDR** Foto-Ausstellung über Jugendkulturen in der DDR von Harald Hauswald (Berlin), (bis 30.10.), Bildungszentrum Schloss Wendgraben, Wendgräbener Chaussee 1.

**Skat- und Rommelnachmittag** für die Mitglieder der Volkssolidarität OG Güterglück, Gemeindehaus, Güterglück, 13 Uhr. **Tanzkreis** Montagsclub, Gommern, Platz des Friedens 2, 15 Uhr.

#### DONNERSTAG

**Gemütlicher Gesprächsnachmittag** für die Mitglieder der Volkssolidarität OG Gehörden, Bürgerhaus, Gehörden, 14 Uhr. **Gesprächskreis für Senioren** Paritätisches Sozialzentrum, Zerbst, Puschkinpromenade 10, Tel. 0 39 23/35 61, 14 Uhr. **Gymnastik** für die Mitglieder der Volkssolidarität OG Leitzkau, Bürgerhaus, Leitzkau, 14.30 Uhr. **Kleines Herbstfest** für alle Mitglieder der OG 6 und 19, Begegnungsstätte Nord, Zerbst, Breitestein 76, 14 Uhr. **Singekreis** Montagsclub, Gommern, Max-Planck-Str. 29, 15 Uhr. **Treffen der OG 15** zur fröhlichen Runde, Begegnungsstätte Nord, Zerbst, Breitestein 76, 14 Uhr.

#### FREIZEIT

##### MITTWOCH

**Herbstspaziergang durch das Luisium** Gartenführung mit Horst Woche, Treffpunkt: Parkplatz, Schloss Luisium, Dessau, Waldersee, 15.30 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Hardanger Stickerei, 14 Uhr; Sticken und Stricken, 18.30 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

#### DONNERSTAG

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

#### DONNERSTAG

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

#### DONNERSTAG

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chorprobe des Männerchores** des Gesangvereins Concordia Loburg, Rollis Kleine Oase, Loburg, Bahnhofstr. 1a, 20 Uhr. **Jugendtreff** JMD, Diakonie, Zerbst, Markt 30, Tel. 0 39 23/78 32 23, 17-22 Uhr. **Kulturwerkstatt Gommern** Klöppeln für Kinder, 14 Uhr; Malen & Zeichnen für Kinder, 16 Uhr; Malen und Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, 18 Uhr; Kulturwerkstatt, Gommern, W.-Rathenau-Str. 19, Tel. 03 92 00/5 06 01.

**Chor**

Verwaltungsgemeinschaft  
**MÖCKERN-LOBURG-FLÄMING**

Redaktion:  
**Petra Wiese (pwi)**  
Zum Wasserturm 12, 39261 Zerbst  
© + Fax: 039 23/37 73  
HP.Wiese@t-online.de

Service-Agentur:  
Buchhandlung Otte  
Dammstr. 30, 39279 Loburg

Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e. V.

# Letzte Auswilderung 2008 – eine Chance für drei Störche

Bei einer allerletzten Auswilderungsaktion in diesem Jahr wurden noch einmal drei Pflegestörche des Loburger Storchhofes in die Freiheit entlassen. In den Elbwiesen sollten sie gute Bedingungen für ihren Start finden.

Von Petra Wiese

**Loburg.** Es war definitiv die letzte Gruppe von Störchen, die am vergangenen Wochenende ausgewildert wurde. Die drei müssen nun zusehen, dass sie den Vogelzug in den Süden nicht verpassen. Doch die Chancen stehen gut. Um ihnen gute Bedingungen zu sichern, wurde bei dieser Aktion als Auswilderungsgebiet wieder der Elbraun gewählt.

Das Gebiet im Biosphärenreservat ist ohne dörfliche Nähe, ein guter Nahrungsraum und es kommen viele Zugvögel durch, die die Störche animieren können, erklärt Dr. Christoph Kaatz diese Wahl. Schon früher wurden die Wiesen öfter vom Storchhof genutzt.

Vorangegangen war der Auswilderung die übliche Zeremonie: Beringen, Wiegen, Kontrolle auf Parasitenbefall, Verpacken. Auf dem Schoß ihrer Paten durften „Tamio“, „Chitto“ und „Dadi“ in Richtung Elbe fahren. Bei den Jungvögeln handelte es sich um Horstabweirfer aus dem brandenburger Raum. Sie waren wahrscheinlich auf Grund von Nahrungsknappheit aus dem Nest geworfen worden. Sie überlebten den Sturz und kamen verletzt nach Loburg. Dass sie genesen sind, bewiesen die drei Adebare sofort nach ihrer Freilassung. Sie gingen auf Futtersuche, begaben sich in die Lüfte und bewiesen ihre Flugfähigkeit. „Eine gelungene Auswilderung“, freute sich der Storchenvater.

Drei andere Jungstörche werden den Winter auf dem



Drei Störche wurden in einer letzten Herbstauswilderungsaktion in diesem Jahr in die Freiheit entlassen. Die Paten kümmerten sich um ihre Schützlinge.

Fotos (2): Holger Meyer

Storchhof in Loburg verbringen. Einer mit einem gebrochenen Zeh, einer mit einer Spreizhemmung im Flügel und einer, der zurzeit noch zur Intensivpflege bei Erika Herbst ist. Die drei sollen als Gruppe zusammenbleiben und dann im Frühjahr ausgewildert werden. Neben diesem Trio sind noch sechs weitere Weiß- und ein Schwarzstorch als Dauergäste in Loburg, so dass Storchentag immer etwas zu sehen haben. Auch wenn die Wildvögel längst in wärmeren Gefilden sind, so ist die Vogelschutzrichtung weiterhin von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

In Vorbereitung ist derzeit das alljährliche Großereignis. Vom 17. bis zum 19. Oktober findet in Loburg wieder der Sachsen-Anhaltische Storchentag statt.



In den Elbwiesen finden die ausgewilderten Störche gute Bedingungen für ihren Start.

Veranstaltungsreihe im Pfarrhaus Zeppernick

## Heute zum StattAbend mit Buchpremierieren

**Zeppernick (lsc/pwi).** Heute findet nach der Sommerpause wieder ein „StattAbend“ in der Bibliothek des Zeppernicker Pfarrhauses statt. Er beginnt um 19 Uhr. Der in Zeppernick lebende Autor Ludwig Schumann lädt zur Premiere gleich zweier Bücher ein. „Erdlebe des Sommers“ heißt der Gedichtband, den er gemeinsam mit seinem Sohn, dem in Bremen lebenden Steinmetzmeister Georg Schumann, geschrieben hat – und mit dem er in Zeppernick gemeinsam das im Dr. Ziethen Verlag Oschersleben erschienene Buch vorstellen will. Die Fotografien im Buch stammen von der Magdeburger Fotografin Beatrice Dittman, eine Fotografin, die



Georg und Ludwig Schumann

oft und gern in Zeppernick zu Besuch ist.

Das zweite Buch ist der im Hamburger L&H Verlag erschienene Reiseführer „Gartenräume – historische Parks zwischen Elbe, Harz und Saale“. Die Lesung wird begleitet von dem Magdeburger Pianisten Oliver Vogt.

Schopisdorf

## Bahnhofstraße wird saniert

**Schopisdorf (bsc).** Am 6. Oktober beginnen mit der Bauanlaufberatung die Bauarbeiten zur grundhaften Sanierung der Bahnhofstraße, konnte Planer Konrad Spiegler aus Burg den zahlreichen erschienen Einwohnern mitteilen. Die Gesamtbauausgabe beläuft sich auf 208 600 Euro. Die Fördersumme liegt bei 107 500 Euro. Wenn das Wetter mitspielt, sollen die Bauarbeiten im März 2009 beendet sein. „Mit dieser Baumaßnahme können die Arbeiten zum Dorfbild beendet werden“, so Bürgermeister

Thomas Barz.

Insgesamt wird die Bahnhofstraße auf einer Länge von 750 Metern saniert. Eingebunden in die Sanierung ist eine Regenwasserentwässerung. Vorgehen sind zu Beginn der Bauarbeiten Probe- und Randschachtungen. Generell erfolgt während der Bauzeit eine Vollsperrung. Die Umleitung erfolgt vom Forsthaus in Richtung Gottesforth.

Die anwesenden Bürger sprachen sich mehrheitlich gegen Einengungen zur Tempodrosselung aus.

Heimatverein

## Herbstliche Wanderung

**Magdeburgerforth (dro/bsc).** Der Heimatverein Magdeburgerforth lädt alle Naturfreunde am Sonntag, dem 11. Oktober, zu einer herbstlichen Wanderung rund um Magdeburgerforth herzlich ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle am Teich. Die

Wanderung ist so ausgelegt, dass Zeit bleibt, links und rechts des Weges nach Pilzen Ausschau zu halten. Zum Abschluss der Wanderung gegen 13 Uhr besteht die Möglichkeit, sich vom Pilzsachverständigen Wolfgang Ebenau beraten zu lassen.

## Lehrgänge im Bildungszentrum

**Magdeburgerforth (bsc).** Das Forstliche Bildungszentrum in Magdeburgerforth bietet aufgrund der großen Nachfrage einen weiteren dreitägigen Motorkettensägelehrgang an. Er findet vom 14. bis 16. Oktober statt. Die Kosten liegen bei 160 Euro pro Person. Für den Lehrgang vom 8. bis 10. Dezember werden am 21. November und am 12. Dezember angeboten. Das Schwarzwildseminar findet am 22. November, das Rehwildseminar am 6. Dezember statt. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer (03 92 25) 9 69-0 entgegengenommen.

## KREISSEITE JERICHOWER LAND

Auf der Kreisseite Jerichower Land im Teil III dieser Ausgabe berichten wir heute über diese Themen:

■ **Wechsel:** Afrikanische Wochen gibt es derzeit in Möckerns Stadtteilen Wörmnitz und Ziepel.

■ **Richtfest:** Für die 2,1 Millionen Euro teure Sporthalle des Bürger BC war gestern Richtfest.

■ **Förderung:** Genthins Bürgermeister fordert vom Land nach dem Henkel-Rückzug eine Sonderförderung für die Region. Er schrieb an Minister Haseloff.

KW 40  
Gültig ab  
01.10.2008

# REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

**REWE** der Frischelieferant

für Obst, Gemüse und Fleisch



Offizieller Lieferant der deutschen Fußball-Nationalmannschaft und des Deutschen Fußball-Bundes



**Müller Joghurt mit der Ecke** verschiedene Sorten und Fettstufen, (100 g = 0.23) **150-g-Becher**

Ihr Preisvorteil: **28%! 0.35** AKTIONSPREIS



**Campofrio Serrano-Schinken** sanft im Gaumen, mit intensivem delikaten Geschmack **100 g**

**1.79** AKTIONSPREIS



**Rinder-Roulade** aus der Keule **1 kg**

**6.97** AKTIONSPREIS



**REWE** Deutschland: **Feldsalat** (100 g = 0.44) **150-g-Schale**

**0.66** AKTIONSPREIS



Spanien/Italien: **Tafelbirnen** »Abate Fetel«, Kl. I **1 kg**

**1.99** AKTIONSPREIS



Das nehm' ich mir raus.

80 CENT ZAHLEN – VIELE EURO SPAREN.

Jetzt neu bei **REWE**

\* in allen teilnehmenden Märkten



**Gaensefurter Schloss Quelle** verschiedene Sorten, (1 Liter = 0.42) **12 x 1-Liter-PET-Flaschen-Kasten** zzgl. 4.50 Pfand

Ihr Preisvorteil: **16%! 4.99** AKTIONSPREIS



**Zörbiger Überraube Brotaufstrich** (1 kg = 2.54) **350-g-Glas**

Ihr Preisvorteil: **10%! 0.89** AKTIONSPREIS



**Storck Nimm 2** Orangen- und Zitronenbonbons mit wertvollen Vitaminen, (1 kg = 4.50) **300-g-Beutel**

Preisvorteil mind. **24%! 1.35** AKTIONSPREIS



**Lenor Weichspüler** Aprilfrisch oder Sommerbrise **1-Liter-Flasche**

Preisvorteil mind. **19%! 1.44** AKTIONSPREIS

www.rewe.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

# Die Zerbster Jugendclubs sind nicht so schlecht, wie viele denken

AZE-Szenetreff sah sich für euch in den beiden Einrichtungen um

**Jugendclubs in Zerbst. Ein guter Treffpunkt für Jugendliche mit sinnvollen Freizeitbeschäftigungen? Wie ist die aktuelle Situation und welche Möglichkeiten und Projekte bieten sie der Zerbster Jugend? Das wollte AZE-Szenetreff doch mal genauer unter die Lupe nehmen und sprach deshalb mit den Verantwortlichen und Jugendlichen in den Clubs Priegnitz und Jeverische Straße.**



Die beiden 14-jährigen Hans Richter und Felix Mertinat (v.l.) nutzen die eigentliche Einrichtung der Priegnitz eher selten, kommen aber trotzdem vor allem am Wochenende, um Basketball zu spielen.

die dann auch mal 'ne klare Ansage machen, wenn es auf dem Gelände so laut wird. Ich denke, das ist ein guter Weg.“ Dass es manchmal etwas lauter werden, kann gibt auch Alexander Probst zu. „Es ist aber auch schwierig, weil nicht genau einzuschätzen ist, wie laut es wirklich ist. Vor allem wenn man im Sommer draußen sitzt und sich etwas lautstärker unterhält, dann kann das die Anwohner schon in Rage bringen. Aber dafür sind es nun mal Jugendliche, das kommt schon mal vor. Aber wir versuchen es auch irgendwie im Rahmen zu halten. Und es wird sich dann auch dran gehalten.“

## Jugendliche packen selbst mit an

Für die Nutzer der Jeverischen Straße ist es selbstverständlich, ihre Räumlichkeiten auch selber in Schuss zu halten, um auch die Betreuerinnen so wenig wie möglich zu belasten. So wird sauber gemacht und wenn mal ein neues Möbelstück gebraucht wird, dann wird versucht etwas aufzutreiben, das den Zweck erfüllt.

Generell versuchen die 16- bis 25-jährigen Clubbesucher vieles selber zu veranstalten. So wird durch Eigeninitiative gegrillt, DVD-Abende werden veranstaltet oder es wird wie zur EM gemeinsam Fußball geschaut. Auf die zuständigen Betreuerinnen können sie sich auch verlassen. So kommen auch jetzt noch einige von denen, die früher die Clubs besucht haben, einfach nur, um zu quatschen oder wenn sie mal bei irgendwas Hilfe benötigen.

Genau aus diesem Grund kommt auch die 23-jährige Nicole Beumer immer noch in die Priegnitz. „Ich war mit 16 das erste Mal hier. Früher auch sehr regelmäßig. Jetzt komme ich ab und an mal her, um mit Heike zu erzählen. Es ist schade, dass nicht mehr so viele Leute kommen wie früher.“

## Leider kommen weniger als früher

„Vielleicht hat das was mit der Schließung der Sekundarschule Nord zu tun. Damals konnten wir gleich nach der Schule herkommen, weil auch schon wesentlich früher offen war.“

Unser Fazit: In den Zerbster Jugendclubs lässt es sich schon aushalten, wenn man es denn will. Im Rahmen der Möglichkeiten wird auch versucht, den Jugendlichen etwas zu bieten. Nur Wunder sollte man nicht erwarten.

## IN & OUT

### IN: Altweibersommer

(dae). Der Herbst nähert sich mit ganz großen Schritten beziehungsweise ist an manchen Tagen schon merklich angekommen. Nichtsdestotrotz ist immer mal wieder ein schöner Tag mit viel Sonnenschein drin. An diesen Tagen solltet ihr euch die Gelegenheit nicht nehmen lassen, noch mal raus zu gehen und die Natur zu genießen. Denn bald ist es wieder so bitter kalt, dass man sich am liebsten drin verkriechen will.

### OUT: Castingshows

(dae). Unterhaltungsshows wie „Popstars“ oder „DSDS“ gehen gerade in die gefühlte 34. Staffel und nerven den Zuschauer mit Teilnehmern, die ihre einzige Chance auf Selbstverwirklichung darin sehen, sich von Detlef oder Dieter zur Sau machen zu lassen. Schade, dass solche Sendungen den Zuschauer noch immer interessieren – wohl aus mangelnden Alternativen in der „Prime-Time“. Eine Absetzung dieser Sendungen ist wohl leider auch nicht in Sicht. Beste Alternative zum Castingwahn: einfach mal wieder ein gutes Buch lesen.



## Tipps? Trends? Facts?

Dann ruft in Zerbst an:

0 39 23/73 69 23

## HIER IST WAS LOS

### Mittwoch, 1. Oktober

#### KONZERT:

- **Magdeburg:** The Business, Oi!-Punklegende aus London, Blow Up!, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Snailhouse, mit kanadischer Gelassenheit gespielte Songs, KuCaf, 21 Uhr

#### PARTY:

- **Magdeburg:** Clubsounds, Stern, 18 Uhr
- **Magdeburg:** Karaoke-Party, Boys'n'Beats, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Open Turntables, Deep, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Tanzbarabend, Café Nordlicht, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Flasch-Bier-Nacht mit DJ Chrischan, Flowerpower, 19 Uhr
- **Magdeburg:** Cocktailnight mit H&M, Rölle, Rölle, Dom Sikara, 21 Uhr

### Donnerstag, 2. Oktober

#### KONZERT:

- **Magdeburg:** Westbam, Live-DJ, Altes Theater, 22 Uhr

#### PARTY:

- **Magdeburg:** Future Beat Longrink Night, various artists, Breakbeat, Dom Sikara, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Rockin da eastside, Städte Battle, H.O.T., 21 Uhr
- **Magdeburg:** 99-Cent-Party, Funpark, 22 Uhr
- **Magdeburg:** Mesh up your Bootz, HipHop, House, Electronica mit EV Flash, Prinzclub, 23 Uhr
- **Magdeburg:** Flowerpower-Party, DJ, Flowerpower, 19 Uhr
- **Magdeburg:** Sofasurfen, DJ-Nachwuchs, Deep, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Heaven Is Home, Re-Opening-Party, DJ Red Robin, Heaven, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Depeche Mode-Party mit Video-Show, Factory, 22 Uhr
- **Magdeburg:** Dance Of The Devils, Error, Drobs u. a., Sackfabrik, 23 Uhr
- **Magdeburg:** Mash Up Your Bootz, Ev Flash (Bastard Pop, House), Prinzclub, 23 Uhr
- **Magdeburg:** Tango-Café, Kulturzentrum Feuerwache, 21 Uhr

### Freitag, 3. Oktober

#### KONZERT:

- **Magdeburg:** El Paniko, Lindenberg-Cover, Moll's Laden, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Helge Schneider - Akopalize Naul, Comedy-Konzert, Stadthalle, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Fiddler's Green - Drive Me Mad!, Support: Hörinfarkt, Sackfabrik, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Ost-Rock-Klassik, Puhdys, Silly & Anna Loos, IC Falkenberg u. a., Börderlandhalle, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Open Stage, Nachwuchsmusiker, Cocktailbar One!, 21 Uhr

#### PARTY:

- **Magdeburg:** Tanzbarabend, Café Nordlicht, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Sunflower-Beats, DJs, Flowerpower, 19 Uhr
- **Magdeburg:** Popp Pop Music, Boys'n'Beats, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Bluelines, DJ Bugs/Polylux, Kulturzentrum

## ZITAT DER WOCHE

**„Die Jugend wäre eine noch viel schönere Zeit, wenn sie etwas später im Leben käme.“**

Charles „Charlie“ Chaplin  
(1889-1977)

britischer Filmschauspieler, Drehbuchautor und Produzent



- Feuerwache, 22 Uhr
- **Magdeburg:** Crazy HipHop Nitez, DJs, Factory, 22 Uhr
- **Magdeburg:** Nacht der Studenten, DJs, Loop, 22 Uhr
- **Magdeburg:** Alternative Dance Night, Factory, 22 Uhr
- **Magdeburg:** Rave On, DJs, Prinzclub, 23 Uhr

### Sonntag, 4. Oktober

#### KONZERT:

- **Magdeburg:** Hell on earth-Tour mit Cataract, Walls of Jericho, All Shall Perish u. a., Proximun-Arena, 18 Uhr
- **Magdeburg:** Donots, Support: American Steel & Begbie, Factory, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Manuel Richter, Hegel-Bierbar, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Twister, Moll's Laden, 20 Uhr

#### PARTY:

- **Magdeburg:** Musikladen, Schwoof für Leute ab 30, Kulturzentrum Feuerwache, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Tanzbarabend, Café Nordlicht, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Tanz in die Nacht, Café Rossini mit DJ, Theater Magdeburg (Opernhaus), 22.30 Uhr
- **Magdeburg:** Rock Power, DJs, Flowerpower, 19 Uhr
- **Magdeburg:** Karaoke-Week, Cocktailbar One!, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Gay Flirt Party, Boys'n'Beats, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Nachtschicht, Projekt 7, 23 Uhr
- **Magdeburg:** I Love Prinz!., DJs, Prinzclub, 23 Uhr

### Sonntag, 5. Oktober

#### KONZERT:

- **Magdeburg:** Klampfen für Ruhm und Freibier für Nachwuchsgitaristen, Flowerpower, 19 Uhr

#### PARTY:

- **Magdeburg:** Karaoke-Week, Cocktailbar One!, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Open Turntables, Deep, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Teeniedisko mit Robert, Hip Hop sowie CHarts, KJZ Magnet, 15 Uhr

### Montag, 6. Oktober

#### PARTY:

- **Magdeburg:** Flowerpower-Party, DJ, Flowerpower, 19 Uhr
- **Magdeburg:** Karaoke-Week, Cocktailbar One!, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Sounds like Summer, Dom Sikara, 21 Uhr

### Dienstag, 7. Oktober

#### PARTY:

- **Magdeburg:** Studententag, DJs, Flowerpower, 19 Uhr
- **Magdeburg:** D-Day, Chico, Deep, 20 Uhr
- **Magdeburg:** Karaoke-Week, Cocktailbar One!, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Behind Sikara with Conny, Dark Wave, 80s, Dom Sikara, 21 Uhr
- **Magdeburg:** Oldie-Disko mit DJ Else, Studentenclub Baracke, 23 Uhr

Von David Maerten

Zerbst. Verantwortlich für die Zerbster Jugendclubs ist Heike Fräbendorf, Leiterin der Stadtjugendpflege. Sie schaut die allgemeine Situation in den Einrichtungen Priegnitz und Jeverische Straße als „relativ gut“ ein. Sie selbst hat ihren Sitz in der Priegnitz und somit



Heike Fräbendorf

direkten Kontakt mit den dort einkehrenden Jugendlichen. Unterstützung erhält die ausgebildete Pädagogin von Yvonne Bergholz, ebenfalls Pädagogin, und

von den beiden ABM-Kräften Karin Müller und Bärbel Fräbendorf.

Welche Möglichkeiten werden den Jugendlichen denn überhaupt in den Jugendclubs geboten? Das Angebot ist eigentlich ziemlich umfangreich. In der Priegnitz stehen eine Skate-Rampe, ein Basketballfeld, ein Bolzplatz, Billard, Tischtennis und seit Neuestem ein Volleyballfeld zur Verfügung. Ähnlich ist es in der Jeverischen Straße, wo neben Tischtennis und Billard vor allem die Probenräume der dort ansässigen Bands zu nennen sind. Zusätzlich steht beiden Einrichtungen eine Küche zur Verfügung.

## Leider nicht genügend finanzielle Mittel

Was den Jugendlichen im Laufe der Zeit noch geboten werden kann bzw. inwieweit Investitionen getätigt werden, vermag auch der zuständige Kulturamtsleiter Andreas Dittmann nicht zu sagen.

„Es sind einige Sachen beantragt worden, aber was davon bewilligt wird, kann auch ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Es steht aber fest, dass es leider nicht genügend finanzielle Mittel gibt, um riesige Investitionen zu tätigen“, so Dittmann gegenüber AZE-Szenetreff. Für ihn ist es jedoch



Andreas Dittmann

wesen, wie auch Heike Fräbendorf bestätigt. Sie sagt aber auch, dass früher wesentlich mehr Personal für die Betreuung der Zerbster Jugend zur Verfügung stand.

Die Herkunft der Jugendclubbesucher ist hier wie dort bunt gemischt. Jugendliche aus sämtlichen sozialen Schichten, mit unterschiedlichem Bildungsniveau kommen aus dem gesamten Stadtgebiet in die Priegnitz. Vorurteile werden auf Grund dieser bunten Mischung im Keim erstickt.

In die Jeverische Straße kommen viele Jugendliche aus der Punk- und Heavy-Metal-Szene. „Das bedeutet aber nicht, dass hier keine ‚anderen‘ Leute erwünscht sind. Vorurteile sind bei uns eigentlich generell nicht vorhanden. Wenn jemand korrekt ist, dann ist es auch egal, wie er aussieht“, erklärt Alexander Probst (30), der zu einer der hiesigen Bands gehört. Nur braunes und fremdenfeindliches Gedankengut ist nicht gern gesehen. „Gegen Rechts zu sein heißt aber

„eine enorme Verbesserung“, dass zusätzlich zu den zwei ausgebildeten Fachkräften zwei weitere Betreuer beschäftigt werden können. Das sei nicht immer so ge-



Die „Älteren“ aus den Bands, hier Alexander Probst, versuchen auch den Betreuerinnen Karin Müller (l.) und Bärbel Fräbendorf eine Hilfe zu sein. Fotos (3): David Maerten

nicht zwangsläufig, dass man zur linken Autonomen-Szene gehört“, ergänzt Sebastian Schmidt.

## Unterschiedliche Probleme in den Clubs

Die derzeitigen Probleme der Jugendclubs sind ganz unterschiedlicher Natur. Während in der Priegnitz mehr oder weniger gähnende Leere herrscht, da viele der rund 40 regelmäßig kommenden Jugendlichen es den Sommer über vorziehen, im Park zu sitzen, hat der Club in der Jeverischen Straße mit dem Problem zu kämpfen, dass die Anwohner sich vom Lärm belästigt fühlen. Auch die Auswirkungen dieser Probleme sind ganz unterschiedlich.

Von Heike Fräbendorf geplante Projekte in der Priegnitz könnten ohne die Jugendlichen natürlich nicht umgesetzt werden. Interessant sind diese Projekte jedoch allemal. Gro-

# Lebenslauf aufmotzen leicht gemacht!

Wie ein Aufenthalt im Ausland bessere Chancen in der harten Arbeitswelt liefern kann

Von Anna Stumpe und Julia Möbes

Zerbst. Immer beliebter werden Auslandsaufenthalte nach dem Schulabschluss. Wer allerdings nicht das nötige Händchen als Au-pair für Familie und Kinder hat, wem „Travel und Work“ zu unsicher ist und wer aber trotzdem unabhängig sein will, für den gibt es eine neue Alternative: das Auslandspraktikum.

Anstatt schon lange vor der Abreise nach geeigneten Arbeitsplätzen im auserwählten Land zu suchen, schreibt man einfach eine Bewerbung an die jeweilige Arbeitsstelle und bekommt schon nach einer kurzen Vorlaufzeit von zwei bis drei Monaten die Rückmeldung seines Praktikumsplatzes.

Die seit 1995 vermittelnde, deutsche Agentur GLS kümmert sich für eine Vermittlungsgebühr von etwa 500 bis knapp 1000 Euro um eure Praktika. Darüber hinaus gibt

es natürlich auch weitere Agenturen, die bei einer Vermittlung helfen.

Die Auswahl an Praktikumsbereichen und Aufenthaltsländern ist dabei riesig: Ob man nur für vier Wochen in ein fremdes Land und die Arbeitswelt schnuppern will oder für das Studium noch nach einem anerkannten Pflichtpraktikumsplatz im Ausland sucht, ob in Europa oder dem Rest der Welt – hier ist für jeden etwas dabei.

Auch um eine Unterkunft in eurem neuen Heimatland auf Zeit kümmert sich die Agentur auf euren Wunsch hin, so dass ihr nur noch einen Sprachkurs organisieren müsst, falls die vorhandene Kenntnisse der Grundsprache des Landes nicht ausreichen.

Sinnvoll ist die Investition in ein solches Auslandsjahr auf jeden Fall, denn zukünftige Arbeitgeber werden erfreut über solch einen Blickfang im Lebenslauf sein, und ihr selbst



Whoin soll die Reise gehen? Agenturen bieten Auslandspraktika in verschiedenen Ländern an. Foto: privat

sammelt wertvolle Lebenserfahrungen, lernt ein neues Land und neue Leute kennen und erlangt wichtige Sprachenkenntnisse.

Einzige Bedingungen sind das abgeschlossene Abitur und die bereits erwähnten Grundsprachenkenntnisse des Lan-

des. Aktuell werden unter anderem noch Bewerber für Praktika in Australien und Costa Rica gesucht! Ist euer Interesse geweckt?

Schaut einfach mal im Internet nach unter

[www.praktikum-im-ausland.de](http://www.praktikum-im-ausland.de)



Unter der Telefonnummer  
(03 92 00) 4 00 50  
erreichen Sie  
Simona Zander  
Fax: (03 92 00) 4 00 50  
Mobil: 0 16 05 80 41 21  
E-Mail: zerbstsport@t-online.de

## FUSSBALL

Kreisliga C-Jugend: SG trennt sich 4:4 (3:0)

## Gehrden/Deetz-Lindau erkämpft sich noch Remis

**Brettin/Roßdorf (ras).** Nach einem 0:3-Pausenrückstand erreichte die C-Jugend der SG Gehrden/Deetz-Lindau in Brettin gegen den TSV Brettin/Roßdorf noch ein 4:4-Unentschieden.

Nachdem Torhüter Ernest Golze mit zwei guten Paraden seine Mannschaft vor einem Rückstand bewahrte, war er machtlos, als ein Stürmer aus sehr absichtsverdächtigter Position alleine vor ihm auftauchte und zum 1:0 vollendete (15.). Die Gäste waren spielerisch weiter überlegen, fingen sich aber in der 20. Minute den nächsten Konter zum 0:2 aus ihrer Sicht. Wiederum ein Konter nach „Schema F“ führte zum 0:3-Pausenrückstand.

Nach deutlichen Worten von Trainer Siegfried Wurbs ging es in die zweite Hälfte. In der 39. Minute wurde Benjamin Landgraf im Strafraum gefoult, es gab Elfmeter. Moritz Schmidt verwandelte sicher zum 1:3. Drei Minuten

später wurde Landgraf klar von den Beinen geholt. Schmidt traf mit dem nötigen Glück, der Ball ging durch die „Hosenträger“ des Torhüters. Nun setzten sich die Gäste in der Hälfte der Hausherren fest und hatten viele Chancen. Die Heimelf konterte und schoss das 4:2 (60.). Wieder zeigte die Abwehr der SG keine Gegenwehr.

Die SG zeigte Moral. In der 65. Minute überwand Landgraf den gegnerischen Torhüter aus spitzen Winkel. Aus dem Gewühl heraus schaltete Schmidt am schnellsten und beförderte den Ball zum umjubelten Ausgleich ins Netz.

Wenn die SG es schafft, sich im Abwehrverhalten zu verbessern, dann kann sie mit allen Mannschaften der Liga mithalten.

**Gehrden/De.-Li:** Ernest Golze – Tobias Fricke, Benjamin Landgraf, Alvar Schnelle, Oliver Willno, Brian Bouwmeester, Johann Kütz (45. Alexander Lamers), Alexander Bondar, Domenic Strejcek (36. Maximilian Schulze), Torsten Fricke, Moritz Schmidt (Sebastian Billepp).

Kreisoberliga: Zerbst II verliert in Waldersee

## Engagierte Leistung bleibt am Ende ohne Belohnung

**Waldersee (hfr).** Kreisoberligist RW Zerbst II verlor am Sonnabend in Waldersee knapp mit 2:3 (1:2) Toren.

Zerbst hatte Besetzungsprobleme, da im Spiel der Vorwoche drei Akteure des Feldes verwiesen wurden. Bereits der erste Empor-Angriff führte in der 3. Minute zur 1:0-Führung. Dabei hatte der zum ersten Mal im Gehäuse der Rot-Weißen stehende Sergej Semenov keine Abwehrchance. In der Folge konnten weder Christopher Sens noch Marc Schröter und Enrico Ritterbusch ihre Chancen nutzen. In der 27. Minute lenkte Semenov einen platzierten Freistoß um den Pfosten. Die Gastgeber nutzten danach einen Konter zum 2:0. Grune wurde im Strafraum unfair vom Ball getrennt. Den Elfmeter verwandelte Karsten Dietrich sicher zum 1:2-Anschluss (44.).

Nach dem Wechsel hatten die Empor-Kicker eine hochkarätige Einschussmöglichkeit. Erneut konnte sich Semenov auszeichnen. Die Gäste hatten in der 52. Minute eine gute Möglichkeit, doch Schröters Schuss verfehlte knapp das Ziel. Die Begegnung wurde mit zunehmender Spieldauer hektischer, doch Schiedsrichter Peterschilka

(Dessau) schritt genau im richtigen Moment ein und bestrafte die Sünder mit Karten. Ein harmloser Konter wurde von der Rot-Weiß-Abwehr unterschätzt und führte zum 3:1 (76.). Kurz danach startete Dietrich einen Alleingang und legte überlegt auf Ritterbusch ab, der unbedrängt den 2:3-Anschluss erzielte. In der 79. Minute wurde Sens vor dem Empor-Strafraum unfair gestoppt. Dafür sah Fromm (Waldersee) Rot.

Obwohl die Rot-Weißen noch einmal alles versuchten, standen sie am Ende mit leeren Händen da. Nun müssen sie versuchen, am Freitag im Heimspiel gegen Vorfläming Nedlitz erfolgreicher abzuschneiden.

## So spielte der TSV:



## JUDO

FSV Magdeburg am Start

## Max ist Vize-Landesmeister und Rene belegt Rang drei

**Wanzleben (fmü/sza).** Am Sonntag fanden die Landes-einzelmeisterschaften im Judo in Wanzleben statt. Für Max Müller, der für den FSV Magdeburg in der Gewichtsklasse bis 26,9 Kilogramm an den Start ging, begann das Turnier sehr gut. Die ersten drei Kämpfe beendete er alle vorzeitig durch Würfe. Im Finalkampf traf er auf Moritz Schlamm aus Halberstadt, den er im Vorkampf schon besiegt hatte. Max und Moritz kämpften beide sehr verbissen und schenkten sich beide nichts. Im letzten Drittel des Kampfes nutzte Moritz einen Fehler von Max aus und gewann. Somit holte Max

sich den Titel des Vizelandesmeisters.

Ebenfalls für den FSV Magdeburg in der Gewichtsklasse bis 30,9 Kilogramm ging der Walmertener Rene Böhlert an den Start. Auch für Rene ging es sehr gut an. Den ersten Kampf beendete er nach ein paar Sekunden durch einen Wurf. Von den nächsten drei Kämpfen musste er zwei an seine Gegner abgeben und holte sich somit den dritten Platz in der Landes-einzelmeisterschaft.

Dies war gleichzeitig der letzte Wettkampf für Rene. Er wird sich jetzt erst einmal auf die schulischen Anforderungen stürzen.

Kegel-Weltpokal: Zerbster als Titelverteidiger im österreichischen Ritzing

## „Jetzt geht’s los...“ – SKV will Pott

Die Top-Kegler des SKV Rot-Weiß Zerbst bestreiten ab heute ihren Saison-Höhepunkt. Bereits zum dritten Mal hintereinander haben sich die Rot-Weißen als Deutscher Mannschaftsmeister für den wichtigsten internationalen Wettkampf im Classic-Kegeln, den Weltpokal, qualifiziert.

Von Thomas Zander

**Ritzing.** Allerdings gehen die Hoffmann & Co. nach dem zweiten Platz von Osijek 2006 (Kroatien) und dem Triumph in Gostyn (Polen) im Herbst vergangenen Jahres dieses Mal als Topfavorit an den Start. Im österreichischen Ritzing wird es ab heute 12.20 Uhr in der Qualifikation ernst. Heute und am morgigen Donnerstag spielen von allen 15 teilnehmenden Teams jeweils sechs Kegler über 120 Wurf. Die vier Mannschaften mit der höchsten Holzzahl bestreiten am Freitag, 3. Oktober, um 10 Uhr und um 14 Uhr die Halbfinals, wobei der Qualifikationssieger gegen den Vierten und der Zweite gegen den Dritten antreten muss.

Am Samstag steigt dann ab 15.15 Uhr der Show-Down um den Weltpokal. Halbfinale und Finale werden dann nach dem internationalen Spiel- und Wertungssystem im Spiel Mann gegen Mann ausgetragen.

Die Zerbster gehen mit großem Selbstvertrauen auf die Bahnen. Der Start in die Bundesliga-Saison verlief überaus erfolgreich. Mit drei souveränen Siegen, unter anderem gegen die Staffel-Mitfavoriten Stäfelstein und Ravensburg, stürmte der SKV an die Tabellenspitze. Dabei erspielten die Rot-Weißen teilweise überragende Einzel- und Mannschaftsergebnisse. Besonders Boris Benedik begeisterte Ak-



Die gestrige Eröffnungsfeier des Weltpokals in Ritzing war ein toller Start zum wichtigsten Event des Classic-Kegelsportes auf Clubebene. Eine original österreichische Blaskapelle umrahmte die professionell organisierte Veranstaltung mit feschen Rhythmen.

Foto: Thomas Zander

tive und Zuschauer mit seinem sicheren Spiel und einer tollen persönlichen Bestleistung von 1112 Kegeln in Ravensburg. Aber auch Oliver Scholler, Ivan Cech und Torsten Reiser präsentierten sich bereits in Weltpokalform. Marcus Gerda, Jürgen Zeitler, Sven Tränkler und Mannschaftskapitän Timo Hoffmann ließen sich noch punktuelle Reserven für Ritzing offen. Auch Ersatzmann Udo Volkland bewies im zweiten SKV-Team und im Training, dass er im „Ernstfall“ bereit ist, auf höchstem Niveau einzuspringen.

Die härtesten Kontrahenten um den Titel sind durchweg „alte Bekannte“. Als Rückkeh-

rer auf die Weltpokalbühne will der Champion von 2006 aus Szeged (Ungarn) wieder mitmischen. Auch der Ex-Verein von Benedik, KK Zadar (Kroatien), greift nach der Finalniederlage im vergangenen Jahr erneut nach der Krone. Zu beachten sind sicher, wie in den vergangenen Jahren, die Tschechen aus Nachod und die Slowaken aus Podbrezova. Natürlich will auch St. Pölten in der österreichischen Heimat bei der Titeljagd ein gewichtiges Wort mit sprechen.

Einen kleinen Vorteil haben die Kontrahenten der Zerbster schon, spielen sie doch auch in den heimischen Ligen das Punktesystem über 120 Wurf.

Jedoch sollten die Deutschen mit ihrer internationalen Erfahrung in der Lage sein, dies zu kompensieren.

Mannschaftskapitän Hoffmann äußerte sich denn auch optimistisch und kämpferisch: „Unser Ziel ist ganz klar das Finale. Alle Spieler sind einsatzbereit und der Ligastart hat gezeigt, dass wir sehr gut vorbereitet sind. Mit St. Pölten, Zadar, Podbrezova und Szeged sind aber eben auch einige äußerst starke Teams am Start.“

Bleibt zu hoffen, dass die SKV-Spieler ihr Leistungsvermögen auf die Bahnen bringen können. Die Fans drücken jedenfalls alle zur Verfügung stehenden Daumen.

Tischtennis: Kreifachverband Anhalt-Bitterfeld / Kreismeisterschaften 2008

## Erster Höhepunkt im zweiten Jahr

**Zörbig (hol/sza).** In der Zörbiger Sporthalle am Schloss-turm finden am maximal zehn Tischtennis-Tischen die zweiten Kreiseinzelmeisterschaften von Anhalt-Bitterfeld in allen Altersklassen statt. Am Sonnabend im Nachwuchs und am Sonntag bei den Damen und Herren spielen alle Einzel- und Doppelkonkurrenzen. Mix wird nicht ausgetragen.

Sonnabends können Aktive um 10 Uhr in nur einer Altersklasse (AK) antreten und ab zirka 12 Uhr in einer anderen AK spielen. Doppelstarts zu einer Zeit sind nicht erlaubt. Am Sonntag dürfen die Herren B und C um 10 Uhr in nur einem

Wettbewerb starten und dann anschließend ab zirka 13 Uhr auch bei den Herren A mitspielen. Die Vorrunden sollen möglichst in Vierergruppen bestritten und dann im K.o.-System weitergespielt werden. Bei kleinen Startfeldern wird im System jeder gegen jeden ermittelt. Doppel werden im K.o.-System gespielt.

Im Nachwuchsbereich erhalten Platz eins bis drei im Einzel Medaillen und Urkunden, im Doppel Urkunden. Der Start ist gebührenfrei. Für die Einzelsiege der Damen sowie Herren A, B und C gibt es einen Pokal. Urkunden Platz eins bis drei im Einzel und Doppel werden auf

Wunsch nachgereicht (Startgeld: 3 Euro).

Am Sonnabend ab 10 Uhr finden die Kreismeisterschaften der Schüler C (Jahrgänge 98 + jünger) und Schüler A (94 + 95) statt. Ab zirka 12 Uhr spielen die Schüler B (96 + 97) und Jugend (91 bis 93). Am Sonntag ermitteln ab 10 Uhr auch die Herren B (Bezirksklasse und Bezirksliga) und Herren C (Kreisliga und Kreisklasse) ihre Kreismeister. Ab zirka 13 Uhr greifen dann auch die Damen und Herren A (Verbandsliga und Landesliga) ein. Alle Anmeldungen bitte bis zu 15 Minuten vor Beginn. Der SV Zörbig sorgt für einen Imbissstand.

Leichtathletik: Rekordbeteiligung beim 35. Marathon

## Tolle Zeiten in Berlin

**Berlin (usc/sza).** Am Sonntag fand in Berlin der 35. Marathon statt. 40 800 Läufer aus 26 Ländern nahmen daran teil. Zu diesem Jubiläum starteten mit Marita Richter und Frank Krejci (beide Germania Roßlau) und Uwe Scherz vom TSV RW Zerbst auch einige Läufer aus unserer Region. Die Strecke mit Start auf der Straße des 17. Juni verlief an vielen Sehenswürdigkeiten, wie Siegestraße, Reichstag und Fernsehturm vorbei, bis es nach 42,195 Kilometern durch das Brandenburger Tor zum Ziel ging. Nachdem die drei Läufer schon im Mai beim 25 Kilometer Lauf einen Teil der Strecke

laufen konnten, waren es dieses Mal 17 Kilometer mehr. Für alle Läufer war es ein schönes Erlebnis, mit dem aktuellen Weltrekordler Haile Gebrselassie in einem Lauf zu stehen. So konnten bei fast idealen Laufbedingungen beachtliche Zeiten erzielt werden. Nun stehen für die Läufer im Oktober mit dem Brockenmarathon in Wernigerode, dem Magdeburg-Marathon und dem Zerbster Rollandlauf die nächsten Höhepunkte an.

**Ergebnisse: Richter:** 4:13,20 h Platz 2825, AK W 45 Platz 485; **Krejci:** 3:07,00 h Platz 2025, AK M 40 Platz 517; **Scherz:** 3:36,45 h Platz 7857, AK M 40 Platz 1440.

Fußball: Helmut Rudolf feiert seinen 65. Geburtstag / Viele Freunde und Wegbegleiter feiern mit ihm gemeinsam

## Jubilar: „Der Fußball ist meine große Leidenschaft!“

Von Simone Zander

**Garitz.** Am vergangenen Donnerstag beging der Trainer der SG Dobritz/Garitz und Vorsitzende des SV Fortschritt Garitz, Helmut Rudolf, seinen 65. Geburtstag. Im Hotel „Am Weinberg“ in Garitz feierte der Jubilar einen Tag später mit seiner Familie, guten Freunden und langjährigen Wegbegleitern und natürlich mit seinen Fußball-Jungs.

Der in Grünwald im Sude-tenland geborene Rudolf war nach dem Krieg in Jeber-Berg-frieden gelandet. Im Jahr 1958 erlernte er den Beruf eines Werkzeugmachers. Der Garitzer wurde später ins kalte Wasser geworfen, als er das Amt des Bürgermeisters für Garitz und Klein Leitzkau übernahm. 33 Jahre übte Rudolf dieses Amt aus. Nach der Zwangsfusion kamen auch die Orte Bornum und Trüben hinzu. Den Staffelfstab als Bürgermeister übergab er, als er berufsbedingt in der Verwaltung arbeitete, an seinen Sohn Mario, dem nun ebenfalls die Eingemeindung zu Anhalt-Zerbst als Bürgermeister bevorsteht.

Bis zum 8. September arbeitete Rudolf in der Verwaltungsgemeinschaft Vorfläming, hat dort nach eigener Aussage konstruktive Arbeit geleistet.

„Nun muss ich mich erst an mein Rentnerdasein gewöhnen. Ich fühle mich noch nicht so“, meinte der Jubilar.

Das Geburtstagskind freute sich über viele bekannte Gesichter, langjährige Wegbegleiter, gute Freunde, mit denen er auch „so manchen Strauß ausgefochten hatte“, die ihm am Freitag Glückwünsche überbrachten. Der 65-Jährige hat auch viele Dinge im Ehrenamt bewegt, zum Beispiel als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Garitz oder im Jagdvorstand. Seine größte Leidenschaft galt jedoch immer dem Fußball. „Es war oft ein Kritikpunkt, dass ich mich soviel um den Fußball gekümmert habe. Aber das ist nunmal meine Leidenschaft. Die jungen Leute halten mich fit und jung. Auch wenn sie mich manchmal ärgern, ist es ein positiver Ärger“, so Rudolf.

Besonders gern erinnert sich der Garitzer an den Jahrgang 1952 bis 1964. „Wir haben eine besonders schöne Zeit erlebt. Es ist eine Freundschaft, die bis heute Bestand hat“, gab er an. Rudolf erinnerte sich an so manche kleine Anekdoten, die für viele Lacher auf der Feier sorgten.

In seiner Zeit als Spieler und Trainer hat der vierfache Opa viele Kicker begleitet und trai-



Die Kicker der SG Dobritz/Garitz schenken ihrem Trainer ein Ständchen und eine Coach-Jacke zum 65. Geburtstag. Helmut Rudolf und seine Frau Brigitte freuten sich sehr.

Foto: Simone Zander

niert. Schon die Väter seiner heutigen Mannschaft hat er geprägt und betreut.

Wer Helmut Rudolf kennt, weiß, dass er dies mit viel Herz und Engagement tut, dass er die „gute Seele“ des Vereins und der Mannschaft ist. Er schafft es immer wieder, seine Jungs zu begeistern und aus dem Tief zu holen. Gefreut hat

er sich sicher über den Sieg seines Teams am Samstag beim Tabellendritten der Kreisliga, DSV 97 II. Da bereiteten ihm seine Kicker mit dem 5:0 ein weiteres großes Geschenk.

„Seine Jungs“ boten ihm am Freitag ein Ständchen dar. Allen voran spielte der Kapitän Tobias Lehnert dazu auf der Trompete. Auch mit dem Ge-

schenk, einer Coach-Jacke, trafen sie den Geschmack ihres Trainers. Rudolf dankte allen und wünschte sich selbst, dass er noch ein paar gute gesunde Jahre schaffen wird. Ein großer Dank ging auch an „Oma Martha“, die mit ihren 87 Jahren noch heute die Sachen der Kicker „wartet“ und so manches Loch zu stopfen weiß.

## Mein Weltpokal Tagebuch

## Super Wetter – tolle Gastgeber

Wir sind angekommen. Nachdem der Mannschaftsbus dem Wirrwar der Wiener Autobahnen herausgefunden hat, erreichten wir endlich, nach über neun Stunden Fahrt, unser Domizil in Deutschkreuz. Hier im österreichischen Burgenland, direkt an der Grenze zu Ungarn weht noch ein Hauch Sommer durch die Luft. Es scheint, als wolle die Sonne die weiten Weinberge so lange wie möglich bestrahlen und damit die bereits in vollem Gange befindliche Weinlese noch etwas hinauszögern.

Die Sportanlage mit der tollen Acht-Bahnenanlage im kleinen Örtchen Ritzing ist so gewaltig und sprengt alles bisher von mir Gesehene. Zuschauerplätze hinter den Bahnen und auf dem Rang bieten Platz für die vielen Fans aus allen Teilnehmerländern. Auch die gestrige Eröffnungsveranstaltung war so professionell vorbereitet, wie selten zuvor. Beeindruckt war ich vor allem von der Präsenz hochrangiger Vertreter aus Politik und Kegelsport. Selbst der österreichische Sportstaatssekretär ließ es sich nicht nehmen, die Sportler aus 15 Nationen zu begrüßen.

Heute startet nun der sportliche Wettkampf. Wünschen wir uns guten Kegelsport und den Zerbster Jungs ein ruhiges Händchen und viel Holz.

„Zippel Zerbst“  
Ihr Thomas Zander

## IM GESPRÄCH

## Uwe Seeler

Nach dem super Saisonstart und der momentanen Tabellenführung in der Bundesliga träumt Uwe Seeler vom Meistertitel für den Hamburger SV. „Es wäre mein größter Traum, noch einmal den HSV als deutschen Meister zu sehen. Ich wäre der glücklichste Mensch auf Erden“, sagte die 71 Jahre alte Fußball-Ikone. „Nach so einem Start sollte man das Ziel Meisterschaft nicht aus den Augen verlieren. In jedem Fall werden wir auf einem Champions-League-Platz landen“, so der DFB-Ehrenspielführer, der in seiner Karriere ausschließlich für die Hanseaten aufgelaufen war.



Führte den HSV 1960 zum Titel: Fußball-Idol Uwe Seeler.

## KURZ BERICHTET

## Armstrong hofft

**Sydney (sid).** Der siebenmalige Tour-de-France-Sieger Lance Armstrong hofft trotz des Anti-Doping-Reglements des Radsport-Weltverbandes UCI, wonach Fahrer sechs Monate vor ihrem ersten Profirennen bzw. ihrem Comeback im Anti-Doping-Programm mit biologischem Pass integriert sein müssen – auf sein Comeback bei der Tour Down Under in Australien im Januar: „Es ist meine große Hoffnung, dort zu fahren. Ich werde aber jede Entscheidung respektieren.“

## Kosten explodieren

**Tromsø (dpa).** München hat bei der Bewerbung um die Ausrichtung der Olympischen Winterspiele 2018 wohl einen Konkurrenten weniger: Die geplante Kandidatur der norwegischen Polarstadt Tromsø um die Olympischen Winterspiele 2018 steht nach neuen Kostenschätzungen vor dem Aus.

## Thieme leitet Kreischa

**Kreischa (dpa).** Detlef Thieme ist neuer Leiter des

Dopinglabors in Kreischa bei Dresden. Er wird heute in einer kleinen Feierstunde in sein neues Amt eingeführt. Der 49-jährige Rechtsmediziner und Toxikologe tritt somit die Nachfolge von Professor Horst Michna an, der nach halbjähriger Tätigkeit am 10. Mai 2007 verstorben ist.

## Kuhnert holt Gold

**Magdeburg (kk).** Der Magdeburger Ruderer Clemens Kuhnert hat als Schlagmann mit dem deutschen Doppelvierer und dem Doppelzweier den Baltic-Cup – die erste große internationale Kraftprobe der 17- bis 18-jährigen Ruderer – im finnischen Tampere gewonnen.

## SPRUCH DES TAGES

„Doping wird niemals verschwinden, weil Doping für den Sport das bedeutet, was Kriminalität für die Gesellschaft ist.“  
IOC-Präsident Jacques Rogge

## SPORT IM FERNSEHEN

- 15.50 Uhr: Fußball (Frauen-Länderspiel, EM-Qualifikation in Basel: Schweiz - Deutschland) / live ZDF
- 17.00 Uhr: WTA-Turnier in Stuttgart, Achtelfinale / live Euro
- 20.15 Uhr: Fußball, Champions League (2. Spieltag: Inter Mailand - Werder Bremen) / live Sat 1

## FUSSBALL AKTUELL

**URTEIL:** Drittligist Carl Zeiss Jena muss die seit Jahren umstrittenen „Kinowelt-Millionen“ nicht zahlen. Ein entsprechendes Urteil fällt das Landgericht Gera gestern.

**VEH:** Trainer Armin Veh wird dem VfB Stuttgart auch über das Ende seines Vertrages 2009 hinaus erhalten bleiben – das versichert zumindest Sportdirektor Horst Helmstedt gestern.

**GEREGELT:** Beim Karlsruher SC kommt es nicht zum befürchteten Führungs-Chaos. Die Klubführung um Präsident Hubert H.

Raase darf bei der Wahl im kommenden Jahr wieder antreten.

**SPERRE:** Werder Bremen muss drei Spiele auf Per Mertesacker verzichten. Das DFB-Sportgericht sperrte den Nationalspieler wegen unsportlichen Verhaltens.

**ABGELEHNT:** Die internationalen Dachverbände FIFA und UEFA erkennen die Absetzung der Führung des polnischen Fußball-Verbandes PZPN durch ein von der Regierung angerufenen Schiedsgericht nicht an. Man akzeptiere den Eingriff in die Verbandshoheit nicht.

## Fußball-Champions-League: Bayern trennen sich von Olympique Lyon 1:1

## Münchner mit Kampfgeist noch zum Remis

**München (dpa).** Mit großem Kampfgeist hat der weiterhin unversicherte FC Bayern München eine drohende Niederlage im Rekordmeister-Duell gegen Olympique Lyon vermieden, aber beim 1:1 (0:1) gegen die Franzosen einen großen Schritt Richtung Achtelfinale der Champions League verpasst. Ze Roberto sorgte gestern Abend mit einem für ihn seltenen Kopfballdruck (75. Minute) für das mehr als verdiente Unentschieden vor 64 000 Zuschauern in der nicht ausverkauften Allianz Arena. Der Brasilianer bewahrte

den erneut personell experimentierenden Trainer Jürgen Klinsmann aber vor der Partie. Der Gesichtsausdruck von van Bommel, als er Bayern-Präsident Franz Beckenbauer vor dem Anpfiff grüßte, ließ indes vermuten, wie es im fast schon demontierten Niederländer brodelte.

Für den Holländer rückte Demichels aus der zentralen Abwehr ebenso überraschend auf die von ihm völlig ungeliebte Position im defensiven Mittelfeld. Der Argentinier, der sich im März 2007 unter Ottmar Hitzfeld noch geweiht hatte, diese Rolle zu

übernehmen und suspendiert worden war, avancierte dann auch noch zum Unglücksraben. Bei einem 45-Meter-Freistoß von Juninho köpfte er den Ball nicht entschlossen genug weg, sondern verlängerte den scharfen Schuss für Keeper Michael Rensing ebenso unglücklich wie unhaltbar ins eigene Tor. „Ein sauberes Tor aus 45 Metern. Wenn schon ein Tor, dann aber bitte nicht aus dieser Entfernung“, grantele Beckenbauer, dessen Brandrede vom März 2001 (0:3 gegen OL) noch legendär ist.

Für den Holländer rückte Demichels aus der zentralen Abwehr ebenso überraschend auf die von ihm völlig ungeliebte Position im defensiven Mittelfeld. Der Argentinier, der sich im März 2007 unter Ottmar Hitzfeld noch geweiht hatte, diese Rolle zu

## Handball-Bundesliga: Elf Sprenger-Tore und Keeper Heinevetter Erfolgsgaranten

## 34:27 – SCM zeigt Füchsen, wer Herr im (Ost-)Haus ist

**Daheim ist der SC Magdeburg weiter eine Macht: Gestern behielt die Biegler-Truppe beim hochbrisanten Duell mit den Berliner Füchsen vor den DSF-Zuschauern am Bildschirm und 4469 in der Bördelandhalle mit 34:27 (16:12) die Oberhand. Es war im dritten Heimspiel der neuen Saison der dritte Sieg. Erfolgreichster Torjäger war Sprenger mit elf Treffern.**

Von Janette Beck

**Magdeburg.** Selbstbewusst, den Siegeswillen auf die wehenden Fahnen geschrieben und mit 8:2 Punkten im Rücken war der ehrgeizige Erstligist aus der Hauptstadt nach Magdeburg gereist. Am Ende jedoch zogen die Berliner wie begossene „Füchse“ vordan. Das aufmüppige Saisonmotto der Lommel-Truppe „Jetzt sind wir die Jäger“ hatte sich in der Bördelandhalle ins Gegenteil verkehrt.

Doch zunächst ging es eher verhalten los. Einen 1:3-Rückstand (3. Minute) glichen Jurecki und Sprenger aus. Doch die Füchse hatten sich festgebissen und ließen nicht locker (5:4/7). Es blieb eng. Aber nach dem Ausgleich von Tönnesen zum 5:5 löste sich beim SCM die Handbremse endgültig – alle Kraft voraus! Heinevetter zeichnete sich im Tor aus, die Deckung fand zur gewünschten Stabilität. So folgten fünf Tore des Gastgebers am Stück, das 10:5 stellte Sprenger in der 15. Minute mit seinem vierten Treffer – einem verwandelten Siebenmeter – her.

Trotz des beruhigenden Polsters ließen die kämpferischen Magdeburger nicht nach, in Unterzahl stellte Kabengele beim 14:9 (23.) den alten Fünf-Tore-Vorsprung wieder her. Danach allerdings konnten die Füchse eine doppelte Überzahl dazu nutzen, um auf 12:15 (29.) zu verkürzen.

Die zweite Halbzeit hatte dann alles, was ein begeisterndes Handballspiel ausmacht – tolle Torhüterparaden, schnelles Konterspiel, Spielwitz wechselten sich mit kleineren Schwächephasen des SCM ab. Zunächst folgte eine ungewollte Sturm- und Drangperiode, der die zahme



Angriff der gastgebenden SCM-Handballer: Andreas Rojewski (Mitte) sucht seinen Mitspieler Bartosz Jurecki am Kreis.  
Foto: Eroll Popova

Füchse-Deckung nichts entgegenzusetzen hatte. Ein gefühlvoller Grafenhorst-Heber markierte das 21:15 (36.). Wenig später drehte Vasilakis auf - sein Tor-Hattrick führte zum 24:18 (40.). Und weiter ging's, der SCM spielte mit den Gästen Katz und Maus drei Tore in Folge, zwei davon in Unterzahl zum 27:18 (43.), die Zuschauer riss es von den Sitzen.

Zwar witterten die Füchse noch einmal Morgenluft, pirschten sich

in einer Schaffenspause des SCM noch einmal auf 25:30 (52.) heran, doch das war's dann auch. Noch einmal zog die Biegler-Truppe alle Register; zwei Minuten vor Schluss standen die Fans auf den Rängen und sangen „Oh, wie ist das schön“.

„Das sind die zwei Punkte, die wir wollen. Damit ist geklärt, wer die Nummer eins im Osten ist“, freute sich ein erneut überraschender Heinevetter (17 Paraden).

übernehmen und suspendiert worden war, avancierte dann auch noch zum Unglücksraben. Bei einem 45-Meter-Freistoß von Juninho köpfte er den Ball nicht entschlossen genug weg, sondern verlängerte den scharfen Schuss für Keeper Michael Rensing ebenso unglücklich wie unhaltbar ins eigene Tor. „Ein sauberes Tor aus 45 Metern. Wenn schon ein Tor, dann aber bitte nicht aus dieser Entfernung“, grantele Beckenbauer, dessen Brandrede vom März 2001 (0:3 gegen OL) noch legendär ist.

## NAMEN &amp; ZAHLEN

## FUSSBALL

2. Bundesliga		
1. FC K'lautern	6	15: 7 16
2. FSV Mainz 05	6	15: 8 14
3. SC Freiburg	6	13: 5 13
4. RW Ahlen	6	12: 9 13
5. MSV Duisburg	6	9: 7 11
6. Greuther Fürth	6	16: 10 10
7. Alem. Aachen	6	8: 7 10
8. Hansa Rostock	6	10: 7 9
9. VfL Osnabrück	6	11: 12 8
10. FC Ingolstadt 04	6	8: 10 7
11. FC St. Pauli	6	10: 15 7
12. TuS Koblenz	6	8: 6 5
13. FSV Frankfurt	6	8: 9 5
14. 1. FC Nürnberg	6	7: 10 5
15. München 1860	6	6: 8 4
16. FC Augsburg	6	11: 3 3
17. Wehen Wiesbaden	6	5: 13 3
18. RW Oberhausen	6	5: 18 3

**Kurzstatistik vom Montagspiel Nürnberg – Duisburg 0:1 (0:1)**  
Zuschauer: 26 444. Tor: 0:1 Makiadi (23.)

**Champions League, Gruppenphase, 2. Spieltag:**  
**Gruppe E:**  
FC Villarreal – Celtic Glasgow 1:0  
Aalborg BK – Manchester United 0:3

**Gruppe F:**  
Bayern München – Olympique Lyon 1:1  
AC Florenz – Steaua Bukarest 0:0  
1. Bayern München 2 2:1 4  
2. Olympique Lyon 2 3:3 2  
3. AC Florenz 2 2:2 2  
4. Steaua Bukarest 2 0:1 1

**Gruppe G:**  
FC Arsenal – FC Porto 4:0  
Fenerb. Istanbul – Dynamo Kiew 0:0

**Gruppe H:**  
Zenit St. Petersburg – Real Madrid 1:2  
BATE Borissow – Juventus Turin 2:2

## heute, 20.45 Uhr:

**Gruppe A:**  
Girondins Bordeaux – AS Rom  
CFR Cluj – FC Chelsea  
1. FC Chelsea 1 4:0 3  
2. CFR Cluj 1 2:1 3  
3. AS Rom 1 1:2 0  
4. Girondins Bordeaux 1 0:4 0

**Gruppe B:**  
Inter Mailand – Werder Bremen  
Anorthosis Famagusta – Panath. Athen  
1. Inter Mailand 1 2:0 3  
2. Werder Bremen 1 0:0 1  
Anorth. Famagusta 1 0:0 1  
4. Panathinaikos Athen 1 0:2 0

**Gruppe C:**  
Sporting Lissabon – FC Basel  
Schachtjor Donezk – FC Barcelona  
1. FC Barcelona 1 3:1 3  
2. Schachtjor Donezk 1 2:1 3  
3. FC Basel 1 1:2 0  
4. Sporting Lissabon 1 1:3 0

**Gruppe D:**  
Atletico Madrid – Olympique Marseille  
FC Liverpool – PSV Eindhoven  
1. Atletico Madrid 1 3:0 3  
2. FC Liverpool 1 2:1 3  
3. Olympique Marseille 1 1:2 0  
4. PSV Eindhoven 1 0:3 0

**UEFA-Cup, 1. Runde, Rückspiele der deutschen Teilnehmer:**  
St. Patrick's Athl. – Hertha BSC (0:2) 0:0  
**ZSKA Moskau – Slaven Belupo (2:1) 1:0**  
(in Klammern Hinspiel, hervorgehobene Mannschaften in der Gruppenphase)  
**Donnerstag:**  
Rap. Bukarest – VfL Wolfsburg (0:1/16:00)  
Unirea Urziceni – HSV (0:0/18:00)  
VfB Stuttgart – Tsch. M. Warna (2:1/18:15)  
Schalke 04 – APOEL Nikosia (4:1/18:15)  
Udinese Calcio – Borussia Dortmund (2:0/20:45)  
(in Klammern Hinspielergebnis und Anstoßzeit)

## HANDBALL

1. Bundesliga Männer		
Stralsund – Balingen-Weilst.	29	27
SC Magdeburg – Füchse Berlin	34	27
1. TBV Lemgo	6	194: 144 11: 1
2. FA Göppingen	6	200: 159 11: 1
3. SG Flensburg-H.	6	210: 172 11: 1
4. THW Kiel	6	202: 169 11: 1
5. HSG Nordhorn	6	205: 170 10: 2
6. SC Magdeburg	6	176: 161 8: 4
7. Füchse Berlin	6	188: 180 8: 4
8. HSV Hamburg	6	150: 140 6: 4
9. TV Großwallstadt	6	192: 184 6: 6
10. Rhein-N. Löwen	6	194: 191 6: 6
11. Gummersbach	6	184: 188 6: 6
12. TSV Dormagen	6	150: 179 3: 9
13. GWD Minden	6	134: 160 2: 8
14. Balingen-Weilst.	6	163: 179 2: 10
15. MT Meisenberg	6	175: 193 2: 10
16. Stralsunder HV	6	161: 222 2: 10
17. HSG Wetzlar	6	149: 186 1: 11
18. TuSEM Essen	6	149: 199 0: 12

## Fußball-Champions-League: Bremen heute bei Inter Mailand

## Werder setzt auf Abwehrarbeit statt auf Offensiv-Zauber

**Bremen (dpa).** Anstrengende Abwehrarbeit statt attraktiver Angriffswirbel: In der Champions League muss Werder Bremen seine spektakuläre Spielweise umstellen und bei Inter Mailands Starensemble die zuletzt vernachlässigte Defensive stärken. „Wir müssen wie gegen Bayern spielen, nur hinten besser stehen“, forderte Clubchef Jürgen Born vor dem zweiten Gruppenspiel heute Abend (20.45 Uhr/Sat.1 und Premiere live) im Giuseppe-Meazza-Stadion. Und weil der Fußball-Bundesligist nach dem Stolzestart gegen Famagusta bereits unter Druck steht, sollen mit Frank Baumann und Petri Pasanen zwei Defensiv-Spezialisten ins Team rücken.

„Da müssen wir in der Abwehr anders agieren“, sagte Trainer Thomas Schaaf und erklärte unmittelbar, ehe der Vizemeister mit Sonderflug FHE 6908 abhob: „Dazu gehört es, auch Wege in der Defensive zu gehen, auch



Frank Baumann Foto: dpa

jene, die etwas mehr wehtun.“ Bremen erbeutete zuletzt in der Fußball-Bundesliga mit herausragendem Ballzauber und zehn Toren in zwei Spielen (5:2 bei

Bayern München, 5:4 gegen 1899 Hoffenheim). Zugleich kassierte Werder aber auch sechs Treffer – und trifft nun auf den italienischen Meister mit Weltklasse-Stürmern wie Zlatan Ibrahimovic und Adriano. „Wenn wir da anrennen, werden die uns ausspielen“, warnte Nationalverteidiger Clemens Fritz.

Daher stehen taktische Wechsel im Vergleich zum Fußball-Firework gegen Hoffenheim bevor. Der auch als Mann-decker einsetzbare Frank Baumann verstärkt das Mittelfeld, so dass wohl der gelernte Stürmer Aaron Hunt Platz machen muss. Und der stürmische Linksverteidiger Sebastian Boenisch dürfte ersetzt werden durch den in der Abwehr stärkeren Petri Pasanen, der erklärte: „In der Champions League muss man vorsichtiger agieren.“ In Mailand „werden wir wahrscheinlich keine fünf Tore machen“, sagte der Finne mit seinem trockenen Humor.

## UEFA-Cup: bei St. Patrick's Athletic 0:0

## Hertha mit Glück in die Gruppenphase

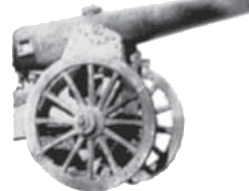
**Dublin (dpa).** Ein tor- und trostloses Remis in Dublin hat Hertha BSC erst einmal vor dem Absturz in eine sportliche Krise bewahrt, konnte die große Verunsicherung aber auch nicht vertreiben. Die Berliner verteidigten im UEFA-Pokal-Rückspiel der ersten Runde mit dem 0:0 bei St. Patrick's Athletic den 2:0-Vorsprung aus der Hin-Partie und stehen erstmals seit drei Jahren wieder in der lukrativen Gruppenphase, die am 23. Oktober beginnt. Eine Menge Glück wie bei zwei Pfostenschüssen oder einem nicht gegebenen Handelfmeter für die irischen Amateure verhindern Schlimmeres für die schwachen Berliner.

Nach zwei Pleiten zuletzt im DFB-Pokal und in der Meisterschaft, nach denen das zarte Pflänzchen namens Aufbruch in der Hauptstadt wieder zu vertrocknen drohte, wurde nun zumindest die große Pleite verhindert. Trainer Favre hatte seine Elf

neu aufgestellt, zumal Top-Torjäger Marko Pantelic wegen einer Muskelverletzung passen musste. Der Schweizer schickte dennoch eine offensiv-orientierte Formation in den Royal Dublin Society Ground (RDS), in dem sonst meist Reit-Turniere oder Rugby-Spiele stattfinden. „Ich will auf Angriff spielen, wir müssen ein Tor machen“, betonte Favre, der hinter die Liverpool-Leihgabe Andrej Woronin mit Raffael und Lukasz Piszczek zwei weitere Angreifer stellte.

Allerdings war von Offensiv-Drang bei den Berlinern lange nichts zu sehen. In der Vorwärtsbewegung vermochte es der Bundesligist nicht, den Ball zu behaupten oder sogar Druck aufzubauen. Und auch die Dreier-Abwehrreihe mit Arne Friedrich, dem reaktivierten Steve von Bergen und Josip Simunic zeigte gegen das typisch britische Spiel des siebenmaligen irischen Meisters Licht und Schatten.

## TORJÄGER-KANONE



## Uthmöden übernimmt die Führung

Dank eines 12:0 in Rottmersleben stürmt Blau-Gelb Uthmöden/Satuelle an die Spitze der Volksstimme-Torjäger-Kanone. Dagegen fällt Cricket 04 nach einem 1:5-Debakel gegen Inter Magdeburg von eins auf fünf. Aus der Stadtklasse

Magdeburg taucht nun auch der BSV 93 II nach seinem 24:0 über Viktoria unter den Top-Ten auf. Nach Ende der Saison erhält der Sieger einen kompletten Satz Trikots, die Volksstimme-Torjäger-Kanone und 100 Liter Bier. (kr)

MANNSCHAFT	KLASSE	TORE:	SPIELE=QUOTIENT
1. (5.) BG Uthmöden/Satuelle	KK BK	38 : 5	= 7,60
2. (3.) SV Neubau	KK BK	35 : 5	= 7,00
(5.) TuS Magdeburg II	SKL MD	21 : 3	= 7,00
4. (-) BSV 93 II	SKL MD	27 : 4	= 6,75
5. (1.) Cricket 04	SKL MD	33 : 5	= 6,66
6. (2.) HSV Medizin II	SKL MD	32 : 5	= 6,40
7. (3.) TuS Wüzburg II	KK AL0	23 : 4	= 5,75
8. (7.) BW Krüden	KK AL0	28 : 5	= 5,60
9. (6.) Havelwinkel/Warnau	KK AL0	27 : 5	= 5,40
10. (10.) Germania Rohrshelm	HKL	26 : 5	= 5,20
(7.) St. Georg Hecklingen II	KK SLK	26 : 5	= 5,20

(HKL – Harz-Kreisliga, KK – Kreisklasse, SKL – Stadtklasse Magdeburg)

## 1. FC Magdeburg

## Reimann: „Ich kämpfe um Platz im Team“

Von Klaus Kahmann

**Magdeburg.** Mit relativ wenig Einsatzzeiten muss sich gegenwärtig Angriffsspieler Christian Reimann im Regionalliga-Team des 1. FC Magdeburg abfinden. Doch der von Sachsen Leipzig gekommene Stürmer steckt das Weg. „Wichtig ist, dass wir als Mannschaft Erfolg haben. Und da sind wir im Sturm derzeit richtig gut besetzt. Da der Trainer ja selten drei Stürmer aufstellt, muss mindestens einer zurückstecken, und das bin gegenwärtig ich“, schildert Reimann die Lage.

Das heißt aber nicht, dass er sich damit abfindet: „Ich gebe im Training richtig Gas und auch bei den Einsätzen, die ich bisher hatte. Ich fühle mich hier wohl und will mich auch jetzt durchbeißen. Ich kämpfe um einen Platz in der Stammelf. Das ist für jeden Spieler ganz natürlich. Doch ich betone noch einmal: Das Wichtigste ist, dass wir gewinnen“, zeigt sich Reimann ehrgeizig und teamorientiert zugleich.

„Nein, an einen Wechsel zu einem anderen Verein verschwenke ich auch derzeit keinen Gedanken. Ich bin und bleibe in



Christian Reimann

dieser Mannschaft zu Hause“, schiebt der Angriffsspieler jeden Wechseldanken beiseite.

„Nachdem wir zum Auftakt gegen Hannover trotz eines nicht gerade überragenden Spiels gewonnen hatten, kann es sein, dass wir die Liga unterschätzt haben“, sucht Reimann nach einer Erklärung für

die schlechten Spiele danach. „Inzwischen wissen wir, was uns in dieser Regionalliga erwartet und haben uns besser darauf eingestellt, können unsere Taktik immer besser umsetzen“, meint er zu den letzten beiden Erfolgen.

„Wir wollen unsere kleine Serie nun natürlich ausbauen. Das heißt, auch aus Wolfsburg wollen wir am Sonntag (Anpfiff 14 Uhr) die drei Punkte entführen. Ich hoffe, dass wir uns da weiter steigern können“, gibt sich Christian Reimann mit Blick auf die Partie bei der Reserve des Bundesligisten optimistisch.

Von Klaus Kahmann

**Magdeburg.** Der dritte und letzte Magdeburger Galopprenntag in dieser Saison geht an diesem Sonnabend auf den Rennwiesen im Herrenkrug über die Bühne. Da für den eigentlichen dritten Renntag im August nicht ausreichend Sponsoren gefunden wurden, werden es in diesem Jahr nur drei.

In sieben Rennen kämpfen ab 14 Uhr 67 Pferde mit ihren Jockeys bzw. Reitern um Sieg und Plätze. Das ist ein umfang-

reiches Feld, obwohl an diesem Wochenende außer in Magdeburg noch vier weitere Galopprennen – darunter die in Berlin-Hoppegarten und Hannover – anstehen.

Mit Rainer Busch, Frank Fuhrmann, Frank Kurz und Hendrik Reichert schicken vier Magdeburger Trainer ihre Pferde ins Rennen. Fuhrmann und Kurz sind mit je drei Pferden vertreten, Busch mit zwei und Reichert mit einem.

Fuhrmann könnte dabei schon im ersten Rennen zum Erfolg kommen, denn unter

den zwölf Pferden zählt „Dancing Mo“ durchaus zu den Favoriten. Ähnlich geht es Frank Fuhrmann im Rennen zwei mit „Berlusconi“, der ja schon in Magdeburg erfolgreich war.

Gespannt sein kann man auf „Victor Shock“ aus dem Stall von Rainer Busch, der schon häufig überzeugt hat, aber nur schwer in die Startmaschine geht. Hendrik Reichert bringt im zweiten Rennen „Bella Ciao“ an den Start. Die dreijährige Stute hat in dem Zwölferfeld allerdings nur Außenseiterchancen.

Radprofi Steffen Wesemann lädt am Sonnabend in seiner Heimatstadt Wolmirstedt zum Ausklang seiner Sportlerkarriere ein / Eintragung ins Ehrenbuch geplant

## Eliterennen mit Ullrich, Schumacher, Ampler &amp; Co.

**Die Friedensfahrt gibt es nicht mehr. Mit Radprofi Steffen Wesemann, der mit seinen fünf Gesamtsiegen unauslöschlich in die Annalen des ehemals größten Amateur-Straßenrennens der Welt eingegangen ist, beschließt nun auch einer der ganz Großen des sachsen-anhaltischen Radsports seine Sportkarriere – am Sonnabend in seiner Heimatstadt Wolmirstedt.**

Von Klaus Renner

**Magdeburg.** Wolmirstedt macht mobil. Das etwa 10 000 Einwohner zählende Städtchen nördlich der Landeshauptstadt begehrt zwar erst 2009 das 1000-jährige Jubiläum seiner ersten urkundlichen Erwähnung, doch es erwartet bereits am Sonnabend Tausende Besucher. Der Grund: Radprofi Steffen Wesemann, 1971 im Ortsteil Elbeu geboren, fünfjähriger Gewinner der Internationalen Friedensfahrt und zahlreicher Frühjahrsklassiker, will am Wochenende seine Rennmaschine an den berühmten Nagel hängen. Der 37-Jährige, dem Angebote verschiedener Städte vorlagen, entschied sich jedoch für den Karriereabschluss in seiner Geburtsstadt.

„Die Wahl fiel mir nicht schwer, schließlich wohne ich in Wolmirstedt meine Familie, hier bin ich zur Schule gegangen, habe mit dem Radsport begonnen, Wolmirstedt ist für meine Gäste zentral gele-

gen und hier leben viele meiner Freunde“, begründet „Wese“, der seit 2005 die Schweizer Staatsbürgerschaft hat, seine Entscheidung.

Auch Wolmirstedts Bürgermeister Hans-Jürgen Zander ist von Wesemanns Idee begeistert: „Der Termin ließ sich zwar nicht mit unserer 1000-Jahr-Feier verbinden, aber ich freue mich, dass Steffen die Verbindung zu seiner Heimatstadt auf diese Weise hält. Wir werden ihm einen unvergesslichen Tag bereiten.“

Das wiederum weiß auch der gestandene Radprofi zu schätzen, denn Sponsoren standen nicht gerade Schlange bei der Finanzierung seines Abschiedsrennens: „Die Stadt Wolmirstedt hat finanziell und organisatorisch viel ge-

tan, doch wenn eine Differenz auftritt, muss ich privat dafür geradestehen.“

Wesemann hofft wie die Stadtväter und die Organisatoren am Sonnabend auf mehr als 10 000 Radsport-Fans.

Und die Hoffnungen scheinen begründet. Auf der Gästeliste stehen unter anderen die Namen von Jan Ullrich, Andreas Klöden, Stefan Schumacher, Uwe Raab, Uwe Ampler, Bernd Drogan, Robert Bartko und Falk Boden. Auch die aktuellen sachsen-anhaltischen Radprofis Carlo Westphal, Robert Wagner und Ralf Grabsch wollen Wesemann beim letzten Rennen seiner Karriere die Ehre erweisen. Als einzige Frau tritt Ex-Zeitfahrweltmeisterin Hanka Kupfernagel mit in die Pedale.

Als Gäste werden aber auch Wesemanns ehemalige Trainer Walter Godefroot, Tomy Rominger und Thomas Schediwo sowie sein Entdecker, der Wolmirstedter Hermann Grimm, erwartet.

Das mehrstündige Programm entlang der Rennstrecke auf der ehemaligen B 189, der Geschwister-Scholl-Straße zwischen Samweger Straße und Flüsschen Ohre, beginnt um 14 Uhr mit einem Schüler- (Altersklasse 15) und anschließendem Jugendrennen (Altersklasse 17). Anschließend wird ein sogenanntes „Fette-Reifen-Rennen“ gestartet, zu dem sich noch bis kurz vor dem Start Kinder und Jugendliche mit Helm und verkehrssicherem Fahrrad anmelden können.

Start und Ziel befinden sich im Bereich der Kreuzung Geschwister-Scholl-Straße/Gipfelstraße. Dort finden ab 16.30 Uhr die Präsentation der 40 Elitefahrer wie auch nach dem Rennen der Spitzenkönner gegen 18.30 Uhr die Siegerehrung statt, in deren Rahmen sich Steffen Wesemann in das Ehrenbuch seiner Heimatstadt eintragen wird.

Den Abend und die Nacht verbringt Wesemann im Kreise seiner Familie und von mehr als 100 geladenen Gästen in der Museumscheune.

**Anreisetip:** Besucher von außerhalb sollten die B 189 an der Abfahrt Wolmirstedt-Nord verlassen und die Parkplätze an der Colbitzer Straße nutzen.

## Stationen einer Sportler-Karriere

- **Geboren:** 11. März 1971 in Wolmirstedt
- **Erstes Rennen** 1981, Bezirksausscheid in Magdeburg (Trainer: Hermann Grimm)
- **1984:** Wechsel zum ASK Frankfurt/Oder (Trainer: Norbert Dürpisch)
- **1987:** DDR-Spartakiadesieger
- **1988:** DDR-A-Jugend-Meister, 3. Platz Junioren-WM
- **1990:** Aufnahme in die DDR-Nationalmannschaft
- **1992:** Gewinner der Niedersachsen-Rundfahrt
- **Friedensfahrtsieger** 1992, 1996, 1997, 1999, 2003
- **1993 – 2006:** Profi beim Team Telekom bzw. T-Mobile-Team
- **Weitere Erfolge:** Etappensieger Katalanische Woche (1993), Gewinner Rund um Köln (2000), 2. Platz Paris-Roubaix (2002), Sieger der Flandern-Rundfahrt (2004), 2. Platz Amstel Gold Race (2006), 3. Platz Paris-Roubaix (2007), Sieger Rund um den Dom Magdeburg (2007)

## Champion des Jahres

## „Gold-Junge“ Frodeno lässt alle hinter sich

**Agadir (dpa).** Gold-Junge-Jan Frodeno hat 42 Tage nach seinem Triathlon-Olympiasieg die nächste große Titel-Party gefeiert. Der 27-jährige Kölner wurde Jan Frodeno Spitzensportler zum Champion des Jahres gekürt. „Hier sitzen die Größen, die der deutsche Sport zu bieten hat, und von denen zum Champion des Jahres gekürt zu werden, ist für mich was wirklich sehr Berührendes“, sagte der überglückliche Triathlet, dessen unnachahmlicher Zielsprint von Peking noch einmal über die Großleinwand flimmerte. „Das sind so viele Momente und besonders wenn man die Sportler jetzt persönlich kennt“, schwärmte Frodeno nach der ersten erholsamen Woche nach Olympia.

83 deutsche Olympia-, WM- oder EM-Medaillen-Gewinner sowie die bisherigen acht Champions des Jahres erlebten ihre traditionelle Party- und Sportwoche im Süden und kürten im marokkanischen Agadir ihren Besten. „Es ist echt unerwartet. Ich hätte gedacht, dass der Matthias abräumt“, gestand Frodeno, der die ebenfalls nominierten Olympiasieger Ole Bischof (Judo), Alexander Grimm (Kanu-Slalom), Lena Schöneborn (Moderner Fünfkampf) und Matthias Steiner (Gewichtheben) hinter sich ließ. Als Preis erhielt Frodeno nicht nur einen Kleinwagen (Smart), sondern darf sich auch eine Traumreise erfüllen. „Ich werde wohl nach Indonesien fahren, mich da auf einen Fiskutter setzen und von Insel zu Insel fahren und möglichst viele Wellen absurfen.“



Jan Frodeno

## 10. DTM-Rennen in Le Mans

## Erster „Matchball“ für Scheider

**Neuss (sid).** Das Drehbuch könnte nicht besser sein. Ausgerechnet in Le Mans, wo es die größten Triumphe in der Firmengeschichte gab, kann Audi einen weiteren Meilenstein setzen. Timo Scheider hat beim 10. und damit vorletzten Saisonrennen am Sonntag (14.00 Uhr/live in der ARD) seinen ersten „Matchball“ zum Titelgewinn in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM).

Scheider führt in der DTM-Wertung mit sieben Punkten Vorsprung vor dem Schotten Paul di Resta. Der 29-Jährige aus Braubach in der Pfalz müsste somit vier Zähler mehr holen als sein Mercedes-Rivale. In diesem

Fall würde Scheider bereits vor dem großen DTM-Finale am 26. Oktober in Le Mans erstmals als Champion feststehen. Sollte di Resta keinen einzigen Punkt holen, würde dem Audi-Piloten schon ein fünfter Platz zum Titel reichen.

Damit bliebe der DTM-Titel in Ingolstadt, denn Scheider würde die Nachfolge seines Markenkollegen Mattias Ekström aus Schweden antreten. Le Mans war für Audi immer ein gutes Pflaster, bislang aber für die Sportwagen. Achtmal gewannen die Ingolstädter die berühmten 24 Stunden von Le Mans, DTM-Pilot Tom Kristensen aus Dänemark stieg mit acht Erfolgen zum

Rekordsieger auf. Erst zum zweiten Mal nach 2006 ist Le Mans Schauplatz eines DTM-Rennens. Vor zwei Jahren gewann Mercedes-Star Bernd Schneider dort seinen fünften DTM-Titel. Der 29-jährige Scheider ist in der DTM bislang der Fahrer des Jahres. Zwei Siege feierte er mit seinem Audi A 4 DTM, siebenmal stand er auf dem Treppchen, sechsmal startete er aus der ersten Reihe, schon viermal von der Pole Position. Das Rennen versucht er, ohne großen Druck anzugehen, an den Titel will er noch nicht denken. „Ich freue mich auf Le Mans, wir haben sieben Punkte Vorsprung“, sagt der Spitzenreiter.

Motorrad: Aprilia-Pilot will in die 250er-Klasse wechseln, darf aber nicht

## Bradl vom Hauptsponsor ausgebremst

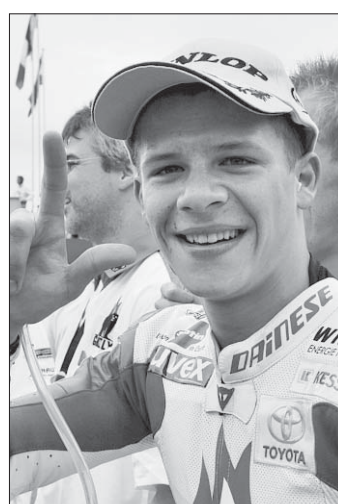
**Neuss (sid).** Stefan Bradl befindet sich nach zwei Saisonsiegen in der Motorrad-WM auf der Überholspur, doch jetzt bremst ihn sein Hauptsponsor aus: Der 18 Jahre alte Aprilia-Pilot aus Zahlking will in der kommenden Saison in die 250er-Klasse wechseln, sein Geldgeber (Grizzly Power) hat diesen Absichten aber zunächst einen Riegel vorgeschoben. „Es ist seitens des Hauptsponsors von Stefan Bradl derzeit nicht vorgesehen, die 125er-Klasse für die Saison 2009 zu verlassen und die 250er-Klasse zu besetzen“, teilte Bradls Hauptsponsor gestern mit.

Vater Helmut Bradl ist von dem Vorgang nicht begeistert. „Es ist zwar kein Beinbruch, aber für seine Entwicklung wäre ein Wechsel sinnvoll. So ist es unglücklich für Stefan, er verliert ein Jahr. Aber wenn man keine Alternativen hat, muss man das machen, was der Sponsor will“, sagte der ehe-

malige Vize-Weltmeister in der 250er-Klasse.

Diese Alternativen seien derzeit aber nicht in Sicht. Es sei eine finanzielle Angelegenheit. Der Sponsor bezahle, also bestimme er auch, wo gefahren werde, so Helmut Bradl, der seinem Sohn den Sprung in die Viertelliterklasse durchaus zutraut: „Vom Talent und vom fahrerischen Vermögen spricht nichts dagegen. Stefan ist in der Beschleunigung sehr stark. Er würde optimal in diese Klasse passen.“

Doch auch wenn noch kein Vertrag für die kommende Saison unterschrieben ist, sind die Chancen für einen Wechsel auf ein Minimum gesunken. Nach seinen zwei Siegen und dem derzeit dritten Platz in der WM-Wertung ist Stefan Bradl der Shootingstar in dieser Saison. Sein Hauptsponsor setzt darauf, dass Bradl auch 2009 in der 125er-Klasse für Furore



Feierte seinen zweiten Saisonsieg: Stefan Bradl. Foto: dpa

sorgen wird: „Es ist nicht sinnvoll, einen Rohdiamanten wie Stefan Bradl allzu schnell auf den Weg Richtung Königsklas-

## 3. Galopprenntag im Magdeburger Herrenkrug

## Starke Felder in sieben Rennen

Von Klaus Kahmann

**Magdeburg.** Der dritte und letzte Magdeburger Galopprenntag in dieser Saison geht an diesem Sonnabend auf den Rennwiesen im Herrenkrug über die Bühne. Da für den eigentlichen dritten Renntag im August nicht ausreichend Sponsoren gefunden wurden, werden es in diesem Jahr nur drei.

In sieben Rennen kämpfen ab 14 Uhr 67 Pferde mit ihren Jockeys bzw. Reitern um Sieg und Plätze. Das ist ein umfang-

reiches Feld, obwohl an diesem Wochenende außer in Magdeburg noch vier weitere Galopprennen – darunter die in Berlin-Hoppegarten und Hannover – anstehen.

Mit Rainer Busch, Frank Fuhrmann, Frank Kurz und Hendrik Reichert schicken vier Magdeburger Trainer ihre Pferde ins Rennen. Fuhrmann und Kurz sind mit je drei Pferden vertreten, Busch mit zwei und Reichert mit einem.

Fuhrmann könnte dabei schon im ersten Rennen zum Erfolg kommen, denn unter

den zwölf Pferden zählt „Dancing Mo“ durchaus zu den Favoriten. Ähnlich geht es Frank Fuhrmann im Rennen zwei mit „Berlusconi“, der ja schon in Magdeburg erfolgreich war.

Gespannt sein kann man auf „Victor Shock“ aus dem Stall von Rainer Busch, der schon häufig überzeugt hat, aber nur schwer in die Startmaschine geht. Hendrik Reichert bringt im zweiten Rennen „Bella Ciao“ an den Start. Die dreijährige Stute hat in dem Zwölferfeld allerdings nur Außenseiterchancen.



Erinnerungen an den Friedensfahrtsieg 1999: Steffen Wesemann nimmt auf dem Magdeburger Alten Markt die Glückwünsche seiner Frau Caroline entgegen. Foto: dpa

ADAC-Bördeprens vom 10. bis 12. Oktober in der Motorsport Arena

## Acht Serien mit rund 200 Piloten

Von Klaus Kahmann

**Oschersleben.** Ehe mit den letzten Bördesprints die Motorsport-Saison 2008 in der Motorsport Arena von Oschersleben zu Ende geht, sind vom 10. bis 12. Oktober hier noch die Rennen des ADAC-Bördeprens zu erleben. In acht Automobil-Rennen kämpfen hier rund 200 Piloten um Sieg, Platz und Punkte. Es ist das Saisonfinale dieses Preises.

Der ADAC von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt tritt mit dieser Serie die Nachfolge der Marke Beru Top 10 an. In dem Programm erleben die Motorsportfreunde die Formelrennen

Formel Masters und ATS Formel-3-Cup. Dazu gesellen sich einige Tourenwagen-Cups. Erstmals gastieren in der Motorsport Arena die italienische Tourenwagenserie – internationale Superstars und die belgische Langstreckenserie – Dunlop Sport Maxx Endurance Cup. Dazu kommen zwei tschechische Rennserien und ein weiterer Touring-Car-Cup.

Von besonderem Interesse sind die zwei Haigo-Serien aus dem ehemaligen Top-10-Paket. Hier sind historische Rennautos und Formel-Fahrzeuge aus dem früheren Ostblock zu bewundern.

Der Freitag ist neben den

Trainingsläufen schon den ersten Qualifikationsrennen gewidmet. Am Tag darauf stehen die Qualifikationen absolut im Vordergrund. Dazu kommen die ersten Rennläufe der Serien. Der Sonntag ist ganz und gar den zweiten Rennläufen der acht Serien vorbehalten.

Die Veranstaltung beginnt Freitag um 13.20 und Sonnabend sowie Sonntag um 8 Uhr. Die Eintrittskarten kosten am Freitag 5, am Sonnabend 10 und am Sonntag 15 Euro, das Wochenend-Ticket (im Vorverkauf) 20 Euro. Karten können unter der Ticket-Hotline 01805 920 506 erworben werden.

Ferrari-Präsident Montezemolo fordert:

## „Nur noch Siege“

**Rom (sid).** Nach dem Debakel von Singapur hat Ferrari-Präsident Luca di Montezemolo das Formel-1-Titelrennen zur Chefsache gemacht. „Ich erwarte, dass Felipe Massa und Kimi Räikkönen in den nächsten drei Formel-1-Rennen immer auf Platz eins und zwei landen. Sie müssen jetzt einfach vor McLaren liegen“, sagte Montezemolo.

Das Rennen in Singapur sei für Ferrari ein schlimmes Erlebnis gewesen. „Wir hatten einen ganz bitteren Tag“, sagte Montezemolo. Er nahm Massa nach der Tankpause allerdings ausdrücklich in Schutz. Der Brasilianer sei in guter Form, so Montezemolo. Für den Ferrari-Boss war die Rennstrecke schuld: „Leider kann alles passieren, wenn man auf einer Strecke fährt, die eigentlich für einen Zirkus geeigneter wäre.“

Teamchef Stefano Domenicali ist nicht der Meinung, dass Ferrari mehr Probleme bei den Tankstopps habe als in den Vergan-

heit: „Ich erinnere mich gut an Probleme mit Michael Schumacher und Rubens Barrichello. Natürlich müssen wir in Zukunft weniger Fehler machen.“

Das Titelrennen sei weiter offen, so der Italiener. Doch seit Singapur kann Massa bei sieben Punkten Rückstand auf McLaren-Pilot Lewis Hamilton bei drei noch ausstehenden Rennen aus eigener Kraft nicht mehr Weltmeister werden. Domenicis Forderung: „Wir müssen jedes Mal auf Platz eins und zwei landen.“ Das sei möglich, betont der Teamchef: „Es wird nicht einfach sein, doch wir haben in den letzten zwei Jahren stets in schwierigen Situationen gekämpft, und manchmal haben wir gewonnen, manchmal nicht.“ Die Motivation sei trotz des Debakels von Singapur ungebrochen, sagt der Italiener: „Das Team ist immer noch stark. Wir sind alle bereit für den Angriff beim nächsten Rennen.“

## AN- UND VERKAUF

### ANTIQUITÄTEN/ KUNST

### LANDWIRT./ MASCHINEN

## Bodensteiner, Su-Frische Enten!

denburger u. Diamant! Sammler kauft alles von Magdeburger Brauereien bis 1955. Alte Reklame z.B. Emailschilder, Blech u. Pappschilder, Biergläser, Bierkrüge und Humpen . Bierdeckel, Fotos, Postkarten, alte Geschäftsbriefe, Flaschen . Alles anbieten, zahle bar - ☎0160/9776664 od. Fax: 0391/7346429<

### Diskreter Barankauf

Gold-, Silber-, Schmuck u. Münzen. Briefmarken, Antiquitäten u. Rareitäten Halberstr. 107, 39112 MD, Mo.-Fr., 10-18; Sa., 9-13, ☎03 91/6 22 20 03

Su. Modelleisenbahn jede Spur, Mosaikehüte, Modellautos, alles DDR-Spielzeug, Blechschießer, Matchbox ☎03 61/51 61 11 58 od. 01 73/3 84 18 96

Alle Ansichtskarten u. Geldscheine vor 1955 v. Sammler gesu., bei Auswahl b. 5 € je Ansichtskarte, auch Nachlässe o. Samml., ☎0 33 22/40 00 33

Alte Möbel, Orden, Helme, Uniformen, Urkunden, Krüge, Bilder, Uhren, Puppen, Eisenbahnen, Pickelhauben u. Münzen gesucht. ☎01 63/4 72 76 98

Kaufe Fotoalben, Fotos, Orden, Urkunden, alte Militärsachen, Blechautos, Soldaten Lineol, Eisenbahn Märklin, zahle Sammlerpreis. Tel. 0170-2074803

Verk. Gründerzeitbuffet, 6 Stühle m. Säulentisch u. Wanduhr, alles in Nussbaum um 1880/1890 ☎03907711448

Privatverkauf, alte Möbel, Bilder, Spielzeug ☎0176/96 00 84 05

## COMPUTER

Biete PC/Fu-Siemens/Windows XP Home Edition 160 GB,div.Programme,3 Jahre, privat wenig genutzt, 120 Eur ☎0391/721628

## ELEKTROGERÄTE

Verkaufe Heizkessel VKS 120 mit Speicher und Steuerung von Vaillant. VB: 300,00 €. ☎01520/2893243 ab 18.00 Uhr.

Suche DDR-Waschmaschine Typ Schwarzenberg WM 66. Tel. 05324/4087, Fax /5362

## HEIMWERKERBEDARF

14 Stk. Eichentreppeinstufen 85 x 27,5 x 4 cm, 6 Stk. Eichenbohlen, roh L 130 - 105 cm., B 40 - 33 cm., S 4 cm, 1 Stk. Stahl-Duschwanne 80x 80 cm, weiß, Kaldewei, neu Preis VS, ☎0391/2545308

Holz Kiefer 3m lang, Schwartenbretter 22mm 1,30/St., Kanthölzer 12x12cm 8,20/St., Kanthölzer 10x10cm 5,70/St., Kanthölzer 8x8cm 3,64/St., Bretter bes. 22mm dick 4,10/m² ☎039253/21278

Verkaufe Holztrittleiter 2,70 m, beidseitig 10 Sprossen, im sehr guten Zustand .Preis 65,00 € . ☎039268/31380.

Große Arbeitsplatten, 6 x 2,50m, 700€ je Stück, 15m Förderband für 1.000€ ☎01 77/6 24 82 30

## PFLANZEN/GARTEN

Heckpflanzen "Hainbuchen", aus eigener liebevoller Gartenproduktion, ab 0,50 €/Stk., und blaue Weidenb., mehlaurensistent, ab 5 €/Stk zu verkaufen. ☎01 62/6 94 02 73

Nost. Kinderwagen 70er J., s. gut. Zust., hoch, leicht, elegant, sofort einsetzbar., auch z. Deko, Standort MD, ☎01 60-96 75 50 01

Kamin u. Brennholz ofenfertig geschnitten, auch mit Anlieferung. ☎03473/8408744 o. 015207279019

Briefmarkensammlungen u. Münzsammlungen gr. Objekte zu kaufen gesucht. ☎0531/3105757

## FLOHMARKT

Verkaufe wegen Umzug: Funktionsbett aus massiver Kiefer lackiert Maße ca.0,90x 2,00 m inkl. Rollrost ohne Matratze,mit ausziehbarem Unterteil was als Zweitbett oder Bettkasten benutzt werden kann. Preis ca.50 Euro VB! Weiterhin zu verkaufen :Holztisch massive Kiefer gelaugt. Maße ca. H 0,75, B 0,75, T 0,75 m mit Ansatzplatte zum Hochklappen welche nochmal ca. 0,40 m ist. Preis ca. 15 Euro VB! Besichtigung möglich! Alles gut erhalten und aus NR-Haushalt!!!! Zu erfagen unter ☎03944/351708

4 Automodelle DDR, zus. 60 €, einzeln je 15 €; 2 Dampflokomotive, techn./opt. gu. Zust., beide 50 €; Napoleon auf Pferde m. Tros Reiter u. Geschütze in Zinnguß, 40 €; 10 Star Wars und 10 Star Gates VHS-Kaufvideos, gu. Zustand, Stückpreis nur 2 €; 10 Erotik-VHS-Hardcore, nur für Erwachsene, Stückpreis je nur 5 €; 1 Chi-Max-Elektromassagegerät in 3 Stufen, gu. Zustand, vibrierend u. rotierend, mit Infrarot-Wärmeschaltung, für nur 50 €; ☎03 91/7 32 80 28 (AB)

Esszimmereinrichtung, Eiche massiv, Eckbank mit braunem Stoffbezug, 2,25x1,40m lange Seite links und 1,45x1,85m lange Seite rechts, sowie ovaler Tisch 1,6x0,8m und 1,8x0,9m für je nur 100€, 8 passende Stühle für je 35€, Tisch rund 70cm und Sideboard B125xT50xH92cm Schubladen auf Rollen gelagert für je 50€, Kleiderschrank B100xT60xH180cm für 80€ und Hängeregale mit 3 Aufhängern B60xT26xH50 für nur 15€ alles guter Zustand und passend zueinander. ☎0172/7947692

Bürodrehtische mit und ohne Armlehne, 5 bis 15 €; dunkler Esstisch, ausziehbar, 15 €. Winkelschreibtisch (sandfarben), 2,40x2,40 m, mit einem Roll- und einem Unterbau, 90 €. runder Tisch (sandfarben) 90 cm Durchmesser, 15 €, Couchtisch (Eiche), 90 cm Durchmesser, 15 €; Billardtische, 30 €. Tel. 0170/1034034 (von A2 Abfahrt Burg ca. 3 km).

Babygitterbett, höhenverstellbar, umbaubar zum Juniorbett, mit Lattenrost u. Matratze 30,-€ Babyriebebett kiddi., o. dunkelblau mit Kindermotiv 30,-€. Kinderstuhl (Holz) u. Ikea mit längerem roter und kleinerer Sitzfläche 10€. Eter Holzpuuenwagen"Laufelner", hochwertig, 40,-€. Alles gut erhalten, in HBS abzuholen. ☎03941/442040 (AB)

Damenrad 26er mit Gangschaltung für 65€; Herrenrad 28er ohne Gangsch., 20er Kinderrad und neues blaues Dreirad mit Metallrahmen und Sitzversteller für je nur 45€ sowie Guo-Tret-Car für Kinder mit Ballonreifen, Sitzverstellung neuwertig für nur 90€ abzugeben. ☎0172/7047692

Hochbett, 1,20m\* 1m f. 90€. Jackett, schwarz, nadelstreifen Gr. 50. f. 20€, neue Anzughose, schwarz Gr. 102 f. 20€, neues Buch von Bammes "Zeichenschule" f. 14€, Tweety-Defokifur, 44cm f. 10€. blauer Schaukelpfischung für 15€ zu verkaufen ☎039264/35482

Haartrockenhaube mit Stativ (zerlegbar), 28€. Tischrockenhaube Babylliss, 28€ ☎0160/91307006

28" Herrenfahrrad "Traking" f. 40€ zu verk. ☎0391/7391994

2 Damenstrachtenlederröcke, Nappa u. Wildleder, braun, Gr. 50-52, neu, je 55 €; Ledermitajacke, Gr. 50-52, neu, pink, 25 €, 5 Paar Damenpumps, neu, Gr. 41, je Paar 15-18 €, 4 Damenhosenanzüge, neu + neuwtg., Gr. 50-52, je Anzug 25 €, 3 Festkleider, neu, Gr. 52, je 45-50 €; 3 Kostüme, Gr. 50-52, neu, je 25-30 €, Herrenparka, Gr. 50-52, khaki, neu, 50 €; Herrenrangeranzug, schw., neu, Gr. 50-52, 70 €, Fangers-tiefel, neu, Gr. 45, schw., Pr. 55 €. Tel. 039200/54894

Antikes Landschaftsbild, 1,10m x 0,80m, f. 79€, pass. alter Rahmen f. 75€, antikes Ölbild "Liebespaar m. Pferd im Herbstwald" 75€, Ölbild "Waldlandschaft m. Rehen" 75€, Ölbild m. Schafe oder Jagdhunde je 60cm x 90cm, ohne Rahmen je 55€, 3 Blechspielzeugautos f. 8€, altes Löwe-Op-ta-Radio funktionstüchtig, 59€, Segaröhrenradio 25€, schweres altes Buch "Die Gartenlaube" illustriertes Familienblatt v. 1902 f. 25€ ☎0391/5569480

Jubiläumsschild v. Kühne, NP 75 € für 35 €, eine Kirche aus Bisquitporzellan 25 €, Fußsprudelbad 10 €, 30 versch. Bücher (Das Beste), 2-5 €, kl. Tischrechner m. Papierrolle 5 €, Jeep mit Fernbad, 15 €, 100 Werbegewinnspielkarten f. 8 €, 3 versch. Kochbücher f. 3-8 €, 3 Bände v. Patty Rodan f. 3 €, 1. Bd. Nr. 3 v. Old Shatterhand f. 3 €, 1 Premierereicheur NP 100 € für 50 €, 30 versch. Bücher zu versch. Themen für 1-5 € ☎03944/353661

Damentrachtensachen, neu + neuwtg., Gr. 40-52, Marken Rose, Perry Lodenfrey (Originale) 3 Röcke à 25 €, 2 Westen je 20 €, 6 Blusen, 15-25 €, 2 Janker je 50 €, 3 Trachtenkostüme v. 40-50 €, Trachtenschuhe, 10-55 €, Ledertrachtentrock, grau rot bestickt, neu Gr. 46, Pr. 90 €, Lederjanker, neu grau rot bestickt, Gr. 46, 95 €, Original Agrata Schmuck Armband u. Collier, 75 €, 4 Gardinen (2 m Store gekraust), Stck. 20 €. Tel. 039200/54894

Minimotorradsammlung Enduro Cross u. Tourenräder 40 Stck., zus. 65 €, 6 Katzenspielendos Bisquitporzellan von 30-50 €, Herrenbikershirtschmuck, Adler Design zweifarbig 95 €, indischer Damen-Lederdesign-Schmuck (original), Ohrringe, Armband u. Collier Handarbeit zus. 60 €, 6 Weinläsler Gründerzeit 50 €, 12 Katzeneller katalogisiert Künstlerfertigung signiert je Stck. 25 €. Tel. 039200/54894

Literatur über Motorräder, 5 Bände, 50 €; Videokassetten, Motorradralisys u. Endurorennen, 15 Stck. von 7-9 €; 3 Schaukästen mit Spiegel, Stck. 30 €; Fingerhutsammlung, Stck. 3-15 €; Fasan auf Holzplatte, 75 €; 4 Münzbilder, kompl. Sätze, Amerika u. Englid., Stck. 25-45 €; altes Funktelefon, 40 €, 6 Spitzwotterflur, Appel-Gratik, zus. 75 €; 5 Motorradhemden, XXL, Originale, Marken, zus. 55 €; Tel. 039200/54894

Verkaufe wegen Haushaltsauflösung: 2 große Schrankwände je 75.-€, 2 kleine Schrankwände je 50.-€, Telefonbank 15.-€, Couchgarnitur mit Schlaffunktion (inkl. 2 Sessel) 30.-€, Eckbankgruppe 95.-€, großer runder auszieh. Tisch 30.-€, antiker auszieh. runder Tisch 95.-€, antikes Buffet 98.-€, 2 2türige helle Kleiderschränke m. Schiebetüren je 30.-€, 7 Porzellanpuppen je 3.-€

Fleischwolf von Ebro Gr.8 für 15€ und von SWM Gr.8 sehr guter Zustand für nur 20€, sowie neuwertigen Schraub- und Bitsatz 10tlig im Koffer von Mannesmann/Germany für nur 15€ abzugeben. ☎0172/7947692

Yucca-Palme, ca. 2m hoch, gut gewachsen, für 30 € zu verkaufen. ☎0 39 43/60 36 53

Toiletten garnitur, sehr alt, silber, kl. Bürste 55€, Spiegel 80€, gr. Bürste 75€, Medaillen 15 Stk. berühmte Deutsche Meißner Porzellan Stck 12€, Swarovski Kristallfiguren, s. schöne Schillerf 12 Stck 15-45€, sehr alte 25-chenausgäbchur, Leder, katholisch, 5 Stck 80€, englisches Teeservice, grün 40€, Telefonkartensammlung, sehr groß 95€, auch Einzelstücke. Tel. 039200/54894

Gemälde unleserlich sig. B 100 x H 68 cm sehr gute Arbeit im schwarzem Rahmen Gebigsfluß mit Brücke im Wald (Harz?) zu Geschenkf für zum 25 jährigen Betriebsjubiläum 1936 der Naverma. Kleiner Chip im Bild Rahmen leicht bestoßen für 99.- € in MD zu verk. ☎0177-3068270

Antiquität zum Schnäppchen. Uromas Küchenset 19.Jh. wunderschön im klassischen Zwiebelmuster in rot Zustand, Porzellanquirl 26,5cm, Porzellankelle 33cm und 39cm alle mit gedrechseltem Stiel für je 70€ und Teigrolle aus Porzellan 37cm für lediglich 80€. ☎0172/7947692

Neue Wohnung und keine Stühle? Hier die Lösung: verkaufte Bistrotstühle Stück 10 €, bei Abnahme von allen 6 Stühlen - 50 €, Deckenlampe mit Keramikschirm für 5 €, Schuhregal, schwarz, Plaste mit 8 Etagen, 5 €, Toaster, 3 €, abzuholen in Magdeburg. ☎: 0391-812693, auch Anrufbeantworter nutzen

Netgear WGB111 NEU 54 MBit/s Wireless Router und USB 2.0 - Adapter - Kit - Einfache Installation - mit dem exklusiven Smart Wizard von Netgear sind Sie im Nu startbereit - Go Wireless - einfach und sicher drahtlos netzwerken, zum supergünstigen Preis 29,- € NP 69 € ☎0177-3068270

Kaufleden mit Riesenkiste Zubehör, 40€, viele Kindersachen Gr. 70/74/86/92/98/104/110/116/122/128/134, sowie diverse Kinderschuhe (Topzustand, oft kaum getragen) 0,50€-2€, neues Katzenkörbchen mit Kissen (unbenutzt), 10€, altes Landschaftsbild, 30€, zu erfragen: ☎039292/29161

Gartenfreunde aufgepasst! Rosenbogen 2,40 hoch, 1,40m breit aus Metall grün beschichtet, neuwertig für nur 25€ und Wetterstation 1,50m hoch mit Windmessgerät,Wetterfahne, Regenmaß, großes leicht lesbares Thermometer, noch nie im Gebrauch für nur 18€. ☎0172/7947692

Verk. 2 neue ungen. Ärzte-Bücher, Lexikon- Medizin,Nachschlagewerk f. Ärzte, Apotheker, Patienten, 1850 Seiten, 5600 Stichwörter, Medizin, Mensch, Gesundheit v. 2005 - Krankheiten von A - Z m Bildern, 1280 Seiten je Buch 20 € ☎0391-7391587

Verk. Computer Pentium III 850 MHz mit Tastatur, Maus, 20GB Festplatte, 256 MB-RAM, Sound + Netzwerk on Board, 2 x USB, WIN XP, Brenner + CD-Laufwerk, + für 70 €. Drucker Canon Pixma IP3300, neuwertig 20 €. ☎01 73-8 42 00 61

Polstermöbel günstig im gutem Zustand abzugeben, Couch mit Schlaffunktion für 1 Person und Sessel, Microfaser braun zus. für 100€ und Schlafcouch für 2 Personen, Liegefläche 2mlang, braun, schwere Qualität, für ebenfalls nur 100€. ☎0172/7947692

Verk. DVD-Heimkinoanlage 5.1. von Thomson f. 90€, Koffertfernseher von Samsung m. eingebautem Video-Recorder f. 80€ u. Fernsehessel, elektr. verstellbar m. Massagefunktion, Kunstleder, hell, neuwertig, f. 60€ ☎039203/91327

Drückergarnituren, Fabr. Hoppe Klinke-Klinke, Gold, 3 Stck. je 5 €, Bücher von Peter Scholl Latour, Leben in Frankreich, Tod im Reisfeld, Mord am grossen Fluss, kein Paperback, je 5 €, Time Live Bücher II Weltkrieg, 2 €, ☎039204-60798

Kliderschrank, hell, 2trg, 1x2 m, mit Wäschefach u. Garderobenteil, für 100 €, eine sehr guterhalt. Küchensitzecke, hell, mit Tisch und 2 Stühlen, für 100 €, ein Barschrank aus den 50er Jahren, für 60 € in HBS zu verkaufen. ☎0 39 41/2 52 32 (AB)

Verkaufe (alles in gutem Zustand), Schuhe v. Adidas Gr. 42-43 für 15€, Fußballschuhe Gr. 41 für 10€, Jacke Gr. 140 für 10€, Trainingsanzug Gr. 152 für 8€, 16 Pullover Gr. 146-152 für je 3€ und 3 Hosen Gr. 146 für je 5€ ☎039205/21619

Lexikothek, ledergebunden (dunkelblau + goldene Schrift), 30 Bände, A3-Format, je Band 55€; dazu Phonobox (liest vor), für 80€; Weltatlas, für 80€; dazu passendes Ständregal, Eiche rustikal, für 50€; ein Selbstabholer zu verkaufen, WR ☎03 99 43/ 60 33 11

Nintendo DS Spiel Sims II Haustiere 25 €, Nintendo DS Practise Englisch für 20€, PC CD-Rom Die Sims 2 Open for Business Erweiterungspack für 15€. Alle original verpackt mit Anleitung. Alle wie neu. in MD zu verk. ☎0177-3068270

Verkaufe Sammelbilder-Alben, Olympiade 1932 f. 30.- €, Die große Flaggen Parade der Welt in Olympia Jahr 1936 f. 100.- €, Fahnen und Standorter-Träger f. 20.- €, Lande, Atlas-Stoff-Bilder, Film-Star-Serie A f. 80.- €. ☎03928/840012

Babnyphon Angel Care, mit Sensormatten zur Kontrolle der Atembewegungen, NP 159 €, für 70 € zu verkaufen. ☎03 92 07/9 50 31

Verk. Petticoats, auch für Kinder, Blusen, Strümpfe, Strapse, Hemdröcke und Stöckelschuhe bis Größe 45 von 5€ -50€ ☎0176/96646792

Lederdeckcouch mit Schlafunkt. u. Sessel (schwarz), f. 50€, ein Selbstabholer zu verkaufen, WR ☎0 39 43/ 60 33 11

Kinderreisebett in blau, für 15 € zu verkaufen. Selbstabholer 03943/636342 AB 19 Uhr, WR

Klappfahrrad, neuwertig, Bj. 2008, 5-Gang-Kettenschaltung, für 70 € zu verkaufen. Tel. WR 03943/262599

Briefmarken von Ungarn, circa 1.000 Stück im Album zu verkaufen, für 40 €. ☎03 91-25 3 08 27

Gut erhaltener Stepper - Favorit Nr. 1 mit 6 Schwierigkeitsstufen für 35€ zu verk., HBS ☎03 94 1/2 52 32 (AB)

Verkaufe Hundehütte, Spitzdach, 100 x 80 x 60cm, 45€ ☎0151/52413377

Verk. sehr schönen verzweigten, großen Gummibaum, Durchm. 2,50m, Höhe 2,50m für 100€, neuer Topf extra ☎039268/32223

Weinregal, formschön aus Metall, solide Verarbeitung für 7 Flaschen Höhe 49cm mit Tragegriff, tolles Design, sehr schön und top Zustand für nur 40€ . ☎0172/7947692

Neonlampe 2€, FS Orion defekt 5€, elektr. Miniahauschne 10€, Standventilator weiß 10€, Koffertroller 75x45x25 5€, Garderobenständer (Barren) 15€. Tel. 0391/53548742

Kindersitzgruppe (2 Klappstühle + runder Tisch) für 15€, Kindertisch mit Stühle, Farbe blau, Plastik, für 10€ ☎03 92/98/ 25 85 45 oder 01 78/ 2 38 52 24

Sammlerauflösung: verkaufe ca. 150 Werbetrucks, mit u. ohne Originalverpackung, auch ganze Serien, ab 0,50€/Stück bis 1,00€/Stück ☎ ab 15.30 Uhr 0391/5978267

Gas- Herd 3 Flammig m. Backröhre, weiß, sehr guter Zustand zu verkaufen VB 60€ Blumenrollen (Dahlien, Canna-) zu verschenken ☎0160/93 44 17 54

Neuwertige Kinderbekleidung, Gr. 152-164 (Markenartikel) f. Mädchen: 2 Winterjacks je 15 €, Sikhose + Skijacke je 15 €, Jeans je 10 €, ☎03 91-7 31 55 85

Kinderautositze von Maxi-Cosi Priori XP Gruppe 1 von 9-18 kg, ECE R44/03, NP: je 129,99 €, 2 Stück vorhanden, für je 45 €, zusammen für 80 €, zu erfragen WR 0170/2954400

Sternrecorder R 160 und Stereoreadio Junior 503, 25 Watt, zusammen 25 € und Reiseschreibmaschine "Erika" (wenig benutzt) 25 € zu verkaufen. WR 03943-604083

Kinder-Komplettsset, Erle, mit Himmel + Kissen + Zudecke + Matratze + Nestchen, Liegefläche, 70 x 140 cm, höhenverstellbar, für 80 € zu verk. Selbstabholer WR 03943/636342 AB 19 Uhr

Flurgarderobe, 3-teilig, eiche-rustikal, L/H/B 1,40m/1,83m/0,40m, für 30€; Funkstatur + Funkmaus, von Medion, für 15€, zu verkaufen ☎03 92 05 /2 03 69

Biete zwei Fliesenstritzschoner (DDR) zum aufhängen (nagelneu), 76 x 61 cm, 20 Fliesen, weiß, 1,5 x 15 cm, geeignet für Herd im Bundesul, St. 15 €, MD ☎01 60-4 18 60 17

Veritas Heißmangel 80€, elektr. Schreibmaschine 40€, Friteuse 10€, Bücher der Reihen: Urania - Im Spiegel der Zeit und Readers Digest je 3€, Tel.: 0391/6074117

Sehr schöne, alte Wanduhr m. Schlüsselanhänger u. Gong, ca.80-100 Jahre alt, in einem sehr guten Zustand, funktionstüchtig, Verkauf für 100,-€. ☎MD 0177/5666025

Antik Bilderrahmen Holz aussen 88cm breit/108cm hoch innen 62/76 mit Glas und Goldverzierungen vor 1945 für 99,99 Euro ☎SBK 0177/8607754

Heizstrahler f. Wickelkommode f. 20 €, neuer Fußsack m. Anorak f. Babyschale, Gr. 62/68 f. 15 €, Babyschlafsack f. 5 €, ☎0152/06768825

Mountainbike, 26ziger, orange, Shimano-Schaltung f. 80 €, neuer Spiegel, geschliffen (1,50x1m) f. 80 €, ☎0152/06768825

MEDITION Fernseher schwarz 70 cm, Front AV, 2 Scart hinten Komplett mit Anleitung und Fernbedienung für 99,-€ in MD zu verk. ☎0177-3068270

Sehr alter Globus mit Beleuchtung im Originalzustand sowie Rauchverzeher, alt chinesisches Motiv (Tempel) für je 10,-€ ☎0177-3068270

Damenbekleidung neuwertig Gr.40-42: kurze Felljacke v. Conleys für 30 €, Velourswintermantel hell für 20 €, ☎03 91/7 31 55 85

Top Drucker, für Liebhaber und Sammler, voll funktionsfähig, Nec-Pin-writer P72X mit Tisch für 50,-€ in HBS zu verk. ☎03941/25232 (AB)

Badewannenlifter (Akkubetrieben) passend f. jede Wanne, max. 130kg Belastung, gereinigt u. desinfiziert, f. 100€, Versand mögl. ☎0173/1960800

Verkaufe Bücher, je etwa 250 Seiten, Liebesromane, Krimis und Abenteuerromane, 100 Stk., je 1 €, auch einzeln. 0177/9397874

Mifa-Klappfahrrad € 35,-; Bildwerfer (Pentagon DDR) € 15,-; Fassbier-Set, dekorativ, für Partys € 10,-; 03943/24785

Für Sammler: Fernseher, s/w, "Robotron", Bildschirmgr. 31 cm, 10 €; Moca-Service - Henneberg Porzellan (DDR), neu, 30 €. Tel. 0178/7044208

Altes Tischtelefon, 40 cm; Tischlampe, 100 €; Bodenvase, 80 cm hoch, 60 €; Volksempfängergehäuse mit Lautsprecher, 50 €. 0177/9397874

Kinderbett, weiß, kompl. mit Seitengitter, Matratze, Himmelstange zu verk., 100 € ☎01 70/5 44 64 66 oder 03 92 22/8 13 22

Verkaufe Ü-Ei Figuren. Etwa 15 komplette Serien, viele Einzelfiguren ab 1986 und Puzzle, 100,- €, auch einzeln. 0177/9397874

Massagelegie mit weißem Kunstleder bezogen, gut erhalten, 20,65x0,75 m, für 50 € zu verkaufen. ☎01 57/ 75 27 02 00

Verk. Stoppjacke, Gr. 42/44, lange Form, weinr., waschb., neuw., für 20 €, ☎0391-7 31 29 23

Für Gartenfreunde! Ca. 100 Palisadenhölzer, Neu für 65€ zzgl. Regentonne ☎039205/20436

Verk. 16er Kinderfahrrad 40€, alte Nähmaschine "Claire" 40€, ☎039298/258545 od. 01.78/2385224

Kinderfahrrad, 26 er, wenig gefahren, sehr guter Zustand für 60,- € zu verk., ☎039201/20925 od. 05351/8993

28er Herren Mifa Sportfahrrad, ohne Schaltung, Farbe silber, techn. u. optisch Top-Zust., f. 60€ ☎0391/6226401

"Kinderfahrrad, gut erhalten, mit Beleuchtung und Gangschaltung, für 45 € zu verkaufen. ☎01 57/75 27 02 00

Verk. Crosstrainer Fit incl. kleinerer Fitnessgeräte, alles neu, ein Selbstabholer f. 85€, WR ☎0 39 43/ 60 33 11

Ca. 50 uralte, alte und neue Handarbeitseitzungen à 20 Cent. ☎039266/344

Klappfahrrad für 40 € zu verkaufen. ☎0391/7391994

Fahrradhänger, stabil für 45€ zu verkaufen. ☎03 91/7 39 19 94

4 rädrieger Handwagen für 15€ zu verkaufen ☎0391/7391994

Verkaufe alte Bilder und Postkarten ☎0172/1905607



Die Volksbanken Raiffeisenbanken in Sachsen-Anhalt präsentieren die Börse

BÖRSE Xetra-DAX Schlusskurse (EURO) 30.09. 29.09. ... Metallkurse (EUR/100 kg) Blei in Kabele: 146,02; Kupfer (DEL-Notiz): 456,80...

Merkel verteidigt Bürgschaftspaket für angeschlagenen Münchner Immobilienfinanzierer

Hypo Real Estate steht vor umfassendem Umbau

Berlin (dpa/ddp). Angesichts der internationalen Bankenkrise will die Bundesregierung das Vertrauen der Bürger in die Finanzpolitik stärken...

Wie konnte es zur weltweiten Finanzkrise kommen?

Am Anfang der gravierenden Finanzmarktkrise stand der Traum vom Eigenheim. Von der Politik massiv gefördert, erlebten die Vereinigten Staaten bis 2006 einen beispiellosen Immobilienboom...

Merkel rechnet mit einer baldigen Verabschiedung des US-Rettungspaketes für die dortige Kreditwirtschaft. „Das ist von unglaublich großer Bedeutung.“

Die Europäische Zentralbank (EZB) verlieh gestern in einem Schnelltempo rund 21 Milliarden Euro.

es zu der dramatischen Rettungsaktion für Hypo Real Estate keine Alternative. Es habe „ein Totalstillstand“ des Geldsystems gedroht.

Banken-System, der Geschäftsverkehr zwischen den Instituten, wäre „gecrasht“. Die Opposition kritisierte die riesige Bürgschaft und den AL-

leingang der Regierung am Parlament vorbei. Bund und Banken hatten den DAX-Konzern vor dem Aus gerettet. Der Bund bürgt für 35 Milliarden Euro.

Die Hypo Real Estate steht laut Bundesbank und Finanzaufsicht BaFin vor einem umfassenden Umbau. In einem Schreiben an das Finanzministerium heißt es: „Anders als bei einer sofortigen Insolvenz, wird eine geordnete und Substanzschonende Neustrukturierung der HRE-Gruppe durch einen Wert erhaltenden Verkauf der Bankentöchter oder von deren Vermögenswerten ermöglicht.“

Anhaltend positive Entwicklung in Sachsen-Anhalt

Neues Ausbildungsjahr und Wirtschaft stützen Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit in Sachsen-Anhalt hat im September den niedrigsten Stand seit 1991 erreicht. Der Agenturbezirk Wolmirstedt hat die 7-Prozent-Marke geknackt.

Magdeburg. Während im nördlichen Sachsen-Anhalt im Agenturbezirk Stendal die Arbeitslosigkeit im September mit 13,5 Prozent auf hohem Niveau verharrt, hat sich die Lage im Großraum Magdeburg im vergangenen Monat weiter verbessert.

ARBEITSLOSENQUOTEN September 2008 7,4% Vormonat: 7,6% Zahl der Arbeitslosen in Deutschland in Millionen 3,544 in Millionen 3,081 Entwicklung der Arbeitslosenquoten Ost West

Sachsen-Anhalt 12,8% Vormonat: 13,6% Arbeitslose: 159 726 Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik: 6 958

Arbeitgeber-Umfrage: Junge Ingenieure würden im Land bleiben

Magdeburg. Fast 80 Prozent der Ingenieurstudenten in Sachsen-Anhalt würden hierzulande anfangen zu arbeiten, wenn ihnen ein adäquater Arbeitsplatz angeboten würde.

Kali-Grube Roßleben Kali+Salz bewirbt sich um große Salz-Lagerstätte

Kassel (dpa). Der Düngemittel-Konzern Kali+Salz (Kassel) bewirbt sich um den Zuschlag für eine große Salz-Lagerstätte im thüringischen Roßleben an der Grenze zu Sachsen-Anhalt.

Kommunen werben um Investoren für Industriensiedlungen und Wohnungsbau

Mittedeutschland tritt auf Expo Real erstmals gemeinsam auf Von Bettina Koch (IMG) des Landes. Ob trotz oder wegen der Finanzkrise, das wisse man nicht so genau, die Messe sei jedenfalls gefragt wie nie.

Dafür, und für die Tatsache, dass der Agenturbezirk Magdeburg mit einer Arbeitslosenquote von 10,8 Prozent die beste seit der Wende erreicht hat, nennen Arbeitsmarktexperten den Beginn des Ausbildungsjahres – so fanden viele Jugendliche eine Lehrstelle – und die anhaltende Stellennachfrage aus der Wirtschaft quer durch alle Berufe.

„Sachsen-Anhalts Wirtschaft wächst überdurchschnittlich stark, das schlägt zunehmend in Beschäftigung um“, sagte Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (CDU). Wie lange der positive Trend anhält, darüber herrscht auch angesichts der weltweiten Finanzkrise große Unsicherheit.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte 2006 2007 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen-Anhalt 2001 2002 2003 2004 2005 2006

MELDUNGEN

US-Firmen entdecken Standort Deutschland

Frankfurt/Main (dpa). Viele US-Firmen entdecken in der Finanzkrise nach Einschätzung der amerikanischen Handelskammer den Standort Deutschland neu.

OPEC-Ölpreis ist deutlich gefallen

Wien (dpa). Der Preis für Rohöl der Organisation erdöl-exportierender Länder (OPEC) ist zu Wochenbeginn deutlich gesunken.

Russland baut neuen Passagierjet in Serie

Moskau (dpa). Zum ersten Mal seit dem Zerfall der Sowjetunion ist in Russland ein neu entwickeltes Passagierflugzeug in Serie gegangen.

Mittedeutschland tritt auf Expo Real erstmals gemeinsam auf

Magdeburgs Oberbürgermeister Lutz Trümper will Investoren den Wohnungsbau an der Elbe schmackhaft machen. Dies seien Areale, in denen sich das Bauen noch rechne, da hier höhere Mieten zu erzielen seien.



Bis Ende Dezember soll das 2,1 Millionen teure Projekt fertig sein

# Burger Ballspiel Club feiert Richtfest für neue Sporthalle

Die neue Sporthalle des Burger Ballspiel Clubs nimmt weitere Formen an. Vorgestern wurde auf der Baustelle Richtfest gefeiert. Zum Ende des Jahres soll die Halle an die Bauherren zur Nutzung übergeben werden.

Von Anja Guse

Farben lila-blau hängt über dem Eingang an einer Holzleiste. Diese Farben spiegeln sich später an den Hallenwänden und im Eingang wieder.

Und dennoch durfte gestern der Richtspruch natürlich nicht fehlen: „Verhallet sind des Kranes Motorengeräusche, verstummt ist der Lärm des Schlagschraubers...“, erklart es in dem neuen Bau. Bereits Mitte Dezember könnte der BBC Einweihung feiern, wenn alles nach Plan läuft. Auf jeden Fall werde der 31. Dezember dieses Jahres als Fertigstellungstag nicht überschritten, versprach Diplom-Ingenieurin Evelyn Besecke vom

ausführenden Burger Planungsbüro. Einige wichtige Arbeiten sind bis dahin in der 1450 Quadratmeter großen Halle noch zu erledigen.

Gestern sollten die ersten Glaskonstruktionen angebracht werden. Auf dem Boden fehlt noch der Linoleumbelag – „in blau-meliert“, so Evelyn Besecke. Bis auf eine Höhe von 2,50 Meter wird die Wand mit einer Textil-art verkleidet, un-



Ingenieurin Evelyn Besecke

terhalb des Daches mit Holz. Die Heizkörper werden von der Decke aus die Zweifeld-Halle erwärmen. Zudem muss der Außenbereich gestaltet werden. Das BBC-Logo wird an der Eingangsseite die weiße Wand zieren.

In vier Umkleidekabinen mit jeweils drei Duschen können die Sportler später ihre Kleidung wechseln. Auch drei behindertengerechte Toiletten wird es geben. Nur für Zuschauerränge gibt es keinen Platz, dazu wäre diese Variante auch sehr viel teurer geworden. Insgesamt wird der Bau rund 2,1 Millionen Euro kosten.



Vorgestern wurde in der neuen BBC-Sporthalle im Flickschupark Richtfest gefeiert. Blau-lila ist die Krone, die über dem Eingang hängt, geschmückt. Diese Farben spiegeln sich künftig auch in dem Bau wieder. Ende des Jahres soll die knapp 2,1 Millionen Euro teure Halle eingeweiht werden. Dann können auch die Schüler des Gymnasiums hier ihren Sportunterricht absolvieren. Fotos (2): Anja Guse

## Brief an Minister Haseloff Sonderförderung für Genthin nötig

Genthin (sp). In einem Schreiben an Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (CDU) macht sich Genthins Bürgermeister Wolfgang Bernicke (parteilos) für eine Sonderförderung der Randregion Genthin stark, um die Kanalstadt „vor einem Desaster“ zu retten.

Vor dem Hintergrund der Aufgabe des Henkelstandortes zum 31. Dezember nächsten Jahres sieht sich Bernicke in Übereinstimmung mit dem Minister, den Betriebsstandort Henkel zu einem „Chemiepark Genthin“ umzufunktionieren, um die logistische und technische Infrastruktur für andere Unternehmen nutzbar zu machen. Bernicke verwies in diesem Zusammenhang jedoch auf die „Zonenrandlage“ Genthins, unter der die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt bereits seit der Wende leide. Ausgangspunkt dafür sei nach wie vor die große Entfernung zur Autobahn und neuerdings auch die „stürmische wirtschaftliche Entwicklung“, die sich in Nachbarschaft zu Brandenburg vollziehe. Dort habe das Land Brandenburg enorm in den Standort Kirchmöser investiert.

Anknüpfend an dieses brandenburgische Beispiel fordert Bernicke Ähnliches für Genthin. In seinem Schreiben an den Minister, so Wolfgang Bernicke, habe er um ein Gespräch gebeten, in dem es nach der Entscheidung zum Standort Henkel um die wirtschaftliche Ausrichtung der Stadt Genthin gehen soll, aber auch um die Frage, wie mit Unterstützung der Landesregierung und des Unternehmens Henkel eine Lösung gefunden werden kann.

Burg. Einen Nagel konnten die Bauherren vorgestern nicht einschlagen, schließlich ist die neue Sporthalle des Burger Ballspiel Clubs (BBC) als Stahlbau konstruiert. Einen Holzbalken gibt es also nicht. Lediglich die Richtkrone in den



Kinder der Ziepeler und der Wörlitzer Kindertagesstätten lernten beim Afrika-Projekt durch den Mosambiker Amadeu Vembane tolle Trommel-Rhythmen kennen. Foto: Stephen Zechendorf

Afrikanische Woche in Ziepel und Wörlitz

## Lernerfolg in der Kita: Taktvolles Miteinander von Kindheit an

Von Stephen Zechendorf

Ziepel/Wörlitz. Die 25 Kinder der „Ziepeler Spatzen“ und der Wörlitzer Kindertagesstätte „Mickey und Minnie“ erlebten gestern einen besonderen Höhepunkt ihres derzeitigen Afrika-Projektes. Mit dem Mosambiker Amadeu Vembane lernten sie tolle Trommel-Rhythmen kennen, bastelten Regenmacher und probierten afrikanische Gewänder aus.

Hinter dem kulturellen Treffen steckt eine tiefgründige Idee. „Die Kinder sollen von Kindheit an lernen, Berührungängste und Fremdenfeindlichkeit abzubauen“, erklärt Palmira Reptsyte-Scharf. „Wenn die Kinder gleich einen netten Menschen kennen lernen, dann spielt die Hautfarbe gar nicht erst eine Rolle“, so die Argumentation.

Die Litauerin ist Mutter eines Kindes in der Kita Ziepel und engagiert sich im Burger Projekt „Vielfalt tut gut“. Sie hatte das Afrika-Projekt für

die Kindergärten in Wörlitz und Ziepel angeregt. Die Einrichtungen der benachbarten Ortschaften von Möckern arbeiten eng miteinander. Bei den Erzieherinnen und anderen Eltern stieß die Afrika-Idee auf große Resonanz. Mit Unterstützung der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt konnte das Projekt im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ gefördert werden.

Um den Kontakt zwischen Kindern und Afrikanern herzustellen, luden die Ziepeler zunächst zwei Referenten ein, von denen einer leider kurzfristig absagen musste.

Die Kinder aus den Einrichtungen in Wörlitz und Ziepel hatten sich gut vorbereitet auf den Besuch. Sie wussten schon ziemlich genau, dass Afrika ein riesiger Kontinent mit ganz anderen Tieren ist. Die Kinder bastelten Masken mit den Motiven der für Afrika typischen Tierwelt. Lauter Löwen, Nilpferde, Giraffen und Elefanten bevölkerten daher kurzzeitig den Turnraum. Sie hatten afri-

kanische Lieder gelernt und Märchen gehört. Eine sinnvolle Abwechslung zu den sonst üblichen Piratenspielen und Halloween-Festen in den Kindergärten, finden die Erwachsenen. Begonnen hatte der Tag mit einem afrikanischen Frühstück. Da gab es statt Nutella- und Salami-Brötchen viel Obst, Erdnüsse sowie Papaya und Süßkartoffeln und gebratenes Fleisch.

Als dann Amadeu Vembane mit afrikanischen Instrumenten – Djembes und Regenmachern – in die Ziepeler Kita kam, war den Kindern von Angst oder Scheu von der ersten Sekunde an nichts anzumerken. Im Gegenteil, schnell wurden die Trommeln in Beschlag genommen, gemeinsam getrommelt und gesungen, sogar auf Afrikanisch.

Am Ende waren alle zufrieden, das Lernziel erreicht. Neben dem taktvollen Umgang mit den Instrumenten erlebten die kleinen Kita-Besucher, dass die Hautfarbe bei Menschen überhaupt keine Rolle spielt.

Zehntes Genthiner Rathausfest am 3. Oktober

## Akrobatik, Musik und leuchtende Fackeln

Von Elisa Sowjewa

Genthin/Burg. Der Tag der Deutschen Einheit wird auch in diesem Jahr in Genthin wieder groß gefeiert. Für das zehnte Genthiner Rathausfest am kommenden Freitag, dem 3. Oktober, hat die Touristikinformation ein abwechslungsreiches Programmpaket geschnürt.

Los geht es um 10 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen. Musikalisch begleitet wird er durch das Genthiner Bläserchester. Danach zeigen verschiedene Tanzgruppen und die Formation des Genthiner Musik-Expresses, was sie auf dem Kasten haben. Um 14 Uhr begrüßt Bürgermeister Wolfgang Bernicke die Gäste des Rathausfestes, bevor dann die Ausstellung „Malerei & Grafik“ des Genthiner Ehrenbürgers und

Malers Josef Prause (1916 bis 2007) im Rathaus eröffnet wird.

Atemberaubende Showakrobatik präsentieren am Nachmittag Artisten des OK-Live-Ensembles der Jugendkunstschule aus Barleben. Musik gibt es wieder gegen 15 Uhr von den Original Saaletalern aus Hohennölsen (Burgenlandkreis). Auch die kleinen Besucher kommen nicht zu kurz. Das Kinderprogramm „Pumpelstumpf“ lässt langer Weile keine Chance.

Höhepunkt des Festes ist der Fackelumzug am Abend. Er startet auf dem Marktplatz. Das Genthiner Bläserchester begleitet den Umzug durch die Brandenburger Straße, Kurze Straße, Große Schulstraße und zurück zum Marktplatz.

Auslo auf zum Rathaus und mitgefeiert! Ein Besuch wird sich lohnen.



Auch die Original Saaletaler machen am Freitag beim Rathausfest ordentlich Stimmung. Foto: Privat

# Jobstarterbörse.de

Du bist am Start

Preise (inkl. MwSt.) für eine Anzeige:  
92 x 60 mm mit Foto für 10,- €  
(der Abdruck des Fotos ist ggf. nur in Schwarz-Weiß möglich)  
45 x 60 mm für 5,- €

Du suchst Deinen Traumjob, schließt gerade Deine Schulausbildung oder Dein Studium ab? Dann liegst Du mit der Volksstimme genau richtig. Hier findest Du nicht nur die Nachrichten des Tages, sondern auch die aktuellen Stellenangebote der Region – und kannst selbst aktiv werden! **Denn speziell für junge Leute bietet die Volksstimme einen besonderen Service:** die Jobstarterbörse der Volksstimme. Hier kannst Du zeigen, wer du bist und welche Qualifikationen Du mitbringst. Einfach online ausfüllen: damit erscheint Deine Anzeige als Stellengesuch in unserer Rubrik „Jobstarterbörse“. **So kommst Du schneller zu Deinen Traumjob.**



**Mein Wunschberuf: Reiseverkehrskauffrau**



**Ich bin:** Sandra Muster  
19 J., flexibel, belastbar, ehrlich

**Ich kann (Kenntnisse):**  
MS Office, Englisch

**Ich mag (Interessen):**  
Fernreisen, lesen

**Mein Schulabschluss:**  
Abitur im Sommer 2009

**Sonstiges:**  
Praktikum im Reisebüro

**E-Mail:** Sandra.Muster@Musteradresse.de

92 x 60 mm

**Mein Wunschberuf: Holzmechaniker**

**Ich bin:** Max Mustermann  
16 J., kräftig, ausdauernd, mutig

**Ich kann (Kenntnisse):**  
PCs montieren, gut Kopfrechnen

**Ich mag (Interessen):**  
Musik, Videos, Fotografieren, mit Motorroller fahren

**Mein Schulabschluss:**  
Realschule im Sommer 2009

**Sonstiges:**  
Praktikum im Küchenstudio

☎ 0179 / 123 45 67

45 x 60 mm

In Kooperation mit der:  
**BARMER**  
Deutschlands größte Krankenkasse

Anzeige aufgeben: online unter [www.jobstarterboerse.de](http://www.jobstarterboerse.de) oder in den Service-Stellen der Volksstimme.\*

Adressen und Firmennamen können wir - auch in Deinem eigenen Interesse - nicht veröffentlichen. Wir behalten uns vor, Texte zu verändern und Veröffentlichungen abzulehnen. Gib Deine Anzeige online unter: [www.jobstarterboerse.de](http://www.jobstarterboerse.de) auf. Natürlich kannst Du Deine Anzeige auch in einem unserer Service-Center, Service-Punkte oder Service-Agenturen aufgeben. Fotos müssen mindestens 200 dpi haben und können nur bei frankiertem Rückumschlag zurückgeschickt werden. \*Anzeigen ohne Foto können auch per Fax unter 03 91 / 99 99118 oder über die Service-Hotline unter 0 18 02 / 22 99 00 (0,06 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend) aufgegeben werden.



## TELEFONFORUM

Heute 10 bis 12 Uhr anrufen

### Finanzkrise: Was wird aus meinem Geld?

Magdeburg (rgm). Fast jeder zweite Deutsche ist beunruhigt über die Krise an den Finanzmärkten. In einer Forsa-Umfrage gaben 48 Prozent der Befragten an, die Entwicklung mache ihnen Sorgen. Muss sie das? Ist der Normalanleger von der weltweiten Krise betroffen? Und wenn ja, wie? Wie sicher ist mein Geld auf meiner Bank? Ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um sein Portfolio durchzuforschen? Welche Werte gelten als sicher und wovon sollten Anleger derzeit besser die Finger lassen? Ist ein Engagement an der Börse angesichts der Krise für Kleinanleger überhaupt noch ratsam? Viele Versicherer legen ihr Geld unter anderem auch in Aktien an: Muss ich mir Sorgen um meine Lebensversicherung machen?

Auskunft zu den Auswirkungen der Bankenkrise auf die Verbraucher geben heute am Volksstimme-Telefon Sven Kretzschmar von der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt, Jean Reboné, Wertpapierspezialist der Commerzbank Magdeburg und Anlageberater Arthur Papke, Mitinhaber des Magdeburger Finanzdienstleisters Tübke, Papke & Partner. **Rufen Sie heute von 10 bis 12 Uhr an unter Telefon (03 91) 53 29 70.**



## LESERFRAGE

Gesundheit

### Was tun bei schmerzhaft steifer Schulter?

Was hilft gegen schmerzhafte Schultersteifigkeit, die seit Jahren besteht?



Es antwortet Prof. Dr. Wolfram Neumann, Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Magdeburg: Eine schmerzhafte Schultersteifigkeit kann einmal eine vorübergehende Erkrankung sein, die allerhöchstens einhalb bis zwei Jahre dauert. Dieses scheint bei Ihnen nicht der Fall zu sein, so dass ich davon ausgehe, dass bei Ihnen eine Abnutzungserkrankung am Schultergelenk vorliegt. In diesem Fall ist das Einsetzen einer Schultergelenkendoprothese zu empfehlen. Wenn aber, was aus Ihrer Frage nicht hundertprozentig hervorgeht, das Schultergelenk in der Beweglichkeit passiv nicht eingeschränkt ist, dafür durch die Schmerzen eine Einschränkung der Beweglichkeit bedingt wird, liegt meist ein sogenanntes Impingementssyndrom vor. Bei dieser Erkrankung drücken eine Abnutzung am Schultergelenk und der Schulterkopf auf eine Sehne,

die am Schulterdach entlangläuft. Dieses verursacht chronische Schmerzen. In dem Falle wird heute arthroskopiert, der Druck von der Sehne beseitigt und gleichzeitig die meist durch das Reiben an der Sehne bedingte Entzündungen im Gelenk beseitigt. Bei dieser Art der Erkrankung können eine Injektion in das Schultergelenk oder physiotherapeutische Behandlungen sowie reflektorische Schmerzbehandlungen – wie Akupunktur, Segmentmassagen, Zentrifugalmassagen oder Elektrotherapie – auch zum Erfolg führen. Und wenn es besonders weh tut, hilft manchmal das Heizen oder eine Schmerztablette.

leserfragen@regio-m.de

## TELEFONTIPP

**Die günstigsten Anbieter für Ferngespräche im Festnetz**

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01050	01050.com	0,90	01013	Tele2	0,98
7-8	01050	01050.com	0,90	01090	BT (Germany)	1,00
8-9	01050	01050.com	0,90	01067	Linecall	1,45
9-12	01075	01075	0,98	01024	01024	1,10
12-13	01075	01075	0,98	01019	freetelPhone	1,20
13-14	01075	01075	0,98	01074	tellfon	1,15
14-15	01019	freetelPhone	1,50	01086	OneTel	1,88
15-18	01024	01024	1,50	01086	OneTel	1,64
18-19	01075	01075	0,49	01074	tellfon	0,70
19-21	01075	01075	0,49	01019	freetelPhone	0,59
21-22	01075	01075	0,49	01074	tellfon	0,55
22-23	01074	tellfon	0,55	01013	Tele2	0,98
23-24	01013	Tele2	0,98	01070	Arcor	0,99

**Die günstigsten Anbieter für Ortsgespräche im Festnetz**

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01013	Tele2	0,89	01090	BT (Germany)	1,00
7-8	01090	BT (Germany)	1,00	01079	star79	1,79
8-12	01079	star79	1,79	01081	01081	2,20
12-15	01019	freetelPhone	1,70	01079	star79	1,79
15-18	01079	star79	1,79	01081	01081	2,20
18-19	01090	BT (Germany)	1,00	01079	star79	1,79
19-21	01013	Tele2	0,79	01019	freetelPhone	0,80
21-24	01013	Tele2	0,89	01070	Arcor	0,90

**Günstig ins Mobilfunknetz (alle Mobilfunknetze)**

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01067	Linecall	8,99	01083	01083	9,00

\* in Cent/Min. Die Liste gibt zwei günstige sofort nutzbare Call by Call Anbieter an. Tarife mit Einwahlgeld oder einer Abrechnung schlechter als Minutenakt wurden nicht berücksichtigt. (mit Tarifangabe). Einige Anbieter stellen ihren Service nicht in allen Regionen zur Verfügung. Bei Fragen nutzen Sie die Teltarif-Hotline: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr 0900/1330100 (1,86 Euro/Min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend). Angaben ohne Gewähr. Stand: 30. September 2008. Quelle: www.teltarif.de

## Unsere Anschrift

regio-m – Magdeburg Medien  
Kennwort „Ratgeber“  
Liebknechtstraße 89, 39110 Magdeburg  
Fax (0391) 7360331  
E-Mail: ratgeber@regio-m.de

## Volksstimme-Telefonforum

# Richtig dämmen spart Energie

**Auskunft zum Energiesparen und zu Solarwärme gaben gestern am Volksstimme-Telefon Frank Uhlig, Technischer Berater des Fachverbandes Sanitär, Heizung und Klimatechnik Sachsen-Anhalt, Energieberater Michael Rink, Torsten Kiel von der Schornsteinfegerinnung Sachsen-Anhalt und Thomon von Diemar von den Städtischen Werken Magdeburg. Hier eine Auswahl von Fragen und Antworten.**

**Frage:** Wir wollen eine Brennwertheizung einbauen lassen. Müssen wir den Schornstein kontrollieren lassen?  
**Antwort:** Eine vorherige Prüfung durch den Schornsteinfeger ist erforderlich. Er kann feststellen, ob der Schornstein unbedenklich verwendet werden kann und welche Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.

**Frage:** Was bringt eine Solarwärmanlage?  
**Antwort:** Damit lassen sich jährlich im Schnitt etwa 60 Prozent der Kosten für die Warmwasserzeugung decken. Im Sommer sind sogar bis zu 100 Prozent möglich. Wird die Heizung zusätzlich mit einer Solaranlage unterstützt, können Sie einen Teil der Heizkosten sparen. Erkundigen Sie sich nach Fördermöglichkeiten durch die KfW-Bank unter www.kfw.de.

**Frage:** Wir wollen unsere alte Gasheizung erneuern lassen. Der Heizungsbauer rät zu einem Gasbrennwertgerät. Lohnt sich die Anschaffung?  
**Antwort:** Ein modernes Gasbrennwertgerät lohnt sich, da es sehr sparsam arbeitet. Brennwertgeräte nutzen die eingesetzte Energie optimal aus. Im Vergleich zu alten Heizungen lässt sich damit der Energieverbrauch um bis zu 15 Prozent reduzieren. Mit einer Solarunterstützung für Warmwasser sparen Sie noch mal etwa 10 Prozent Energie ein. Helfen kann Ihnen bei Ihren Überlegungen ein „Fachbetrieb für erneuerbare Energien“ unter www.shk-lsa.de.

**Frage:** Gibt es finanzielle Zuschüsse, wenn wir unsere alte Gasheizung durch ein neues Gasbrennwertgerät ersetzen?



Thomon von Diemar von den Städtischen Werken Magdeburg



Torsten Kiel von der Schornsteinfegerinnung Sachsen-Anhalt



Frank Uhlig vom Fachverband Sanitär, Heizung und Klimatechnik



Energieberater Michael Rink  
Fotos (4): Anja Hintze

**Antwort:** Wenn Sie neben dem Austausch der Heizung durch ein Brennwertgerät auch gleichzeitig eine Solarwärmanlage zur Heizungsunterstützung einbauen lassen, können Sie 750 Euro Zuschuss für das Brennwertgerät und 105 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche für die Solaranlage erhalten. Anträge auf Zuschüsse müssen beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gestellt werden. Infos unter www.bafa.de.

**Frage:** Mit welchen Kosten muss ich für eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung eines Vier-Personen-Haushaltes rechnen?  
**Antwort:** Für Flachkollektoren inklusive Solarspeicher müssen Sie etwa 4500 bis 5500 Euro veranschlagen – einschließlich der Kosten für eine Aufdachmontage. Je nach örtlichen Gegebenheiten können die Kosten auch höher sein.

**Frage:** Welche Vorteile bietet ein bedarfsorientierter Energieausweis?  
**Antwort:** Ein bedarfsorientierter Energieausweis, der von einem neutralen Berater ausgestellt werden sollte, kann Schwachstellen aufzeigen. Oft lassen sich dadurch mit geringem Aufwand hohe Einsparungen erreichen, etwa durch Dämmung des Bodens oder des Kellers. Zudem ist auch eine Kosten-Nutzen-Rechnung möglich. Der Ausweis kostet mindestens 150 Euro.

Einen neutralen Energieberater finden Sie unter [www.energieberater-lsa.de](http://www.energieberater-lsa.de), [www.dena.de](http://www.dena.de) oder unter [www.shk-lsa.de](http://www.shk-lsa.de).

**Frage:** Müssen Energiesparlampen zwingend vier bis fünf Stunden brennen?  
**Antwort:** Nein, das ist nicht nötig. Man sollte sie zwar nicht in Bewegungsmeldern installieren, da es hier nur eine Brenndauer von 30 Sekunden gibt. Aber ansonsten sind sie in allen Bereichen einsetzbar.

**Frage:** Wir sind ein Zwei-Personen-Haushalt. Lohnt sich für uns eine Solaranlage für die Warmwasserbereitung?  
**Antwort:** Energiepolitisch ist das sehr empfehlenswert, jedoch ist die Kosten-Nutzen-Rechnung langfristig zu sehen.

**Frage:** Wo erhalte ich Informationen zu Fördermitteln für Solaranlagen?  
**Antwort:** Informationen zu Bundesmitteln erhalten Sie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter der Internet-Adresse [www.bafa.de](http://www.bafa.de). Hier gibt es auch eine Förderampel, mit der Sie prüfen können, ob eine Förderung für Sie in Frage kommt. Informationen zu Landesmitteln unter dem Stichwort „Energetische Sanierung von Wohngebäuden“ erhalten Sie bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt unter der Rufnummer (0800) 560 08 46 oder im Internet unter [www.ib-sachsen-anhalt.de](http://www.ib-sachsen-anhalt.de).

**Frage:** Ist der Einsatz eines Heizregisters zur Heizungsunterstützung bei einem Kamin sinnvoll? Lässt sich ein vorhandener Kamin nachrüsten?  
**Antwort:** Bei einem neuen Kamin ist das gut realisierbar. Jedoch sind einige Sicherheitsvorkehrungen erforderlich, etwa eine thermische Ablaufsicherung und ein Überdruckventil. Nachrüstungen bei vorhandenen Kaminen sind nicht immer machbar. Am besten fragen Sie Ihren örtlichen Schornsteinfeger.

**Frage:** Was ist ein Heizungs-Check?  
**Antwort:** Hinter dem Heizungs-Check verbirgt sich ein neues, standardisiertes Verfahren, das aufzeigt, wodurch der Energieverbrauch gesenkt werden kann. Es handelt sich um ein einfaches Checklistenverfahren, das die Heizungsanlage in puncto Energieeffizienz genau unter die Lupe nimmt. Versteckte Energiepotenziale werden aufgedeckt und konkret benannt. Der Heizungs-Check ist damit eine gute Möglichkeit, um den drastisch steigenden Energiekosten entgegenzuwirken. Für die Durchführung stehen Ihnen die Fachbetriebe der Innung zur Verfügung. Infos erhalten Sie unter [www.schornsteinfeger-lsa.de](http://www.schornsteinfeger-lsa.de) und unter [www.shk-lsa.de](http://www.shk-lsa.de).

**Frage:** Warum können manche Anbieter Strom viel günstiger anbieten als andere?

**Antwort:** Vorsicht, hier dürfen Sie nicht Äpfel mit Birnen vergleichen. Hinter den „supergünstigen“ Anbietern verbergen sich oft Verträge mit Vorkasse. Und wer kann mal eben 200 Euro Vorkasse berapen? Oftmals ist bei diesen Anbietern auch der Service eingeschränkt. Eine Kommunikation mit dem Versorger ist etwa nur über das Internet möglich.

**Frage:** Wie oft muss ein Kachelofen gereinigt werden?  
**Antwort:** Eine Reinigung ist einmal pro Jahr erforderlich, da Ruß ein Wärmeisoliator ist und sich negativ auf den Wirkungsgrad der Feuerstätte auswirkt.

**Frage:** Wie viel kann ich mit einer Nachtabsenkung einsparen?  
**Antwort:** Eine nächtliche Absenkung der Wohntemperatur zum Beispiel von 21 auf 18 Grad spart etwa sechs Prozent Heizenergie. Die Temperatur sollte nachts aber nicht um mehr als fünf Grad abgesenkt werden, da sonst für das schnelle Aufheizen am nächsten Morgen zu viel Energie benötigt wird.

**Frage:** Brennwertgerät oder Niedertemperaturkessel – was ist besser?  
**Antwort:** Ein Niedertemperaturkessel ist in der Anschaffung oftmals günstiger. Der Brennwertkessel ist jedoch verbrauchsärmer und umweltfreundlicher.

## Urteil zu Hartz IV

### Anspruch trotz Zulage

Kassel (ddp). Eine Eigenheimzulage mindert grundsätzlich nicht den Anspruch auf „Hartz-IV“-Leistungen. Nach einem Urteil des Bundessozialgerichts (BSG) von gestern gilt das auch dann, wenn die staatlichen Zuschüsse nicht zur Tilgung von Bankschulden verwendet werden. Sie müssten aber nachweislich in den Hausbau fließen – also etwa für Handwerkerrechnungen oder Baumaterial ausgegeben werden, entschieden die Kasseler Richter (Az.: B 4 AS 19/07 R).  
Geklagt hatte ein Erwerbsloser aus dem Raum Iserlohn, der mit seinem Sohn in einem überwiegend von ihm selbst gebauten Haus lebt. Nachdem ihm im Februar 2005 für zwei Jahre 5112 Euro Eigenheimzulage überwiesen worden waren, strich ihm das örtliche Jobcen-

ter das Arbeitslosengeld II. Da der Mann die Subventionen nicht zur Finanzierung seines Hauses benötige, sei das Geld frei verfügbar und könne für den Lebensunterhalt benutzt werden, meinte die Behörde.  
Der Kläger machte dagegen geltend, dass er das Geld benötige, um sein noch nicht verputztes Haus mit einem Außenputz versehen zu können. Wie die Vorinstanzen befand das BSG, dass die Eigenheimzulage auch unter diesen Umständen nicht als Einkommen aus dem Arbeitslosengeld II angerechnet werden dürfe. Der Senat verwies das Verfahren allerdings zurück an das nordrhein-westfälische Landessozialgericht, weil ihm Nachweise über die tatsächliche Verwendung der Zulage fehlten.

## Apothekenautomat

### Auf Rezept rechtswidrig

Karlsruhe (dpa). Medikamente auf Rezept dürfen nach einem Urteil des Verwaltungsgerichts Karlsruhe nicht von einem computergesteuerten Apothekenautomaten vergeben werden. Solche Abgabeschalter, bei denen der Apotheker über Video zugeschaltet ist, verstoßen nach der gestern veröffentlichten Entscheidung schon deshalb gegen das Arzneimittelrecht, weil der Apotheker die Echtheit des zunächst nur eingescannten Rezepts nicht zuverlässig überprüfen könne. Dagegen sind laut Gericht Automaten für die

Abgabe rezeptfreier Medikamente prinzipiell erlaubt. Damit bestätigte das Gericht eine Verfügung des Regierungspräsidiums gegen eine Mannheimer Apotheke. An deren Außenschalter waren die Kunden über ein Videotelefon mit dem Apotheker verbunden; Rezepte wurde gescannt. Dem Gericht zufolge ist dies rechtswidrig, weil dem Apotheker das Rezept bei der Abgabe des Medikaments in Papierform vorliegen müsse; aus dem Automaten werde es dagegen erst nachträglich entnommen. (Az.: 11 K 4331/07 vom 2. 9. 2008).

## ANZEIGE

Die Volksstimme informiert.

# Terminänderung! Bitte beachten

Sehr geehrte Inserenten, am 03. Oktober 2008 (Tag der Deutschen Einheit) erscheint die Volksstimme nicht. Daraus ergeben sich folgende geänderte Anzeigenschlusstermine:

**An- und Verkaufsmarkt**  
Erscheinungstermin: 04.10.2008  
Anzeigenschluss: 01.10.2008, 10 Uhr

**Reisemarkt**  
Erscheinungstermin: 04.10.2008  
Anzeigenschluss: 01.10.2008, 10 Uhr

**Bekanntschaffsmarkt**  
Erscheinungstermin: 04.10.2008  
Anzeigenschluss: 01.10.2008, 10 Uhr

**Stellenmarkt**  
Erscheinungstermin: 04.10.2008  
Anzeigenschluss: 01.10.2008, 10 Uhr

**Krafffahrzeugmarkt**  
Erscheinungstermin: 04.10.2008  
Anzeigenschluss: 01.10.2008, 12 Uhr

**Immobilienmarkt**  
Erscheinungstermin: 04.10.2008  
Anzeigenschluss: 01.10.2008, 12 Uhr

**Ihr Marktplatz Extra**  
Erscheinungstermin: 07.10.2008  
Anzeigenschluss: 02.10.2008, 15 Uhr

**Biber Veranstaltungsmagazin**  
Erscheinungstermin: 09.10.2008  
Anzeigenschluss: 02.10.2008, 16 Uhr

**Geschäftsanzeigen**  
Erscheinungstermin: 04.10.2008  
Anzeigenschluss: 01.10.2008, 12 Uhr

Erscheinungstermin: 06.10.2008  
Anzeigenschluss: 02.10.2008, 12 Uhr  
Erscheinungstermin: 07.10.2008  
Anzeigenschluss: 02.10.2008, 12 Uhr

Nutzen Sie unsere telefonische Anzeigenannahme:  
**0180-2 22 99 00\***  
Mo. – Fr. 7 – 20 Uhr · Sa. 7 – 16 Uhr  
\* 0,06 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend



## VERKÄUFE EINFAMILIENHÄUSER

**Verk. in MD-Hopfenpark RMH, Bj. 2003,** 5 Zi., 112 m<sup>2</sup> Wfl., Bad mit Dusche, Gäste-WC,FBH, EBK, moderne u. gepf. Ausst., m. Garten u. Terrasse, 2 PKW-Stellp., gute Verkehrsanb., ruhige Lage, Frei ab 01/2009 VB KP 155.000 ☒ Chiffre Z/512736, PF3753, 39012 MD

**Verk. in Colno bei Calbe** bebaut. Grdst., 2.000 m<sup>2</sup>, im ländl. Raum, Wohnhaus Massivbau, teilunterkellert, 2 gesch., Flachdach, Sanierungsbed., m. Werkstatt, Garage u. Ställe vorh., 1.000 m<sup>2</sup> Garten, Brunnen, alle Anschlüsse vorh., Preis VS. ☒ 0151/58840088

**Verk. EH in Badingen,** 20 km, von SDL, Keller, Garage + Nebengel., Gasheizung, 120 m<sup>2</sup> WF, 1200 m<sup>2</sup> Grdst., Bj. 1990, ruhige Lage, für 90 T€ VB. Tel. ab 18 Uhr 03471/642134

**Barleben- EFH** 1200m<sup>2</sup>, Grundst. 5600m<sup>2</sup>, Bj. 2000, 4 Zimmer, 2 Bäder, 2 Garagen, Dach ausbauf., neuwertig, verkernsg., VB 199T€, 0176-21726480

**EFH Loburg,** saniert 90 m<sup>2</sup> Wfl., 300 m<sup>2</sup> Grdst., VPK 42,5 T€, ☒ 01 71-4 82 40 68

**EFH in Leitzkau** zu verk., vollunterkell.,teilisan,Wfl ca. 100m<sup>2</sup>, Grdstck. ca. 900m<sup>2</sup>, KP: 49000€, zu erfr. ☒ 039241/90615

**EFH, vollst. renov.,** Wfl. 100m<sup>2</sup> + Einliegerwhg. u. Nebengebäude in Dedeleben zu verk., Grdst. 1.400m<sup>2</sup>, VB 79.000€. ☒ 05354/418

## VERKÄUFE MEHRFAMILIENHÄUSER

**MFH nur 19500,- €!** MD-Westerhüsen, Altbau um 1890, 6 WE, renov.-bed., 250 qm, Grst. 3500 qm, Garten, Garage, ☒ 0162-3152762

## VERKÄUFE GRUNDSTÜCKE

## Verkaufsangebot

Der Flecken Calvörde beabsichtigt folgendes Grundstück zu veräußern:

Grdst.: 1.293 m<sup>2</sup>, bebaute Fl. 462 m<sup>2</sup>, Grdst. bebaut mit 6-FH + NG, vermietet WR (4 WE), jährl. Mieteinnahmen: 12.615,- €, Sanierungsgebiet, Bbaubarkeit nach § 34 BauGB. Die Veräußerung erfolgt freibleibend nach Höchstgebot.

Ansprechpartner: Frau Dörheit, Tel.: 03 90 02-8 31 40 E-Mail: s.doeheit@vg-oebisfelde-calvoerde.de

Schriftliche Angebote sind in einem **verschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift **Kaufangebot** bis zum 20.10.2008 zu richten an den: Flecken Calvörde • Haldensleber Str. 21 • 39359 Calvörde

**Baugrundstück** in Wernigeröder Top-Lage, 555 m<sup>2</sup>, sonnig u. ruhig, von privat zum günstigsten Preis zu verkaufen. ☒ 03943/264770 o. 0170/3265411

**Steckenberg, Waldgrundst.**, ca. 800 m<sup>2</sup>, mit gr. Wohnbungalow, ca. 80 m<sup>2</sup>, mit Einfahrt u. Stellp. sowie E-W u. A-Anschl. zu verk. ☒ 03947/2731

## ANDERE IMMOB.-VERKÄUFE

**Resthof in Jeseritz,** FWH 180m<sup>2</sup> teilren., gr. Scheune, Grund 5.800m<sup>2</sup>, freier Blick, von priv. 49.000 €, 0170-6367637.

## IMMOBILIEN-ANKÄUFE

**Suche großes Grundstück** im Raum Rosenberg oder im Fläming, möglichst 1 ha, un bebaut oder nur kleines Gebäude. ☒ 0160/7736924 od. 039294/20729

## HAUSVERMIETUNGEN

**Schönebeck, Felgeleben,** Einfamilienhaus, Bj. um 1940, Modernisiert, 2 Zimmer, 65 m<sup>2</sup> Wfl., Grst. ca. 450 m<sup>2</sup>, Bad mit Dusche und Wanne, EBK, Gäste-WC, Garage / SP, Garten/Grdst., Kabel, Keller, Laminat, ZH, Kalt 350,- €, Frei ab: 1.10.2008, ☒ (01 51) 14 17 63 53 nach 17. 00 Uhr

**Wunderschönes Einfamilienhaus** am Rande des Waldes in Oschersleben/Nendorf, Schloßgarten zu vermieten oder zu verkaufen, 230 m<sup>2</sup> Wfl., Grst. ca. 2.000 m<sup>2</sup>, für die Grundstückspflege ist gesorgt. ☒ 01604063127

**Biederitz, DHH, K.-Marx-Str.15, Bj. 98,** Gepflegt, 5 Zimmer, 152 m<sup>2</sup> Wfl., Grst. ca. 360 m<sup>2</sup>, Keller, Carport, Kalt 780 €, ☒ (01 74) 8 90 18 89

**Verm. in MD Hopfenpark** am 01.02.08 RMH Bj. 2003, 5 Zi., 112 m<sup>2</sup>, Gäste-WC, FBH, EBK, 2 Stellp., m. Terrasse u. Garten, KM 735,00 + NK, ☒ 0160/7859075

**EFH idyll. Lage** z. verm., 12 km v. MD, Kauf mögl., 644 m<sup>2</sup> Grdst., 120 m<sup>2</sup> Wfl., 4 Zi., Terr., überd., Nebengel., Carp., FB-Hzgr., Kaminofen, ☒ 01 71-4 90 30 30

**Biederitz, RH, frei** ab 1.12.2008, ca. 130 m<sup>2</sup>, 5 Zimmer, 2 Bäder, FBH, KM 620 € + Garage + NK ☒ 01 72/3 48 46 30

**MD-Cracau/ E.-Kästner-Str.,** RH-Neubau, Wfl. 110m<sup>2</sup>, WM 770€ , ab 1.2.09 zu verm. ☒ 0171/8621710

## WOHNUNGEN BIS 1 1/2 ZIMMER

**Nachmieter gesucht** ab 1.11. f. 1-R.-Whg. in MD/Sudenburg, verkehrsgünstig, WZ 125 m<sup>2</sup>, Küche mit Einbauelement, Kühlschrank, E-Herd, Bad m. Dusche. Alle Räume vom Korridor begehbar. Möblierung kann übernommen werden. KM 180 €, ☒ 0171-6313070

**Su. Nachmieter i. Lostau,** 1-R-Whg., 34 qm Wfl., 196,-€ WM m. Kü., Bad/Du, kl. Blk, Keller, ab 1. Nov. 08 zu verm. ☒ 039222 69883

**Salzweel,** 1 Zi., Duschbad im EG eines renov. Fachwerkhäuses, idyllische, zentr. Lage, Gartennutz., 39m<sup>2</sup>, KM 195€, ab sof. ☒ 05845/1363

**MD, direkt an der Uni,** Studentenapartment ab 30m<sup>2</sup>, ab 180€ KM ☒ 0170/5511660

## 2-RAUM-WOHNUMG

**SBK – Blauer Steinweg 1!** 2-RW mit Balkon, ca. 54 m<sup>2</sup>, KM 244 € zzgl. NK + Kautio  
alt+kelber NL Magdeburg,  
Tel. 0162-1380243

**Gemütliche 2-Raum-Wohnung!** SBK – Am Stadtfeld, ca. 49 m<sup>2</sup> mit Balkon zum ruhigen und begrünten Innenhof, KM 250 € + NK + Kautio  
alt+kelber NL Magdeburg,  
Tel. 0162-1380243

**Ilsenburg, zentrale** Lage, altersgerechtes Wohnen in 2 Zi, Kü, Bad, ca. 53 qm, neu renov. für 265 € zu verm. ☒ 0171 3831646

**Wernigerode/Zentr.,** kompl. san. 2-R-DG-Altbaupwhg., Eckbadewanne, Du, Kaminanschl., Blk., Stellp., Schlossblick, KM 398€ + NK ☒ 0178/1623745

**Alt Olivenstedt, 2** Zi. Whg., sehr schön in ruh. Gartenlage, 84m<sup>2</sup>, tolle Terr. 15m<sup>2</sup>, weißes Bad, Zentr.-hgz, gr. offener Wohn-/Essbereich, Kü kann übernommen werden, 450€ KM ☒ 0151/52743300

**Waldnähe!** Vermiete ab 01.10.2008 Zweizimmerwohnung in Königshütte im 1 OG, mit EBK, Bad mit Dusche, PKW Stellplatz, Gartennutzung, 45m<sup>2</sup>, KM 180,-€ ☒ 039454 48443

**Veckenstedt,** Erstbezug, komf. 2 Zi., 62 m<sup>2</sup> Wfl., Bad, 1 Diele, EBK, Garten, ruhige Lage, Terrasse, ZH, Kalt 305,- €, NK 67,- €, Kautio: 2 MM, Frei ab: sofort, ☒ (03 94 51) 40 75

**Vermiete 2-Zi.-Whg.,** naähe Hasselbachplatz (1.OG), 300 € kalt (67 m<sup>2</sup>) mit EBK, ☒ 0179-5937650

**Hasselfelde, 3 Zi., Kü., Bad.,** 73 m<sup>2</sup>, 1.OG, komplett renoviert, 350,-€ KM + NK, ☒ 01 71/4 31 65 13

**Verm. 2-R-Wohng.** in MD-Lemsdorf, san. Altbau, 55 m<sup>2</sup>, Mieta 270,00 €, i: 0177/8802018

**Blankenburg, Grefestraße 1b,** 51 m<sup>2</sup> Wfl., Warm 305,- €, ☒ (01 72) 9 44 79 69

**SBK, 2-R-Whg.,** 50 m<sup>2</sup>, EG, Wohnkü., Bad m. Du, Laminat, Keller, ruhige Lage 225,-€ KM + NK ☒ 0151-17322431

## MD-Cracau

## Energiesparendes Wohnen

**Erstbezug nach Sanierung,** 2 Zimmer, ca. 63 m<sup>2</sup>, Wohnküche, Laminat, Eckbadewanne, Dusche, Balkon, WM: 510,00 € ☒ 0171/2018775

**GIEBELMANN** 03 91/ 7 44 75 10

www.Giebelmann-Unternehmensgruppe.de

**MD-Ebendorf,** helle 2 Zi, Du/Badw., EG, ca. 50 m<sup>2</sup>, Süds., m. Garten, teilmöb., Wohnkü., Holzlaminat u. Parkpl., v. privat, KM 290 €, 1 Mon. Mietfrei bei 2 Jahr. Vertrag ☒ 03 91 97 34 73 18

**Calvörde, 2-R-Whg.,** modernisierter Altbau, 42 m<sup>2</sup>, zentrale Lage, ab 1.10. günstig zu verm., Nebengelass vorhanden, ☒ 039051/96092 u. 0160/8554242

**WR: 2-Raum-Wohnung in ruhiger Lage,** 60 m<sup>2</sup> geh. Ausst., Küche, Bad, großer Balkon, Stellplatz, Abstellraum, KM 365 €, zu verm. ☒ 03943 / 267702

**WR/Lustgarten:** san. Altbau, 2-Zi., 65 m<sup>2</sup>, EG, Terr., Carp., Wohnkü. m. Blick in Park, KM 325 € + NK + 2 KM Kaut., zu verm. ab 1.12. 08 ☒ 0160/97012870

## Tangermünde

**2-R-Whg.:** ca. 60 m<sup>2</sup>; zu vermieten; ☒: 0172/3476730

**MD-Stadtfeld,** Annastr. 23b, 60 qm, 2 Zi., Küche, Bad (Wanne), Balkon, WM 445 €, 2 KM Kautio, ☒ 0177-3128913

**MD/Stadtfeld, 2 R-Whg.,** 76m<sup>2</sup>, san. Altbau m. Blk., sehr gute Ausst., WM 525€, ab sofort zu verm., ☒ 0172/5403451

**MD-Alt Diesdorf/Zentrum,** schöne, ruhige 2 Zi.-Whg. m. amerik. Küche, 60 m<sup>2</sup>, v. privat, KM 270 €, BK 120 € ☒ 01 71/5 54 46 31

**Allrode, 2-R-Whg,** 57 m<sup>2</sup>, OG, Keller, Stellp., Kü. u. Bad m. Fenster, Gartennutz. mögl., 250 € KM zzgl. NK. ☒ 03948/771176 od. 01 77/4 11 98 11

**Su. Nachm. f. schö. 2R.-Mais.-Whng.** in Burg., 60m<sup>2</sup>, gr. Blk., Lam., KüfA + Bad mit Fenster, 330KM, ☒ 0171 8397674

**Oebisfelde OT** (15 km v. WOB), su. Nachm. f. 2-R.-Whg., 43m<sup>2</sup>, Abstell., Stellp. vorh., KM 222,40€ + NK ☒ 039002/44892 od. 03909/3824

## 3-RAUM-WOHNUMG

**MD-Stadtfeld**  
**Erstbezug nach Sanierung**  
Hebbelstraße, 3-Zimmer, ab ca. 67 m<sup>2</sup>, Laminat, Wanne/Dusche, Balkon, WM: ab 540,00 €

**GIEBELMANN** 03 91/ 7 44 75 10  
www.Giebelmann-Unternehmensgruppe.de

**Großzügige 4-Raum-Wohnung!** Barby, Markt 12, Dachgeschoss, ca. 102 m<sup>2</sup>, 2 Bäder, Fliesen/PVC in Laminatoptik, Abstellkammer, KM 449 € + NK + Kautio  
alt+kelber NL Magdeburg,  
Tel. 0162-1380243

**SBK – Blauer Steinweg 7!** 3-RW mit Balkon, ca. 69 m<sup>2</sup>, KM 308 € zzgl. NK + Kautio  
alt+kelber NL Magdeburg,  
Tel. 0162-1380243

**Helle 3-Raum-Wohnung!** SBK, Am Stadtfeld, ca. 57 m<sup>2</sup> mit Blk. z. ruhigen und grünen Innenhof, KM 300 € + NK + Kautio  
alt+kelber NL Magdeburg,  
Tel. 0162-1380243

**Familienwohnung!** BRG, Franz-v.-Liszt-Str.1! 3-R-WE, BLK, Tageslichtbad mit Wanne, AR, KM 379 € + NK + Kautio  
alt+kelber NL Magdeburg,  
Tel. 0162-1380243

**Wohnen im Herrenhaus** 10 km von MD, denkmalgeschützte Villa sehr hochwertig, ökologisch saniert, hat freien Wohnraum, 3 Zimmer Wohnung, 1. OG, 90 m<sup>2</sup>, Kamin, EBK, Echtholzfußboden, Bad m. Wanne + Dusche zusammen. FBH, Stützpfeiler, Rollläden, Garten. Keller 16 m<sup>2</sup> Waschküche u. 2 Stellplätze incl. von Privat zu vermieten. Tel.: 0171/2 35 39 12 o. 03 92 04/6 68 33

**HBS, Spiegelstr., 3-R-Whg.,** 92 m<sup>2</sup>, gehob. Ausstatt., EBK, Bad m. Eckwa. u. DU, KM 400 € + NK m. Stellp. ab sofort v. privat ☒ 03941/25145 o. 0160/95718945

**MD Stadtfeld, 3-Raum-Whg,** 88 qm, Gartenben., ruhig, zentrumsnah, öffentl. Verkehr nur 50m, 395 € + 60 € BK ☒ 05371-7097

**MD-Alt Fermersleben, 3-R-DG-Whg.** ca. 67 m<sup>2</sup>, Balkon, Keller, Stellp. mögl., KM 309 € zzgl. NK. ☒ 01 71/6 51 45 17

**MD/ Alte Neustadt, 3-R-Whg.,** 80m<sup>2</sup>, KM 280€ + NK, ab sofort zu vermieten. ☒ 0391/5610290

**Verm. 3-R.-Wohng.** in MD-Lemsdorf, san. Altbau, 95 m<sup>2</sup>, Mieta 430,-€ ; i: 0177/8802018

**Blankenburg, Harzstraße 5,** 90 m<sup>2</sup> Wfl., Kalt 315,- €, ☒ (01 72) 9 44 79 69

**Charmante Wohnung im Ihleta!** 2-R-WE, 51 m<sup>2</sup>, BLK, Bad mit Wanne, AR, KM 236 € + NK + Kautio  
alt+kelber NL Magdeburg,  
Tel. 0162-1380243

**MD - 2-Zi.-Whg.** (59 m<sup>2</sup>). Nähe Leipz. Str., vollsan. Altbau, grüner Hof, gr. Küche, Kellerraum, KM 302 € + NK. Tel. 0151/12201924 (ab 19 Uhr)

**MD-Fermersleben,** ruhige 2-R-Whg., 56m<sup>2</sup>, mit Einbauküche, Laminatboden, renoviert, 220€ u. NK. ☒ 05 11/27 10 958 o. 0160/91914584

**MD-Leibnizstr., renovierte 2-R-Whg.,** 69 m<sup>2</sup>, gr. Wohnküche und gr. Balkon, Duschbad, Laminat, 330€ u. NK. 0511/2710958 o. 0160/91914584

**WR- Innenstadt, 2-R-Whg.** Kü., Bad, renov., Laminat, auch Studenten,KM298 € zzgl. NK u. MS. ☒ 01 72/9 48 68 24 und ☒ 01 76/ 21 52 35 80

**Verm. zum 01.11. 2-R-Whg.** in MD-Sudenburg, 50 m<sup>2</sup>, Küche und Bad mit Fenster, KM 225 € +NK, ☒ 01 71-6 72 90 51

**Altenweddingen OT,** schöne 2-R-Whg, 44m<sup>2</sup> Wfl., gr. Bad, traumhafte Ausst., im DG, sofort frei. ☒ 0 39 46/8 11 40 od. 01 72/5 11 97 35

**MD-Mitte, 2-R-Whg.,** 60m<sup>2</sup>, gr. WoZi m. Kl. Blumenbalkon, Küche u. Bad m. Fenster, Laminat, Fahrstuhl, Keller u. Boden, WM 432€ ☒ 0151/11752701

**MD-Felgeleber Str.,** gemütl. 2-R-Whg. (WG geeignet) m. Blk., Bad u. Kü. m. Teich, Laminat, 54m<sup>2</sup>, begrünter Hof m. Feuch. KM 320€ + NK ☒ 0178/233339

**Kl. 2-R-Whg.,** 32m<sup>2</sup>, mit Single-Kü., Bad/Du., Nähe Uniklinik/Leipz. Str. für 170€ KM + NK, ☒ 0172-4408087 oder 0391-7336040

**Biederitz, Am Weidenring 12 b,** 2 Zi., 51 m<sup>2</sup>, KM 270 € + NK +Stellp. + Kaut., ☒ 07031/657790 od. 0162/1545199 od. 039292/66292 od. 0162/3748416

**Sudenn., 2-R.,** 55 m<sup>2</sup>, Bad/Wa., 22m<sup>2</sup> + NK Kü. Bad gefliest, WZ, SZ Laminat, Tel. 0391/5438040 o. 0172/4408087

**MD-Stadtfeld,** sehr schöne 3-R.-Mais.-Whg, Wfl. 104 m<sup>2</sup>, m. gr. Dachterr., Bad m. Wa./Du., PKW-Stellp. mögl., KM 624 € + NK, ab 1/09. ☒ 01 78/7 23 33 39

**SBK/Bad Salzelmen, 3-R-Whg.,** 62,5 m<sup>2</sup>, m. Balkon, Nässe Kurpark zum 1.12. zu verm. ☒ 05139/1415 od. 0171/6413150

**MD/ Nordwest, Burgkairweg,** san. 3 R-WE, 76/91m<sup>2</sup>, Blk. Garten und Stellplatz mögl., ab 1.3.09 zu verm. ☒ 0171/8621710

**Güsten, 3-R.-Whg.,** ca. 70m<sup>2</sup>, schöne Lage, renov., gefliest od. Laminat, KM 350€, Besichtigung Samstag 4.10.08 od. nach Vereinb. ☒ 05341/92450

**HBS/Sargstedter-Siedlung 3-R-WHG,** 71m<sup>2</sup>, incl.Garage,Keller u. Gartenanteil, ab sofort zu verm. Mieta 410€ +NK ☒ 06138/6933

**Hohenwarsleben/ Nähe MD, 100m<sup>2</sup>, 3** Zi., Kü., 2 Bäder, Abstellr., Carport, KM 380€ +NK 100€ ☒ 039204/62167 od. 0160/97777042

**3-RW, Rud.-Wolf-Str.,** Nä. Unkl., 96 m<sup>2</sup>, EG/HP, helle Wohnk., Blk, Bad/ Du., G-WC, Lamin., san. Altb., WM 678 €, ☒ 0391-2516089, 0151-17834242

**MD-Stadtf., Freiligrathstr., 3-R.-Whg.,** 78 m<sup>2</sup>, Hochparterre, Bad + Kü. m. Fenster, 380 € + NK, Blk., saniert, ruhige Lage, nach 19 Uhr Tel. 03943/634545

**Gernrode (Altstadt),** 2-4 Zi.-Whgen, renoviert, günstig ab 1.11.08 zu vermieten. ☒ 0172/9531289 oder 039266/94520

**Stendal/Innenstadt 3-Raum Whg.,** 1.OG, san. Altbau, ca. 75 m<sup>2</sup> Wfl., (EBK kann über. werden), Du/Wa., Garten, KM: 385,00 € + NK, Tel. 0162/9095881

**SBK-Salzelmen,** Dammstr. 2, hell, 94m<sup>2</sup>, 2.OG, große Wohnküche, großes Bad mit Dusche/Wanne, Parkett, Balkon, KM 450€ ☒ 0171/2833822

**Großzügige 3-Raum-Wohnung!** MD, Ackerstraße EG, ca. 81 qm, Fliesen/Laminat, großer Balkon z. grünen Innenhof, KM 389 € + NK + Kautio. ALT & KELBER NL MD, Tel. 0162-1380243

**Gommern, sonnige 3 R-Whg.,** 98m<sup>2</sup>, Wohnkü., WZ Parkett, Du/Eckw. OG, Erstbezug im san. Altbau, Energiepass vorh., Pkw-Stellp., ☒Chiffre Z/144859, PF3753, 39012 MD

**Von Priv. 3-R-Whg.,** Stadtf., Mgb. zu verm., WG-geeignet, 88,49 m<sup>2</sup> - 389,36 KM + NK, Laminatfußboden. Tel. 0170/2731295

**Oebisfelde DG-Whg.,** Nelkenw. 7, 3 Zi., 82 qm, ruh. Lage, EBK, Bad, Du., Wa., Blk., Kel., PKW-Stellp. ab 1.10.08 zu verm. 039002/45065 o. 05374/1634

**HBS, Bakenstr.:** reizvoll, angelegte 3-R-Whg mit Balkon, san. Altbau, 95 m<sup>2</sup>, KM 415 €, ab 1.11. frei. ☒ 0 53 31/ 97 45 19 od. ☒ 01 71/4 12 31 22

**MD, Berliner Chaussee,** zentr. Lage, sehr schöne 3-R-Whg, EG, alle Zi. v. Flur, Bad + Kü. m. Fe., Abstellr., 83 m<sup>2</sup>, gr. Ke., san. Altb., KM 399 € +NK, Stellp., begrünt. Grdst. ☒ 01 70/ 2 86 52 50

**3-Zimmer-Wohnung** Wohnanlage MD/Repkowstrasse 300Meter bis zur Elbe. Keller, Stellplatz., KM 370€ ☒ 01511971555

**Suche** Nachmieter ab 01.12. in GNT, Mützelstr. 18, Wfl. 94 m<sup>2</sup>, 2 Balkone, ruhige Lage, ca. 600,-€ Warmmiete ☒ 0173/8831025

**Schwanebeck, 3-Zi.-Wohnung,** saniert, 65m<sup>2</sup>, ruhige Lage, KM 275 € + NK, auch Hartz 4 Empfänger, ab 1.11.2008 ☒ 05326/ 4781 od. 05326/ 3799

**MD-Stadtfeld, helle, freundliche 3-R-W,** ruhige Lage, 1. OG, 86 qm, Schopenhauerstr., 5, Laminat, KM 380 €, ☒ 0172892790

**SBK/Grünwäldle 3-R-Whng,** 66 m<sup>2</sup>, ab sofort zu verm. direkt am Wald, KM 360,-€ +NK+Stellp. ☒ 03928-400846 oder 0173-3222555

**MD/ Neustadt,** Nachmieter gesucht für 3-Zimmer Wohnung, 80 m<sup>2</sup>, Bad/ Küche mit Fenster, Laminat, WM 420 € ☒

**AUDI**

**Audi A6 Kombi**, EZ 2002, grau met, Diesel, 154.000km, 155PS, Automatik, Vollausstattung, Alu 19", Top Zustand, 12.900,- €, ☎ 0174 665 33 91

**A6 Avant 2.4**, (Bj 6/07, 15tkm, v. WA, 177PS, si-met., Klimaanlage, Leder, Navi, Xenon, etc., Neupr. 49.400 Euro, VB € 33.700. ☎ 05531/78412

**Audi A4 Avant** 1.9 TDI, EZ 08/02, 131 PS, 115 Tkm, silber, Xenon, Navi, Alu-Räder-WR, CD-Wechsler, Top Zust. 12500 € VB, ☎ 0174-9465915

**BMW**

**BMW 320 D**, EZ 10/06, dunkel, blau-metall., Navi 16:39, Sportausstattung, 132 Tkm, Preis 18.600€ ☎ 0171/2718650 o. 03941/584593

**730 i**, Bj. 1995, 105tkm, 218PS, grün met., Klima, ABS, 2xAirb., Servo, ZV, eFH, SD, 20Zoll ALU 285Bereifung, Tempomat, VB € 5200 ☎ 0177-7216447

**CHEVROLET**

**Camaro Cabrio** 3.8, Autom., 1.Hd., TÜV/AU neu, el. Verdeck, Vollausst., sowie Leder u. Klima usw. erst Orig. 55 Tkm, Schreckh. gepfl., Sommer-Zweitfahrz. aus Rentnerbesitz, alles wie neu, silbermet., 8.900€ ☎ 0160/3250963

**CITROEN**

**Xsara Kombi 2.0 HDI Exclusive**, Bj. 5/2005, 43tkm, 109PS, silber, Klimaanlage, ABS, 2xAirb., Servo, ZV, VB € 9.500. ☎ 0531/71844

**FORD**

**Ford Escort Ghia Mod 97**, 1. Hand, eFH, Schiebbed. elek., Servo, ZV, Winter-&Sommerräder, silbermet, Euro 2, 1,4 L, Türen 4, 125.000 km, Schreckh., Preis 1500€, TÜV+AU neu. ☎ 0160/3311824

**Ford Fiesta, silber**, Benzin, EZ 03/98, 136 tkm, 55 kW, Doppelairbag, SRV, Klima, ZV, Reifen 1,95. Auspuff neu, Top Zustand, 13500,- €, ☎ (01 77) 2 43 80 49

**Ford Escord**: BJ. 09/97, 1,4, Euro 2, grüne Plak., 1. Hand, 119 TKM, Schreckh., Gepfl. Garagenwagen V.B. 1450,- € ☎ 0162/3302279

**Ford Transit**, 2,0 1Hd., Bj 02, 101 PS, geschl. K. hoch, Servo, TÜV/AU + Inspektion neu, ESP, ABS, 2xAirbag u.v.m. Preis: 6 900€ ☎ 0174 / 2978274

**KIA**

**Kia Sephia**, BJ. 96, 1,6l, E 2, 59 kW, TÜV/AU 12/08, AHK, Servo, 4trg., GD, ZV, rot-metallic, gepfl., 100.000km, Inspektion neu, 1.500€ ☎ 0152/2610402

**MERCEDES**

**Wegen Trennung**, sehr gepfll. Mercedes A 170 Classic, polar-silber, EZ 12/06, 21.000km, Automatik, Sitz-Heizg., Mobilteil, R/CD, m. Navi (Becker), günstig zu verk. ☎ 0391/7310443 od. 0176/54816144

C 220, CDI, Eleganz, T-Mod.Bj. 04/04, 48.000 km, Autom., Klima, Parktronic, AHK, Sitzheiz., CD/R, gepfl. Garagenwagen, VB 15.700€ ☎ 0173/2150301

**OPEL**

**Vectra B 1.6 16 V** Edition 100, 74 kw, EZ 7.99, 57 tkm grünmet., TÜV/ASU neu, Klima, ZV m. FB, ABS, el.FH, Lederlenker mit FB, Alu, 1 A Zust. schreckh., WR, VB 4695 € ☎ 01776448224

**Opel Combo B**, silber, Bj. 03/01, 1,7 Diesel, 140 Tkm, Durchsicht neu, Sommer-u.-Winterreifen, Servo, 2 x Airbag, LKW-Zulassung f. 3900 € ☎ 0171/4864929

**Corsa C** wie neu, Bj.01, TÜV neu, 4xAirbag, 82.000 km, Servo, ABS, GD, D4, elektr. Fensterh., ZV m. Fernb., Nsw, 4.600€ ☎ 0151-1216064

**Calibra**, EZ.6/95, 90tkm (Ges. 195tkm), 116PS, blau, ABS, 2xAirb., Servo, ZV, eFH, ALU, gepflegt, unfallfr. + Teile, VB € 320 ☎ 01 70/14 12 23

**Opel Vectra**, 116 PS, Bj. '99, 178 TKM, silberm., Doppelairb., ABS, Klima, e.FH, ZV, Eiparkh., Radio, CD, TÜV/ASU 12/09, VB 2.750 €, ☎ 0160/8556390.

**Opel Astra Kombi**: EZ 5/97; 75 PS; Klima; SV; ZV; 88TKM; VB 2900 Euro ☎ 0391/5565859

**RENAULT**

**Verkaufen** sehr gut erhaltenen, gepflegten Renault Megané Fairway, EZ Nov. 2001, erst 65.000 km, Metallack silbergrau, kein Rost, unfallfrei, 1. Hand, neuer ZR, Radioanlage, Klimaanlage, Wegfahrsperr, Zentralverr., Wi-Reifen neu, Preis VB, ☎ 03943/46992

**Laguna Advantage** 1.6 16V, 82 kW, Bj. 12/05, grau-met., 22tkm, TÜV 12/08, unfallfrei, s. gepfl., u.v.m., Preis: 14.000€ VB, weitere Infos unter: ☎ 039089/18596

**Autos ab 399,-€** mit TÜV, Autodoktor Altenweddingen, ☎ 039205/69560 o. 0151/12780589

**Renault Clio 1.2**, 54 PS, sehr orden., SV, Airbags, WR, TÜV/AU 12/09, R/C, rot, 129 Tkm, EZ 96, VB 1.290 €, ☎ 01 76-68 12 12 34

**Clio 1,2, RN**, Mod. 97, 104 Tkm, grünmet., SV, ZV, dop. Airb., eFH, Col, Euro 2, R/C, Opaauto, TÜV/AU neu, 1499€ ☎ 0160/92603068

**Renault Twingo**, 1,2 l, Bj. 2000, TÜV/AU neu, Klima, schwarz, D4-Norm, guter Zustand, 80,- € Steuern, Preis 2499,- VB ☎ 0177/2529568

**Clio RN**, 1,2l, Bj. 07/92, 2 Vorbesitzer, keine Mängel, guter Zustand, CD/Radio, Glasdach, Dekra HU bis 07/09, G-Kat. EURO 2, VB 950€ ☎ 0172/7055023

**SUZUKI**

**Suzuki Swift** 1,3 Comport, 5 trg., blau, 68 kW, 20 Tkm, CD Radio m. Navi, Klima, Sitzhgz, WR, TÜV+AU 03/09, Preis: 10.400,-€, ☎ 03921 942317

**VW**

**Lupo College**, 50PS, Servo, schwa., 06/01, TÜV 06/10, 92TKM, checkheft-Zahn, Inspek. neu, Alu, MP3-CD/R, unf. frei, 3999€ ☎ 0171-7067851

**Polo Coupé**, 33 kW, EZ 05/93, TÜV/AU 05/09, Euro 2, 126.000km, schwarz, 3-trg., guter Zustand, Reifen neu, VB 850€ ☎ 0177/4769084

**VW Polo Coupé**, Bauj. 09/92, 54 PS, 5-Gang, 136.200 km, TÜV/AU 10/09, RC, E2, grün, 4 Winterreifen, guter Zustand, VB 850 €, ☎ 01 76-97 05 96 94

**Polo Steilheck 1.0**, EZ 12/93, dunkelblau, 33 kW, HU/AU 09/10, optisch u. technisch o.k., G-Kat, Euro 2, Bremsen neu, VB 890 € ☎ 01 71/ 6 54 31 74

**VW-GOLF**

**Golf III Kombi**, BJ. 1995, TÜV/AU 3/2010, 66 kW, SD, met., E2-Norm, Servo, ZV, AHK, für VB 2 650 € zu verkaufen. ☎ 01 52/23 43 97 85

**VW Golf 3**, Bj. 12/91, 123 Tkm, AZV, TÜV/AU neu, Wi.-Rtn., D3 Steuern, Zyl.kpl.dicht., Auspuff, Wasserpumpe neu, 680 €, ☎ 0391-5432241, 9-18 Uhr

**GELÄDEWAGEN**

**Suche dringend** einen Geländewagen oder Pickup. Bitte gleich anrufen!! Tel. 039399/81448

**PKW-ANKAUF**

**Automobil-Barzahlung**  
**Ankauf ab Bj. 93**  
**Gebrauchtwagen**  
**Def. PKW/Wohnmobile**  
**Imbisswag./Unfallautos**  
Transp., Busse, LKW, Jeeps, auch Motor-/Getriebe-schäden, Besich., Adressen, Altsch., kostenlos!  
☎ 03 91 59 74 67 86  
☎ 01 72 13 50 75 76  
Firma Büttner, 7-22 Uhr tgl.

**Suche PKW von Privat**

Privat !!! Bitte ab Baujahr 1995 alles anbieten. ☎ 0172 - 3107526

**Kaufe jedes Auto!**

Privat !!! Bitte ab Baujahr 1995 alles anbieten. ☎ 039205/69560 o. 0151/12780587

**Barzahler** sucht von Privat einen gebrauchten Pkw im gepflegtem Zustand, kleine Mängel sind kein Problem. Angebot an 0174/8963038

**Familie sucht PKW oder Bus**, Bj. ab 1995 bis 2007, Zustand und TÜV egal, Barzahlung bei Abholung ☎ 01 77/2 17 97 17 Danke

**Kaufgesuch:** su. gebr. PKW, Bus Transp., ab Bj. '92, auch mit sehr vielen km. Unfall. Barz. Tel. 0160/556304

Su. Pkw Diesel f. Wohnwagen von Bj 99-05, mögl. Japaner ☎ 0 39 43 26 06 43

**Schrottauto Entsorgung** m. Abholung kostenlos ☎ 03949/512671

**Fahrzeugankauf** ☎ 03 91 / 2 51 66 19

**WOHNWAGEN/MOBIL**

**Kaufe Wohnmobile u. WW** 04830/409

**MOTORRÄDER**

**Suche Simson S51, Schwalbe** oder Simsonroller, in gutem Zustand bis 250,-€ od. defekt bis 100,-€ ☎ 01 74/ 1 54 30 74

**Verk. Suzuki Bandit 600**, rot, Bj. 97, TÜV neu, Top-Zustand, breiter Lenker, Sportauspuff, neue Reifen u.v.m., 1.900€ ☎ 0172/5115660

**Achtung! Suche gepflegtes Motorrad** oder Quad (löse auch Kredit ab), zahle bar, Abholung ☎ 01 77 / 79 28 560

**Schwalbe, Bj. 82**, 4 Gänge, Motor generalüberholt, neue Bereifung, 380€ ☎ 03947/61539

**Jawa Motor 350** -Typ 360- Neu aufgebaut- mit Nadelgelagerter Kurbelw. FP 850 -€ ☎ 01777683553 MD

**Verk. V-Cross KTM 125**, Baujahr 95 für 800,- € ☎ 01 60/500 15 26

**Suche Motorrad**, bitte ab Bj. 92 ! ☎ 0173/7343509

**ZUBEHÖR/ERSATZTEILE**

**Winterreifen** f. VW/Audi auf Stahlfelge, Dunlop SP Wintersport 195/65 R15 91H, Profil 6-7mm, f. 200€. Lagerort Zieltz, ☎ 0172/3945175 od. 0391/5317595

**Verk. 4 benutzte Winterreifen** 195/65 R 15 91 T - Bridgestone Blizzak- auf Stahlfelge mit Radkappen für 300 Euro ☎ 0171/8238182

**Verk. 4 Winterreifen** "Bridgestone" Audi A3, Stahlfelge, 5 Loch 195/65 R 15 (50 km gelaufen), Pr. 150 €, ☎ 039057/2436

**4 Nokian WR** auf Stahlf. 215/70 R 15 (Hyundai Santa Fe), ca. 5000 km gel., f. 350,00 € (NP: 900,00 €), Tel. 03931/710246 o. 0174/9059427

**BEKANNTSCHAFTEN**

**JULIA SUCHT ROMEO**

**Neuanfang! Witwe, 61J./1,55m**, mollig, mag Reisen, Musicals, Kino, Bücher, Blumen, vieell. auch Dich, man kann es mal versuchen. Organisationsfreudige Hausfrau, die alles im Griff hat, aber sich auch gerne mal in den Arm nehmen lässt. Suche einen Partner, d. ein Familienmensch ist u. den ein Grundstück m. Garten nicht aus d. Fassung bringt. Du solltest NR/NT, anpassungsfähig u. wert auf Dein Äußeres legen, ohne Alltasten senl u. mich zum Lachen bringen. Raum SDL/WMS. ☎ Chiffre Z/144910, PF3753, 39012 MD

**Eine einfühls., sen. Frau**, 54/1,70/70, hübsch, aber vom Leben gezeichnet, ruhig, liebevoll, aufgeschl. und die zuhören kann, verwöhnt zärtl. und wird gern verwöhnt, sucht einen lieben, ehrl., verständnisvollen Partner, der mich zum Lachen bringt. Bist Du aus MD, pass. Alters, 1,75 - 1,90 m u. schlk., dann bitte melden Dich. ☎ Chiffre Z/144918, PF3753, 39012 MD

**Möchte mit Dir** an die Ostsee fahren, Städte u. Länder erkunden, Wiesen u. Wälder durchwandern, Schönheit genießen. Bist Du zw. 40 u. 50, besonnen, belesen, ruhig, sensibel, noch neugierig u. optimist? Dann frage ich mich auf Post von Dir. Bin 42, 168cm, sehr weiblich gebaut, Mutter, ausgeglichen u. aus Nord-SA. ☎ Chiffre Z/512739, PF3753, 39012 MD

**Suche dich, männl., sportl., humorv.**, handw., fam., treu, NT, berufstätig u. mobil, ab 48 Jahre + u. wenn Du Gefühle zeigen kannst, du noch Musik 80er u. 90er u. alles Neue magst, gerne tanzen gehst, bin ich aus WR die Richtige für Dich! Bitte m. Telefon-Nr. ☎ Chiffre Z/512719, PF3753, 39012 MD

**Kleine, verträumte, chaotische Mama** s. großen, witzigen, bodenst., lieben Mann f. eine unendliche Geschichte, wo auch im Alltag weiter die Schmetterlinge im Bauch fliegen. Bist du 34 - 42J.? Freude mich über nette Zeilen von dir, mit Bild u. ich melde mich. ☎ Chiffre Z/144874, PF3753, 39012 MD

**Man sieht nur m. d. Herzen gut**.Evang. Christin,Witw.,54/1,62, fraul. gepflegt.s.pont. u. unternehmungsls.u. intell. solventen Herrn zw. 50u.60.XL Typ ab 1,75,der gern eine neue Bez. m. A-wie Anstand bis Z- wie Zärtlichkeit eingehen möchte.Gebiet südl. MD bevorzugt ☎ Chiffre Z/144884, PF3753, 39012 MD

**Bist du der Mann**, der mich zum Lachen bringt u. aufängt, wenn mir zum Weinen ist. Bist du mindestens 1,88m groß und zwischen 43 und 50 Jahre. Wenn du jetzt noch aus dem Raum Harz bist musst du dich bei mir (42J ; 182m) melden. ☎ Chiffre Z/512718, PF3753, 39012 MD

**Ich, 43 J.**, schlk., 1,65 m, suche netten Partner bis 48 J., er sollte 1,80 m, dkl. Haare, witzig, spontan sein, Tanzen können. Liebev., Kamerad für meine Tochter, 12 J., Bild bitte beifügen. Nur ernstg. Zuschriften. ☎ Chiffre Z/144876, PF3753, 39012 MD

**Geld allein macht nicht glücklich!** Bin Mitte 60/ 1,60m, NR su. lebensfrohen, etwa gleichaltrig. Partner m. Int. f. gemütl. Whg, Reisen, Kultur umv. m. dem ich eine gemeinsame Zukunft aufbauen kann.Möglichst MD ☎ Chiffre Z/144939, PF3753, 39012 MD

**Lebe den Tag** - Das möchte ich mit Dir zusammen - Ich: 64 J., lieb, treu, ehrl., warmh., naturverb., kult.-interess. u.v.m., su. netten, zuverl., treuen Partner, NR/NT, bis 69 J., ab 1,75 m, für eine feste Beziehung. ☎ Chiffre A/144838, PF 3753, 39012 MD

**Kleine, einfühlsame**

und ruhige Dame sucht den Schutzpanzer fürs Leben. Ich bin Maria 32J. und suche einfach den richtigen Mann. 01628244920 ☎ Chiffre Z/512688, PF3753, 39012 MD

**SOS!** suche einen ganz lieben Partner für eine feste Beziehung. Ich bin Bianka 35Jahre. 016098630495 ☎ Chiffre Z/512721, PF3753, 39012 MD

**Familie**, Haus u. Garten, verreisen - magst du das? Bin w/39/1,62, berufst., 2 Ki, Raum Altmark ☎ Chiffre Z/512734, PF3753, 39012 MD

**Witwe**, 63/1,58, schlk., sucht netten, unternehm. Partner pass. Alters, NR, f. gem. Freizeit, evtl. mehr, Zuschr. b. m. Bild. ☎ Chiffre Z/144841, PF3753, 39012 MD

**Junggebl. sportl. Sie**, 63 J., unternehmungslustig, ortsg. (R. Alt.) su. netten, symp. Herrn (bis 65 J.) für gem. Unternehmungen. ☎ Chiffre A/144798, PF 3753, 39012 MD

**Alleinerz. Mutti**, 42J.,164cm sucht für Neuanfng. netten u. liebev. lhn bis 45J., der auch Liebe u. Geborgenh. sucht ☎ Chiffre Z/512745, PF3753, 39012 MD

**Sie, 21/1,75** vom Land sucht ruhigen lhn passenden Alters für feste Beziehung im R J.L. Bitte mit Tel.Nr. ☎ Chiffre Z/144861, PF3753, 39012 MD

**Symp. Sie**, 59 J., 162, schlk., NR, berufl., sucht gebild., humorv. Herrn bis 65 J., NR, Raum MD. ☎ Chiffre Z/144913, PF3753, 39012 MD

**natürl., humorv.**, unternehmungsl. Sie, 53J/1,57m, NR/ NT, su. passenden Partner für gemeins. Lebensweg ☎ Chiffre Z/144864, PF3753, 39012 MD

**Junggebl. Dessauerin** s. Mann zw. 53 u. 63 mit Grips und Humor f. harm. Partnerschaft. ☎ Chiffre Z/144891, PF3753, 39012 MD

**Romantische Sie**, 50 J./1,60 m/60 kg, berufst., NR, geschieden, gepflegt, su. pass. Gegenstück, NR, b. 60 J. ☎ Chiffre A/144856, PF 3753, 39012 MD

**Wo ist der Mann**, der zu uns passt?! Mutti 36 J., berufst., m. Sohn 7 J., suchen dich m. viel Herz und einer Schuler zum annehmen. ☎ Chiffre Z/144928, PF3753, 39012 MD

**Attr., berufst. Sie**, 55J., 1,60m, schlk., symp., NR sucht niveaun., sportl. Partner, bis 60J, auch NR f. harmon., gemeins. Zukunft. ☎ Chiffre Z/144883, PF3753, 39012 MD

**Hallo Papa** von Pasqual! Tropical Island - Unsere Kinder haben zus. gespielt u. ich kann unsere Begegnung nicht vergessen! Wenn es Dir genauso geht u. Du an einer Fortsetzung interessiert bist, ruf bitte an: 01522149116 ☎ Chiffre Z/512686, PF3753, 39012 MD

**Sie, 21J./1,82m**, schl. Typ, su. Mann, der auch wie ich das Alleinleben satt hat. Du solltest treu, ehrl., humorv., liebev., NR/NT u. zw. 22-25J. sein. Bitte m. Bild, R GA,SAW,SDL,OK ☎ Chiffre Z/512702, PF3753, 39012 MD

**Liebe, toler., u. gegens.** Achtg. i. einer harm. rom. Bez., wünsche ich, 38, 1,72m, sportl., berufst., liebev., m. 20, 15 m vom ganz. Herzen f. d. zweite Lebenshälfte. ☎ Chiffre Z/144896, PF3753, 39012 MD

**Unternehmungslustige Sie**, Endfünftzgerin 1,68 m, su. netten Partner, von 56 - 65 J. ab 1,72 m, f. feste Beziehg., Raum SDL u. MD ☎ Chiffre Z/144935, PF 3753, 39012 MD

**PAUL SUCHT PAULA**

**Hu hu**, ja du. Genau. Dich mein ich. Hier bin ich. Mich hast du gesucht. Jetzt ran und melde dich bei mir. Ach ja, meine Beschreibung. 39 Jahre alt, schon geätzt worden. Hörner nie ganz abgestöhnt. Würde immer gut gefüttert. aber nie zu viel, 91kg. Immer unterwegs. Kinderlieb und NR. Achtung. Habe Körperschmuck! Und du, bist zwischen 22 und 33 oder 44. gern mit Körper schmuck, NR und schlank. Ich warte. Schnell einen Brief an (und vergiß das Foto nicht): ☎ Chiffre Z/512698, PF3753, 39012 MD

**Fast Du** auch genug davon abend's Deine Wand zu fragen: "Schatz wie was Dein Tag?" Ralf, 43 J., 85 kg, 180 sehnt sich nach einer Antwort, am liebsten jeden Tag. Ein Kinderzimmer in meinem gemütlichen Heim wartet auch auf Lebendigkeit. Über einen netten Brief m. Bild würde ich mich freuen, ein Treffen zum Kaffee bekommt Du zurück. Raum GA, SDL, Bism., ☎ Chiffre A/144937, PF 3753, 39012 MD

**Ich** suche Dich...bin jeden Tag unter Menschen, aber fühle mich doch so allein, gehe gem ins Theater und Kino, Rad, Joggen, Inliner, Ski, Wandern...bin 42 und 166, NR und das solltest Du auch sein, MD umgebunden... ☎ Chiffre Z/512538, PF3753, 39012 MD

**Er, 59J./1,72m**, schlank, NR, möchte schlanke, sportliche, ehrliche und treue Partnerin bis 53 Jahre kennenlernen. Bin Jeansyp u. vielseitig interessiert, vor allem FKK-Sport und Schwimmen. Raum HDL, BK/MD ☎ Chiffre Z/144831, PF3753, 39012 MD

**Das Haus f. fertig**, die eig. Kids f. flüge u. die Ehe kaputt. Steckst du <sup>40</sup> J., schlk., fin. unabh., in einer ähnl. Situation? Dann lass uns doch gem. einen Ausweg suchen. Kind(er) sind keine Ausrede. Bmb ☎ Chiffre A/144853, PF 3753, 39012 MD

**Er 33 J.**, 1,80m, sehr sportl. Figur. Tagesschild tauglich, Naturverbunden such dich zum verlieben wenn du zw. 25 - 38J und schank bist melde dich schnell. Telef. wäre nett. R: MD ☎ Chiffre Z/144930, PF3753, 39012 MD

**Witwer, 54J./1,79m**, blond, kräftige Statur, berufst., natürl., sportl., naturverb., untern.- u. reiselustig, handwerkrl., su. eine ehrl., treue u. liebev. Partnerin zum Lieben, Lachen u. Leben. R. MD ☎ Chiffre Z/144934, PF3753, 39012 MD

**Bin nicht Richard Geere**, will keine Julia Roberts. Möchte eine nette u. liebe Partnerin kennenlernen, die zu mir, einen 48 jähr., 1,78 gr., Pfundskerl passt. OK/BÖ ☎ Chiffre Z/144892, PF3753, 39012 MD

**Netter Witwer**, 65J., 1,87m, NR, handverlich beg., sehr umgänglich wünscht sich eine warmerzhige, kreative Partnerin im Alter bis 64J. für eine Dauerhafte Beziehung. ☎ Chiffre Z/144893, PF3753, 39012 MD

**Suche nach großer Enttäuschung** eine liebe,ehrl., treue Frau, gern auch m. Kind. Bin 44J./1,80m/75kg, berufst. u. ortsg. gebunden. Raum SDL. Bitte m. Tel.-Nr. u. Bild. ☎ Chiffre Z/144929, PF3753, 39012 MD

Interview mit Ferenc Salmayer, künstlerischer Leiter des MDR Deutschen Fernseh Balletts

# „Klassik gibt es, aber unsere Spezialität ist die Revue-Show“



Das Fernseh Ballett startet seine Solotournee und wird in Ilsenburg und Magdeburg aufzutreten. Karten gibt es bei biber ticket und über die biber-ticket-Hotline 01805/121310 (0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend). Foto: Herbert Schulze

Das Fernseh Ballett entstand aus dem 1962 gegründeten Tanzensemble des damaligen Deutschen Fernsehfunks. In der DDR gefeiert, brachen nach der Wende schwierige Zeiten an. Mit der Anbindung an die Mitteldeutschen Rundfunk und der Privatisierung schlug das Ensemble neue Wege ein. Ab Oktober geht das Fernseh Ballett auf Deutschlandtournee, die es am 12. Oktober in die Harzlandhalle Ilsenburg und am 1. November nach Magdeburg in die Bördelandhalle führt. Manuela Bock sprach mit dem künstlerischen Leiter Ferenc Salmayer.

**Volksstimme:** Das Deutsche Fernseh Ballett ist eine gefragte Compagnie, tritt in Fernsehshows und Galas auf. Warum starten Sie jetzt eine Solotournee?

**Ferenc Salmayer:** In den Fernsehshows werden viel leicht ein bis zwei Tänze gezeigt. Bei einer eigenen Show können wir die ganze Bandbreite aufführen. Wir zeigen, was wir können. Diese Idee hatten wir schon vor langer Zeit, aber es ist nicht einfach, sich ein neues Standbein aufzubauen. Wir sind ziemlich aufgereggt, weil wir nicht wissen, wohin das führt. Aber ich hoffe, es klappt alles.

**Volksstimme:** Die Show heißt „The world of dance“. Wie fasst man die große Welt des Tanzes in nur 120 Minuten zusammen?

## Volksstimme präsentiert

**Salmayer:** Das geht schon. Wir bringen vieles zusammen, Folklore, Flamenco, Revue. Aber ich möchte nicht zu viel verraten. Das muss man eben sehen.

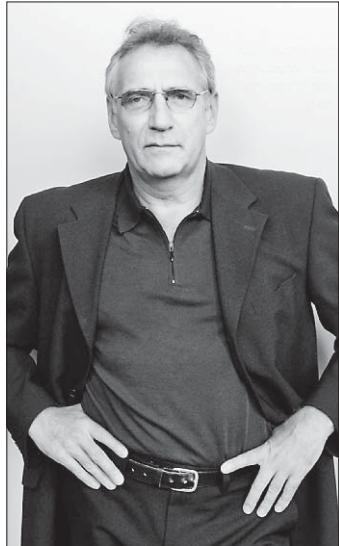
**Volksstimme:** Wurden für das Soloprogramm neue Choreografien entwickelt oder wurde auf Bewährtes zurückgegriffen?

**Salmayer:** Teils, teils. Wir haben ja wirklich ein großes Repertoire. Aber ich schätze, dass 40 Prozent der Tänze für die Tournee entstanden.

**Volksstimme:** Das Fernseh Ballett ist auch für seine fantasievollen Kostüme bekannt. Werden Sie viele Reisekoffer mitführen?

**Salmayer:** Eine ganz eigene Logistik ist das. Kostüme sind wichtig. Etwa 350 Kostüme kann man bei der Show sehen. Wobei es aber schon beim Samba-Teil mindestens 20 verschiedene gibt. Alle sind sehr speziell und vor allem praktisch. Die Tänzer haben keine Zeit für Häkchen und Ösen, auch wenn das manchmal sehr schick ist. Manchmal bleiben nur zwei Minuten für das Umziehen. Da helfen nur Reißverschlüsse.

**Volksstimme:** Sind bei der



Ferenc Salmayer Foto: Winkler

Show immer alle 26 Tänzer zu sehen?

**Salmayer:** Nicht alle tanzen alles. Es ist viel aufgeteilt. Es gibt Gruppen-Tänze, Gesamtauftritte und Duette.

**Volksstimme:** Trainiert die Gruppe während der Tour?

**Salmayer:** Großartige Proben kann es nicht mehr geben, da wird eher auf eigenverantwortliches Trainieren gesetzt. Jeden Tag sollte aber mindestens eine Stunde geprobt werden, dazu kommen kleinere Korrekturproben.

**Volksstimme:** Wie groß ist bei Ihnen die Angst vor Verletzungen der Tänzer?

**Salmayer:** Das ist richtiger

Horror für mich. Diese Angst beschert mir schlaflose Nächte. Tanz ist nun mal wie Leistungssport, da kann schnell etwas passieren.

**Volksstimme:** Einige Tänzer haben noch andere sportliche Ambitionen. Besteht dabei nicht auch potenziell Verletzungsgefahr?

**Salmayer:** Die Verantwortung ist allen in der Truppe bewusst. Sportarten wie Reiten oder Schlittschuhfahren sind tabu. Wir haben aber zum Beispiel einen Tänzer, der Marathon läuft. Begeistert bin ich davon nicht, aber es ist okay, so lange es das Tanzen nicht stört.

**Volksstimme:** Zu welcher Musik wird in der Show getanzt?

**Salmayer:** Da ist viel dabei. Musik von Madonna und Shakira, Samba, Flamenco, Carmina Burana, aber auch Street Dance.

**Volksstimme:** Häufig wird Ballett mit Spitzenröckchen und klassischer Musik zusammengebracht. Wer so denkt, sollte der zu Ihnen in die Show kommen?

**Salmayer:** Nur keine Sorge, bei uns muss keiner Angst vor Hüftdrehen haben. Bei uns verschwimmen die Grenzen. Klassik gibt es, aber unsere Spezialität ist die Revue-Show. Wir haben hohe Ansprüche an das, was wir zeigen. Also: Wer Klassik mag, der soll kommen. Und die anderen auch.

hatte, mir keines mehr zu gönnen. Was gäbe ich jetzt für ein Zigarillo.

Und du, sagte ich mißmutig zu Florian, denkst du auch, daß es sinnlos ist, mit eurer Mutter zu sprechen? Mit dieser Bemerkung fand ich mich wieder an Katjas Seite.

Ihm war kein Laut zu entlocken, selbstverständlich, mußte man leider sagen, er schaute mich ausdruckslos an, sprang als Antwort vom Bett und hastete zu Robert. Ich zuckte mit den Schultern, für den Anfang konnte man von den Kindern wohl nicht viel mehr erwarten. Fahrt schon mal, verabschiedete ich sie, wir sehen uns zu Hause.

Ich legte mich neben Katja, zog mit dem Zeigefinger, nachdem die Jungen erleichtert die Tür geschlossen hatten, meiner Frau gegen den Strich über die Augenbrauen. Durchfuhr ihr Körper ein Schauer? Ich raunte ihr zu: Diese Kinder! Was will man da sagen. Es wird Zeit, daß du zurückkehrst, du siehst ja selbst, was los ist.

In dem Moment traten zwei Schwestern in blauen Anzügen ohne zu klopfen ein, dabei einen Gruß murmelnd. Sie warfen einen Blick auf den Monitor, überprüften den Sitz der Schläuche und bedeuteten mir aufzustehen. Die eine der bei-

den war untersetzt, sie sagte, Katjas Leib und scherten sich nicht um mich, als wäre ich gar nicht mehr anwesend.

Als Katja wieder zugedeckt im Bett lag – ihr Gesicht schimmerte so blank wie das eines Kindes nach dem Bad –, meinte ich zu den Schwestern, da ich jeden Tag etwa um diese Zeit hier sei und mit meiner Frau spräche, um genau zu sein: auf sie einsprüche, könne ich sie auch waschen. Das ist ebenfalls Zuwendung, sagte ich.

Die untersetzte meinte, während sie hinter dem Sichtschirm verschwand, es käme zwar nicht alle Tage vor, aber wenn

Festival vom 2. bis 5. Oktober am Schauspielhaus Magdeburg

## Kinder spielen vier Tage Theater

Von Liane Bornholdt

Magdeburg. Vom 2. bis 5. Oktober gehört das Magdeburger Schauspielhaus den Theater spielenden Kindern und ihren Gästen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Spiel & Theater“ hatte das Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt e. V. (LANZE) mit der Austragung des Deutschen Kinder- und Theaterfestes beauftragt, auf dem Inszenierungen mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren gezeigt werden.

Die Teilnahme am Fest wurde bundesweit und im deutschsprachigen Ausland ausgeschrieben. Von mehr als 40 Inszenierungen hat die Jury sechs ausgewählt, die nun in Magdeburg gezeigt werden. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass die natürliche Spielfreude der Kinder sichtbar wird, dass die jeweilige Gruppe als Ensemble zusammenspielt und dass die Kinder ihre Stücke, ihre Rollen spielen, nicht die der

erwachsenen Spielleiter.

Nach der Eröffnung des Festes am 2. Oktober um 19 Uhr wird als erste Inszenierung das Stück „Wir sind die Zukunft!“ von der Gruppe „Perspektive Hamburg“ vom Kampnageltheater gezeigt. In dieser Eigenproduktion kommen 40 Kinder zwischen acht und zehn Jahren zu Wort und Spiel, je zur Hälfte aus dem „Elite-Stadtteil“ Ependorf und aus dem „Problem-Bezirk“ Jenfeld. Ihr Adressat sind die Erwachsenen, die normalerweise für sie entscheiden: Welche Schule sie besuchen, welchen Sport sie treiben, welche Sprachen sie lernen. Ihnen erzählen sie ihre Sicht auf die Zukunft.

Am 3. Oktober um 9.30 Uhr ist die Kniprsentheatergruppe aus der Lisa-Tetzner-Grundschule Berlin mit dem Stück „Der kleine Angsthase“ zu sehen und am Abend um 19 Uhr das Junge Ensemble Stuttgart mit der Eigenproduktion „Freischwimmer“.

In beiden Stücken geht es um das Thema „Angst“ und vor allem darum, wie man damit umgehen kann, welche Hilfe die Kinder suchen, welche sie bekommen oder nicht bekommen.

Sehr gut dazu passt die Gastinszenierung vom Kinderclub des Theaters Magdeburg „Ein leerer Platz“, die am Vormittag um 11.15 Uhr im Schauspielhaus beginnt.

„Putzmunter“ vom BAFF-Theater Delitzsch, die Theater AG „Leo“ aus Nürnberg und die Tanzwerkstatt „No Limit“ aus Berlin spielen und tanzen am 4. Oktober Märchenhaftes. Eine Adaption von „Ronja Räubertochter“ (9.30 Uhr) haben sich die Delitzscher ausgesucht, ein Märchenspiel nach den Gebrüdern Grimm „Müllers Esel, der bist Du!“ (11.45 Uhr) die Franken, und ein eigenes Stück „Piraten“ (17.30 Uhr) kommt aus Berlin. Alle Aufführungen sind öffentlich. Karten gibt es vor den Veranstaltungen für 2 Euro.

## MELDUNGEN

Popkomm ist 2008 so international wie nie

Berlin (dpa). Mit 400 Künstlern aus 32 Ländern ist die Berliner Musikmesse Popkomm (8.–11. Oktober) in diesem Jahr so international wie nie. „Mit der Türkei als Partnerland erleben wir eine der spannendsten Musikszenen weltweit“, verspricht Festival-Manager Dirk Schade. Über 800 Aussteller präsentieren sich auf der Messe. Mehr als 2300 Bands und Solokünstler hatten sich für das Festival beworben.

Einen Schwerpunkt legen die Festival-Veranstalter in diesem Jahr auf die Metal-Musik. Unter dem Motto „Wacken rocks Berlin“ wird unter anderem die finnische Hard-Rock-Band Lordi aufzutreten, die mit ihren Monsterkostümen 2006 den Eurovision Song Contest gewonnen hat. Beim Festival spielen außerdem auch die schottische Britpop-Band Travis und Tomte aus Hamburg.

Steinmeier plädiert für Staatsziel Kultur

Berlin (dpa). Der SPD-Spitzenkandidat und Außenminister Frank-Walter Steinmeier hat sich für ein Staatsziel Kultur im Grundgesetz ausgesprochen. Es spreche nichts dagegen, wenn damit die Bedeutung der Kultur für die Gesellschaft noch deutlicher hervorgehoben werde, sagte Steinmeier am Montagabend in Berlin. In der Union gibt dazu noch unterschiedliche Auffassungen.

Der Deutsche Kulturrat begrüßte gestern die „klare Aussage“ Steinmeiers und erwartet, dass das Staatsziel Kultur noch in dieser Legislaturperiode – also bis Herbst 2009 – im Grundgesetz verankert wird.

Kabarett „Denkzettel“

## Mit „Erste Wahl“ beginnt neues Kapitel

Von F-René Braune

Magdeburg. Die Stimmung im Magdeburger Kabarett Denkzettel im Hunderwasserhaus ist zukunftsorientiert optimistisch: Nach der bevorstehenden Trennung von Frank Hengstmann und dem Ausstieg der Brüder Sebastian und Tobias Hengstmann aus dem Spielplan machen Thomas Müller und Vera Feldmann als Denkzettel-Duo weiter. Allerdings nicht allein.

Im nächsten Programm, das am 14. Oktober unter dem Titel „Erste Wahl“ Premiere haben wird, begrüßen sie Knut Müller-Ehrecke als Spielpartner und Regisseur sowie den Musiker Jörg Ratei. Beide haben in diesem Programm „Gaststatus“. Versprochen wird ein klassisches satirisches Nummernprogramm mit noch mehr musikalischen Einlagen. Bis zum 12. Oktober steht noch „Wir machen den Abflug“ mit Frank Hengstmann auf dem

Spielplan. Einen weiteren Neuankömmling erwartet das Kabarett im Dezember – dann wird Lothar Böck mit seinem Soloprogramm als ständiger Gast von der Magdeburger Feuerwache ins Hundertwasserhaus umziehen. Im März wollen Müller und Böck dann als „Denkzettel“-Produktion ein Duett auf die Bühne bringen, während Vera Feldmann solistisch aktiv sein wird. Fortgesetzt werden soll darüber hinaus die Zusammenarbeit mit Tabea und Tobias Wollner sowie die Reihe „Jazz im Keller“.

Danach befragt, wie er die Zukunft sehe, wenn im November die Brüder Hengstmann mit ihrem Vater Frank das vierte private Kabarett in Magdeburg eröffnen, gab sich Thomas Müller zuversichtlich: „Ich denke, dass Qualität und Professionalität über die Zuschauerzahlen entscheiden werden, und da sehe ich für uns sehr gute Chancen.“



Knuth Müller-Ehrecke, Thomas Müller und Vera Feldmann proben ihr neues Programm. Foto: Uli Lücke



### Michael G. Fritz TANTE LAURA

© 2008 Mitteldeutscher Verlag GmbH  
ISBN: 978-3-89812-563-5

#### 48. Folge

Ich Narr ich, was hatte ich in diesem Krankenhaus verloren. Weshalb vergaß ich, mich um meine Kinder zu kümmern, mit denen ich allein dastand. Schau dir Florian an, dachte ich, was aus ihm geworden ist, er braucht dich, um zu seiner Sprache zurückzufinden. Es ist höchste Zeit, mich den realen Dingen zu stellen, bevor wir drei uns verlieren. Wie soll ich allein meine Arbeit, unsere Kinder und den Haushalt bewältigen – nicht nur für ein paar Tage, sondern für sehr lange, womöglich mein ganzes Leben, ich Narr. Muß ich mich, so brutal es klingt, bereits jetzt um eine andere Frau kümmern?

Selbst diese Frage hatte ich mir allein zu beantworten. Ich hatte von Frauen gehört, die kurz vor ihrem sicheren Ende mit ihrem Ehemann alles, aber auch alles regelten, bis hin zu ihrer Nachfolgerin, die nach ausgiebigem beratschlagtem Für und Wider aus dem Freundes- und Bekanntenkreis ausgewählt wurde, und erst dann, wenn der Mann hoch und heilig schwor, sich an die Abmachung zu halten, schlossen sie befriedigt für immer die Augen.

Ich bedauerte, daß ich mein Zigarillo im Krankenhaus an der Küste in die Flurecke geschleudert und mir voreilig, so meinte ich nun, vorgenommen

ich unbedingt wolle, weshalb sollte sich's nicht regeln lassen.

Solange ich die beiden Schwestern am Bett der Frau nebenan rumoren hörte, schwieg ich, schurte den Hocker heran und tatsächlich lediglich Katjas Handrücken. Nachdem sie gegangen waren, suchte ich, die Ellbogen auf der Matratze aufgestützt, sofort Katjas Ohr.

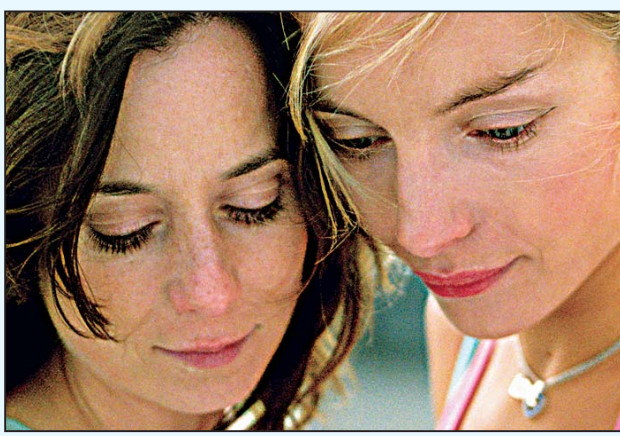
Am zeitigen Morgen verließ Tante Lauras Zimmer, sagte ich übergangslos und ohne nachdenken zu müssen, wo ich aufgehört hatte. In der Küche lehnte meine Mutter gegen die Spüle und hielt mit beiden Händen ihre Tasse Kaffee, die

sie täglich trank, bevor sie sich auf den Weg in die Redaktion machte. Noch ehe ich meine Anwesenheit am Sonntag um diese Zeit erklären mußte, wandte sie sich ab, auch für mich Kaffee aufzubrühen, in den sie mit Schwung etwas Milch kippte. Dir wird schlecht, flüsterte sie am Tisch, was da gedruckt wird, schlecht wird dir bei den Jubelarien. Die werden immer schlimmer. Und ich muß das alles Korrektur lesen. Aber du weißt Bescheid. Bei den letzten Worten legte sie den Finger auf ihre Lippen.

Fortsetzung folgt

## HÄGARS ABENTEUER





TAGESTIPP

Sommer vorm Balkon
Berlin. Die Altenpflegerin Nike (Nadja Uhl, r.) ist mit der alkoholkranke Katrin (Inka Friedrich) befreundet.

20.15 ARD



Champions TV
Sebastian Hellmann (Foto) begleitet am zweiten Spieltag der Champions League Bremen zum stärksten Gruppeneegner: Inter Mailand.

20.15 Sat. 1



Charlotte Roche unter Bestattern (1/5)
Zum Auftakt ihrer neuen Sendung besucht Charlotte Roche das Bestattungsunternehmen von Ferdinand Pfahl und macht sich mit seinem Beruf vertraut.

23.15 3 Sat

ZUSCHAUERZAHLEN

von Montag, den 29. September

Table with columns for Sachsen-Anhalt and Deutschland, listing programs like 'Wer wir Millionär?' and 'Tagesschau' with viewer statistics.

bis 17 Uhr ab 17 Uhr ab 20 Uhr ab 23 Uhr bis 20 Uhr ab 20 Uhr

ARD channel listings for various time slots.

ZDF channel listings for various time slots.

RTL channel listings for various time slots.

SAT.1 channel listings for various time slots.

PRO 7 channel listings for various time slots.

MDR channel listings for various time slots.

DSF channel listings for various time slots.

RTL II channel listings for various time slots.

KABEL 1 channel listings for various time slots.

SUPER RTL channel listings for various time slots.

VOX channel listings for various time slots.

NDR channel listings for various time slots.

RBB channel listings for various time slots.

3SAT channel listings for various time slots.

Pustebblume logo and 'Witz' section with jokes and a cartoon illustration.

Comic strip about Jenny Stephan, Laura Weber, and Rahel Rosengrün, featuring dialogue bubbles and character actions.

Jenny Stephan, Laura Weber und Rahel Rosengrün aus Magdeburg sind 13 Jahre alt und die Stars ihrer eigenen Fotogeschichte, die sie „Beste Freunde 2008“ nannten...



**HOROSKOP**

Von Martin A. Banger, Kiel, Tel.: (0431) 55 11 00  
www.12zeichen.de

**Widder** (21.3.–20.4.)



Ihre hohen Erwartungen stehen Ihnen eher im Wege als mangelnde Zuneigung des Partners oder fehlende Gelegenheiten für neue Kontakte.

**Waage** (24.9.–23.10.)



Da Sie nicht gerade vor Energie sprühen, sollten Sie am Vormittag weder beruflich noch privat weitere Verpflichtungen für den Tag eingehen.

**Stier** (21.4.–20.5.)



Merkur macht Sie nervös. Bei wichtigen Entscheidungen sollten Sie nichts forcieren. Und auf den Rat anderer brauchen Sie nicht viel zu geben.

**Skorpion** (24.10.–22.11.)



Da Ihre Sterne Ihnen besondere Aufmerksamkeit schenken, sollten Sie keine Überstunden einplanen, sondern sich um die Partnerschaft kümmern.

**Zwillinge** (21.5.–21.6.)



Das wird sicher nicht Ihr energiegeltester Tag der Woche. Schalten Sie einfach einen Gang zurück und vermeiden Sie jeden überflüssigen Stress.

**Schütze** (23.11.–21.12.)



Endlich ein Tag, an dem Sie alles erledigen können, was Kraft und Nerven kostet. Ihrer Risikofreude sollten Sie aber Grenzen setzen.

**Krebs** (22.6.–22.7.)



Wenn Sie nur tun, was getan werden muss, werden Sie schnell die Lust verlieren. Unternehmen Sie auch etwas, das Ihnen Freude bereitet.

**Steinbock** (22.12.–20.1.)



Wenn Sie jetzt überschwänglich und optimistisch auf Ihre Umwelt zugehen, sollten Sie vielleicht darauf achten, nicht zu übertreiben.

**Löwe** (23.7.–23.8.)



Da Sie leicht zu versichern sind, sollten Sie darauf achten, sich nicht beeinflussen zu lassen. Vorsicht bei wichtigen Entscheidungen.

**Wassermann** (21.1.–19.2.)



Ihre Stimmungsschwankungen sind nicht berechenbar. Heute dürften Ihnen Stärken als auch Schwächen deutlich bewusst werden.

**Jungfrau** (24.8.–23.9.)



In der Kommunikation kann es zu Missverständnissen kommen. Also sagen Sie deutlich, worum es Ihnen geht oder verschieben Sie die Sache auf morgen.

**Fische** (20.2.–20.3.)



Nutzen Sie Ihr gestärktes Selbstbewusstsein und Ihren klaren Willen, um die Änderungen anzusprechen, die Sie sich schon lange wünschen.

**RÄTSEL**

„Granit“ gesucht

Am Dienstag wurde „Granit“ gesucht. Heute suchen wir ein Gerät für Kraftsportler.

	K	B							
O	K	L	A	H	O	M	A		
D	R	O	M	E	D	A	R		
			P	E	T	R	I	G	E
S			S	I	O	N	E	N	
U	S	U	S		R	A			
S	C	M		M	E	L			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Auflösung vom 30. September

ein-schließen (milit.)	ein Nährstoff	portug. Seefahrer † 1521	kreischen	Teil der Ritterrüstung	leise regnen
		2			
				6	
techn. Denkmal in Hundsburg	Höhenzug bei Braunschweig			US-Bundesstaat	
		5		eiszeitlicher Höhenzug	
Kompon. d. 20. Jhd geb. 1900 i. Dessau	Trank des Vergessens			4	1
Vorname d. Schauspielers Connerly		3		italienischer Artikel	
„heilig“ in span. Städtenamen				koreanische Währung	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

4		5	18	19	14	18	13	4
18	4	4		9	19	11		7
17	3	19	15		1		5	18
17		11		6	13	17	13	14
	4	8	2	13	6		12	
10	19	14		18		8	4	12
	10		8	1	11	6	7	15
16	K	6	7	1		8	6	17
6	L	13	9	4	13			13
13	E	4		8		6	13	9
18	I		12	7	14	13	4	
13	E	10	19	3		17	13	8

Auflösung vom 30. September  
1 = T, 2 = S, 3 = L, 4 = N, 5 = V, 6 = O, 7 = H, 8 = G, 9 = K, 10 = Z, 11 = L, 12 = P, 13 = E, 14 = R, 15 = M, 16 = B, 17 = F, 18 = A, 19 = U

Halberstadt: Umstrittene Privatisierungspläne

# Wohnungsverkauf mit Nebenwirkungen

Zum geplanten Wohnungsverkauf in Halberstadt:

Wenn man die Zeitung liest, dann könnte man auf die Idee kommen, dass die Halberstädter Stadtväter im Niemandsland und nicht im Deutschland 2008 leben. Wie gingen die Berichte nebst Beweishandlungen durch die Medien, als in Dresden der Verkauf kommunaler Wohnungen glückte und eine entschuldete Stadt erstrahlte? Umso ernüchternder waren die Meldungen, die doch den letzten Fürsprecher erschauern lassen mussten, als von Privatisierungen, Mieterhöhungen und Scheitern der Sozialcharta die Rede war.

Viele Kommunen haben seither von diesem Modell vernünftigerweise die Finger gelassen und sich besonnen, dass solche Verkäufe das Maß des Erträglichen an unangenehmen Nebenwirkungen bei weitem überschreiten. Nicht so die Halberstädter. Die können und wissen das offensichtlich besser.

Während in anderen Kommunen Bürger entscheiden oder das Stadtoberhaupt von vornherein solche Ideen ablehnt, kann man in Halberstadt offensichtlich immer wieder Politiker für jede Schandtat begeistern.

Es bleibt nur zu hoffen, dass

nicht alle Halberstädter Politiker so doppelzünftig die großartige Entwicklung des kommunalen Unternehmens noch zum 15. Geburtstag vor einem Jahr priesen. Und im nächsten Atemzug warten sie bereits mit Heuschrecken in der Hinterhand auf eine günstige Gelegenheit, die Mieter meistbietend auf den Markt zu werfen, als wären sie heiße Ware, um mit ihrer Miete und dem kommunalen Vermögen den städtischen Haushalt zu entspannen, wie sich ein Befürworter ja nach Volksstimme-Recherchen äußerte. All den Befürwortern sei Dank, dass heute vielleicht Halbreiche bettelarme Söhne hinterlassen.

**Fritz und Helga Kahnert, 38820 Halberstadt**

Ich bin seit vielen Jahren Mieterin der Halberstädter Wohnungsgesellschaft und finde den Gedanken schlimm, dass das Unternehmen verkauft werden soll.

Die HaWoGe war für uns immer ein verlässlicher und berechenbarer Partner, die Mitarbeiter sind immer für die Mieter da. Besonders als 2006 unsere Wohnungen saniert wurden, haben sich die Mitarbeiter bemüht, dass alles reibungslos und schonend besonders für uns ältere Menschen vonstattengeht. Ich fühle mich

in meiner Wohnung sehr wohl und kann mich immer, wenn ich ein Problem habe, an die Mitarbeiter wenden.

Der Gedanke, das könnte einmal anders sein, macht mir Angst. Vor einigen Tagen habe ich meinen 84. Geburtstag gefeiert. Jetzt soll meine Wohnung an irgendeinen Investor verkauft werden. Wenn ich mir vorstelle, meine Wohnung wird, weil sie frisch saniert ist, verkauft, von einem Investor vielleicht als Eigentumswohnung verkauft und ich muss ausziehen, habe ich Sorge, wie ich das bewältigen soll. Meine Nachbarn kenne ich zum Teil seit Jahren, wir verstehen uns gut und helfen uns gegenseitig.

Wie soll ich denn in einem neuen Umfeld so schnell heimisch werden? Oder was passiert mit uns alten Menschen, wenn die Miete erhöht wird und ich mir die Wohnung nicht mehr leisten kann? Man hat schon so viel Negatives gehört, auch wenn Verträge eigentlich die Mieter schützen sollen.

Ich kann nur an unseren Bürgermeister und die Stadträte appellieren, dass sie so etwas nicht beschließen. Bitte helfen Sie uns und behalten Sie die HaWoGe für uns Mieter und Bürger dieser Stadt.

**Irma Kürbis, 38820 Halberstadt**

Nacktwanderweg

## Perfektes Sonnenbaden unter kahlen Bäumen

Zu „Nacktwanderweg im Harz: Unsinn oder tolle Werbung?“, Volksstimme vom 23. September:

Für den neuen Nacktwanderweg möchte ich dann auch gleich mal den Meineberg bei Ilsenburg empfehlen. Die dortigen Kahlflecken und toten Bäume gewährleisten in idealer Weise ein optimales Sonnenbaden für die Freunde der freien Körperkultur.

Auf den Kahlschlägen des Gegenhangs könnten dann nicht übernommene Forstlehlänge und entlassene Forstwirte Tribünen für potenzielle Voyeure errichten. Ich mache mich dann mit einem Fernglasverleih selbstständig.

Dies alles wäre doch sicher ein neues touristisches Highlight ganz im Sinne von Nationalparkchef Pusch.

**Roland Krombholz, 38871 Ilsenburg**

Einmischen oder nicht?

## Zu wenig Zivilcourage ist das eigentliche Übel

Zu „Halle: 16-Jähriger tötete 48-Jährigen / Trauer und viele offene Fragen / Suche nach einer Erklärung für die tödliche Prügelattacke“, Volksstimme vom 26. September:

Die Hüter von Recht und Ordnung warnen zwar nicht wortwörtlich, aber sinngemäß vor der direkten Einmischung bei der beobachteten Ausübung von Gewalt. Es ist also richtig, Hilfe zu rufen – aber was, wenn der Einsatzwagen erst nach 10 oder 20 Minuten wirklich zu Hilfe kommt? Dann ist der Schaden an Hab und Gut bzw. Leib und Leben längst entstanden. Und durch einen mehrmonatigen Gang durch die bekanntermaßen langsam mahlenden Mühlen der Justiz wird nicht der zertrümmerte Schädel geheilt oder die gestohlenen Gegenstände ersetzt.

Warum bringen wir uns nur selbst dazu, es bei einem Anruf zu belassen? Wohl gemerkt, na-

türlich sollte das die erste Reaktion sein – allemal besser als schulterzuckend einfach weiterzugehen. Aber eben nicht die einzige.

Denn von eben solchen höchst amtlichen Aufforderungen zur Abstandswahrung bis zum „Risiko“, selbst zum Angeklagten zu werden, weil man einem Gewaltverbrecher bei der Abwendung seiner Verstöße gegen Recht und Gesetz vielleicht ein Haar gekrümmt oder gar eine Verletzung beigebracht hat, finden sich die Gründe für immer weniger „Zivilcourage“ – und das ist das eigentliche Übel.

Und auch hier und nicht nur bei der Verschärfung der Strafgesetze müssen wir ansetzen. Hier sollte sich jeder fragen: Würde ich genauso handeln, wenn da meinem Liebsten das Leben aus dem Leib getreten oder meiner Mutter die Handtasche geklaut wird? Oder würde ich da mehr tun? **Heiko Wehle, 39118 Magdeburg**

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Brief. Wer kurz schreibt – mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer (bitte auch bei E-Mail) – hat die besten Chancen auf eine Veröffentlichung. Das Recht auf Kürzung behalten wir uns vor.  
**So erreichen Sie uns:**  
Redaktion Volksstimme  
PF 4028, 39015 Magdeburg  
E-Mail: leserpost@volksstimme.de  
Fax: (03 91) 59 99-400

Tempolimit

## 130 km/h bringen Sicherheit

Zum Leserbrief „Tempolimit auf Autobahnen / „Schleicher“ bringen Gefahren“, Volksstimme vom 27. September:

Wenn man die europäischen Länder betrachtet, liegt das Tempolimit 130 Kilometer pro Stunde genau richtig und bringt erwiesenermaßen mehr Sicherheit für alle Autofahrer. Wenn also eigene Freiheit gefordert

wird, wo bleibt dann die Freiheit der anderen, die einen umseitigen Fahrstil bevorzugen?

Psychologische Studien besagen, Raser kompensieren persönliche Defizite mit dem Bleifuß. Ein Tempolimit von 130 Kilometern pro Stunde würde weniger Staus und mehr ökologische Vorteile bringen.

**Joachim Weissenstein, 39112 Magdeburg**

Aufgaben von Richtern, Schiedsleuten und Schlichtern

# Gleichmacherei widerspricht Gerechtigkeitsempfinden

Zu „Ein Jahr Landesverband Mediation Sachsen-Anhalt e.V. / Vorsitzende Dorrit Meyer-Krolopp: „Konflikt-Mediation, damit der Respekt nicht auf der Strecke bleibt“, Volksstimme vom 27. September:

Wir müssen aufpassen, dass Mediation nicht zu einem neuen Wirtschaftszweig verkommt, die Linien zwischen Streitschlichtung und Gesprächstherapie nicht verwischt werden. Die Aussage von Dorrit Meyer-Krolopp: „Mein Gegenüber ist nicht mein Gegner“, ist in mehr-

facher Weise problematisch, weil das Harmonisierungsanliegen über Sachaufklärung und Schuldfrage gestellt wird. Es widerstrebt vielen Ratsuchenden sich anzunähern, ohne dass Verhalten – dazu gehören auch Rachegedanken und Neidempfinden – und Fakten in Beziehung zu Rechtsvorschriften gesetzt werden. Die Aufgabe von Schiedsleuten, Richtern und anderen Schlichtern ist nicht die Rechtsbeugung um des lieben Friedens willen, sondern gegenseitiges Verständnis und die Bereitschaft zum Nach-

ben in Ansehung von Recht zu fördern und Rechtsnormen in Beziehung zu den Streitenden zu setzen.

Erst nach Anhörung der Betroffenen, der Sach- und Rechtsaufklärung sollte der Perspektivwechsel zum Nachgeben eingeleitet werden. Hier liegt der Unterschied zwischen Justiz und freier Mediation. Im sozialen Bereich des Miteinanders, wenn Verhalten mehr der persönlich freien Wertung unterliegt als im rechtlichen Rahmen, kann manches bagatellisiert und harmonisiert werden, kann mehr therapeutisch das



„Jahreszeiten“ im Sucher

Für die Kategorie „Umwelt im Sucher“ schickte Otto Göthe aus Magdeburg die Fotos dieser Eiche, die er im Herrenkrugpark fotografierte. „Jahreszeiten“ nennt er die Serie, mit der er sich am Leserfotowettbewerb „Blende 2008“ beteiligt. Gestern war Einsendeschluss, im Oktober werden die Gewinner bekannt gegeben.

entglittene Miteinander neu gestaltet werden, als wenn jemand sich am permanenten Rechtsbruch seines Gegners stört oder eine Entschuldigung für eine öffentliche Beleidigung fordert.

Beiden Bemühungen ist eigen, dass die intellektuelle Leistung der Betroffenen, sich in die Lage der anderen Partei/ Person zu versetzen, gefördert werden soll, sodass beim nächsten Streit geübtes Verhalten und höheres Problem- und Rechtsbewusstsein die Betroffenen anhält, den bestehenden Konflikt eigenständiger und

mit geeigneteren Mitteln beizulegen.  
Undifferenzierte Gleichmacherei ist zwar modern, aber dem Gerechtigkeitsempfinden vieler Bürger abträglich. In der Regel wollen viele endlich einmal ausführlich angehört werden, um dann von geschulten Personen zur vernünftigen Sicht der Dinge geführt zu werden. Recht und Therapie bleiben daher zweierlei!  
**Dietrich Nestler, Schiedsmann der Stadt Havelberg und der VG Elbe-Havel-Land, 14715 Neuhardenberg**